

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

19/16 · 13. Oktober 2016 · 2. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de



Ihr kompetenter
Audi Partner in Tegel.

Audi Berlin GmbH
www.audizentrum-berlin.de

Berliner Str. 68, Tel. 030 / 666 077-900

Beginnt eine Schließung auf Raten?

Management plant die Streichung von mehr als 300 Arbeitsplätzen bei MAN



Foto: Christian v. Polentz | transiffoto

Mehr als 300 Arbeitsplätze sollen im Tegeler MAN Diesel & Turbo-Werk an der Egellsstraße gestrichen werden. Das erfuh die Belegschaft während einer Versammlung am 23. September. MAN Diesel & Turbo SE hat sich dazu aufgrund der „negativen Marktentwicklung“ in den vergangenen fünf Jahren entschlossen. „Nun müssen wir unser gesamtes Produktionsnetzwerk anschauen und Stellenanpassungen vornehmen“, sagt Unternehmenssprecher Dr. Jan Dietrich Müller gegenüber der RAZ. Der Fahrzeug- und Maschinenbaukonzern habe ein Programm zur Sicherung der eigenen Zukunftsfähigkeit entwickelt, das nun mit dem Betriebsrat diskutiert werden muss. „Bis Jahresende ist das hoffentlich geschehen und wir können bis Ende 2018 die Stellenanpassungen vornehmen“, so Müller. „Wir möchten betriebliche Kündigungen unbedingt vermeiden, können sie jedoch nicht ausschließen. Wir werden versuchen, andere sozialverträgliche Wege zu finden, wie Altersteilzeit oder die Umsetzung der Kollegen in andere Betriebsteile.“

Das seit fünf Jahren zum VW-Konzern gehörende Unternehmen beschäftigt weltweit mehr als 14.900 Mitarbeitern an zirka 100 Standorten; 1.400 Stellen sollen insgesamt gestrichen werden. Zu den 300 Stellen, die im Berliner Werk wegfallen sollen, kommen je 250 in den Werken in Hamburg und Oberhausen und 140 am Unternehmenssitz in Augsburg. Alle fünf Standorte in Deutschland sollen allerdings laut Unternehmenssprecher erhalten bleiben.

„Wir werden soweit schrumpfen, dass sie uns in zwei bis drei Jahren dicht machen.“

Im Tegeler Werk werden große Kompressoren für die Öl- und Gasindustrie gebaut – von der Auftragsannahme über die Herstellung bis zur Auslieferung wird alles an diesem Standort ausgeführt. Wird das Sparprogramm des Mutterkonzerns allerdings umgesetzt, werden hier künftig nur noch einzelne Komponenten gefertigt und an die anderen Werke zu-

geliefert. René Marx, Vorsitzender des Betriebsrates, befürchtet, dass „wir damit soweit schrumpfen, dass sie uns in zwei bis drei Jahren dicht machen.“ Das wäre eine Schließung auf Raten, und so fordert er, ebenso wie die IG Metall, den Erhalt des Werkes als Fertigungsstandort.

Der Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete Frank Steffel sieht das ähnlich: „Der Abbau von 300 der 520 Beschäftigten sieht nicht nach einer langfristigen Perspektive für den Standort aus.“ Steffel weiter: „Gemeinsam mit dem Bezirksamt ist es uns vor Jahren gelungen, den Industriestandort Tegel mit seiner traditionellen Geschichte durch den Ausbau des Borsighafens zu stärken. MAN darf sein Programm zur Sicherung der eigenen Zukunftsfähigkeit nicht zu Lasten dieses traditionellen Industriestandortes umsetzen.“

Völlig überrascht und betroffen war die Belegschaft, als Vorstand Dr. Uwe Lauber ihnen während einer Betriebsversammlung die Hiobsbotschaft überbrachte, 317 Arbeitsplätze am Berliner Standort abbauen zu wollen.

Fortsetzung auf Seite 2

Chance für Geflüchtete auf eine Beschäftigung



Bezirk – Vier Unternehmen möchten Geflüchtete, die beim Bau eines Spielplatzes am Wilhelmsruher Damm mitgeholfen haben, als Praktikanten einstellen. Sie könnten als Schweißer, Elektriker, im Quartiersbüro und auf der Baustelle tätig werden. Seite 4

**FIT, GEPFLEGT
UND GESUND
IN DEN HERBST**

Wer etwas für seine Beweglichkeit, körperliche Fitness, seine Gesundheit und sein Aussehen tun möchte, sollte sich die Angebote der lokalen Unternehmen anschauen.

auf Seite 22 und 23

Neue Stolpersteine in Reinickendorf verlegt



Reinickendorf – Gunter Demnig verlegte unter Beobachtungen von Interessenten sieben Stolpersteine. Die kleinen Gedenktafeln aus Messing erinnern an Opfer des NS-Terrors, und wurden vor deren letzten Wohnort in den Fußweg eingelassen. Seite 13

+++ EILMELDUNG +++ DAS TEGEL-CENTER IST VERKAUFT +++ DER MIETVERTRAG LÄUFT AUS +++ ALLES MUSS RAUS +++ EILMELDUNG +++

Totaler RÄUMUNGSVERKAUF bei Möbel/Anderle im Tegel-Center

ALLES MUSS SCHNELLSTENS RAUS:

- ✓ Polstergarnituren ✓ Wohnwände ✓ Couchtische ✓ Relaxsessel
- ✓ Speisezimmer ✓ Küchen ✓ Schlafzimmer ✓ Schlafsofas
- ✓ Kleiderschränke ✓ Matratzen ✓ Boxspringbetten
- ✓ Tempur- & Bugatti-Schlafsysteme ✓ Büromöbel ✓ Kleinmöbel
- ✓ Leuchten ✓ Teppiche ✓ u.v.m. aus der Ausstellung

59% Rabatte bis zu

Auch am verkaufsoffenen
SONNTAG
16.
OKTOBER 2016
13 - 18 Uhr

Anderle
Das freundliche Möbelhaus

im Tegel-Center

Gorkistraße 11-21 · Tel. 030/43007-0
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr,
Sa. 10-18 Uhr, So. (16.10.2016) 13-18 Uhr

P Kundenparkplätze vorhanden!

Ein Angebot der Möbelhaus Anderle GmbH, Gorkistraße 11-21, 13507 Berlin.

KOMMENTAR

Mitgegangen – mitgefangen

Reinickendorf ist einer der wenigen Berliner Bezirke, der noch große Industrieansiedlungen vorweisen kann und in dem tatsächlich auch noch in vielfältiger Form „produziert“ wird. So auch im Tegeler MAN-Werk, das seit Jahren mit Erfolg Kompressoren und Verdichter herstellt. Aber das zählt offenbar nicht, wenn der Konzern an einem „umfassendem Programm zur Sicherung der eigenen Zukunftsfähigkeit“ bastelt. Warum die eigene Zukunft nun ins Wanken kommt, wird allerdings nicht erklärt. Liegt es am Mutterkonzern VW, der derzeit so einige Baustellen in Sachen Zukunft beackern muss, oder an einer Aufstellung, die auch für eventuelle Investoren mal interessant sein könnte? Zukunftsfähigkeit hört sich erst einmal nicht so schlimm an, meint aber letztendlich Kosteneinsparungen damit vor allem Stellenkürzungen. Insgesamt sollen 1.400 Arbeitsplätze abgebaut werden, am Tegeler Standort über 300. Abgesehen davon, dass bei den 520 Arbeitnehmern jetzt das große Bangen umgeht, wen es genau trifft und was „sozialverträglich“ dann in letzter Instanz heißt, ist es vor allem ein Schlag ins Gesicht für den Standort Reinickendorf. Denn dass dieses Werk bisher profitabel arbeitet, hat bei der Auswahl keine Rolle gespielt. Wenn mehr als 60 Prozent der Arbeitsplätze wegfallen, ist dieser Arbeitgeber einfach nicht mehr groß. Zum anderen gibt es kaum Möglichkeiten, die zum Teil hochspezialisierten Fachkräfte anderswo unterzubringen. Darüber hinaus nimmt man dem Tegeler Werk auch seine Autonomie. Denn künftig sollen statt Kompressoren nur noch einzelne Komponenten hergestellt werden. Damit wird das Tegeler Werk zur verlängerten Werkbank und muss sich noch mehr dem Diktat der Konzernleitung beugen. Das heißt, wenn es mal wieder Strukturpassungen gibt, haben die Tegeler noch schlechtere Karten. Spricht man dann über die Reinickendorfer Industrie, wird vielleicht nur noch erwähnt, dass hier mal ein Flaggschiff im Bereich Kompressorenbau stand, bevor das Werk auf die Fertigung von Teilkomponenten reduziert wurde und inzwischen eine eindrucksvolle Schaufmanufaktur mit industriellem Ambiente ist. **at**

Stellenkürzungen trotz Auslastung

Neue Strukturpassung im Unternehmen erfolgt auf Kosten des Tegeler Werkes

Fortsetzung von Seite 1

Die Ankündigung zum Stellenabbau löste Empörung aus, die die anwesenden Mitarbeiter mit Trillerpfeifen und Tröten untermauerten. Im Anschluss an die Ansage des Vorstandes sprachen Betriebsratsvorsitzender René Marx und sein Stellvertreter Silvio Weigelt sowie Klaus Abel von der IG Metall. Spontan gab es danach mehrere Wortmeldungen aus der Belegschaft – „sehr qualifiziert und emotionsgeladen“, so René Marx. Die Fragen an den Vorstand bezogen sich unter anderem auf folgende Themen: Warum will man ein hochprofitables und modernes Un-

ternehmen zerschlagen? Das Berliner Werk sei der konzernweit am besten ausgelastete Standort mit vollen Auftragsbüchern. Warum werden gerade hier Stellen abgebaut? „Es herrschte starke Betroffenheit bei den Mitarbeitern und großes Unverständnis. Gleichzeitig aber auch eine offene und kämpferische Atmosphäre“, beschreibt Marx die Stimmung während der Betriebsversammlung. Unternehmenssprecher Jan Dietrich Müller: „Ja, unser Berliner Werk ist vernünftig ausgelastet. Aber wir müssen unser gesamtes Netzwerk und alle Produktionsstandorte anschauen.“ Diese Strukturpassung kritisiert auch die

IG Metall. Sie sei „betriebswirtschaftlich ungerechtfertigt“ und berge sozialen Sprengstoff für Berlin. „Hier soll ein erfolgreicher und sehr moderner Berliner Fertigungsstandort trotz Vollauslastung mittelfristig de facto aufgegeben werden. Denn werden die Pläne umgesetzt, müsste knapp zwei Drittel der Belegschaft gehen, da entscheidende Abteilungen an andere Standorte verlagert würden“, sagt Klaus Abel, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Berlin. „Das hieße, den Standort zu einer verlängerten Werkbank zu reduzieren. Seine Überlebenschancen gingen dann mittelfristig gegen Null. Das werden wir nicht akzeptieren.“ **hb**

Ausbildungsbuddy 2016 verliehen

LASERLINE und die Bettina-von-Arnim-Schule richteten die diesjährige Verleihung aus

Bezirk – Seit 2006 wird der Reinickendorfer Ausbildungsbuddy verliehen, der im Rahmen eines Wettbewerbs die ausbildungsfreundlichsten Unternehmen im Bezirk auszeichnet. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft von Wirtschaftsstadtrat Uwe Brockhausen und wurde auch dieses Jahr in Zusammenarbeit mit der Initiative Ausbildungsplatz-Paten ausgeschrieben. Die Ausbildungsplatzpaten unterstützen Schüler bei der Ausbildungsplatzsuche und sind in ausgewählten Schulen und in Betrieben als Ansprechpartner vor Ort. Als besonderes Highlight lobt die Initiative seit über zehn Jahren den Reinickendorfer Ausbildungsbuddy aus. Auch in diesem Jahr haben viele Reinickendorfer Firmen am Wettbewerb teilgenommen, und die Verleihung der Buddybären am 29. September bot reichlich Spannung. Diese fand nämlich nicht in einem Unternehmen, sondern in einer Bildungsstätte – der Bettina-von-Arnim-Schule – statt. Ausgerichtet wurde die Verleihung gemeinsam vom LASERLINE Druckzentrum, Gewinner des Ausbildungsbuddys 2015, und von der Bettina-von-Arnim-Schule. Die Schule stellte ihre Aula für die Ehrung der Sieger zur Verfügung und unterhielt die Gäste mit einem musikalischen Rahmenprogramm. LASERLINE als Siegerunternehmen des letzten Jahres sorgte für das leibliche Wohl der Gäste.

Zu Beginn der Veranstaltung betonte Gert Pätzold von der Initiative Ausbildungsplatz-Paten, wie wichtig das Thema Ausbildung ist: „Unser Ansatz ist, dass die Schüler schon in der



Gruppenbild mit den Gewinnern. Foto: at

Schule den richtigen Beruf finden.“ Auch der Präsident des Abgeordnetenhauses von Berlin Ralf Wieland, der als Gast bei der Verleihung war, machte in seinem Grußwort deutlich, welche zentrale Aufgabe eine gute Ausbildung junger Menschen für die Zukunft hat.

Zunächst wurden die Sieger geehrt, die den „Buddy 2016“ bemalt hatten. Den dritten Platz belegte Alida Helling von der Bettina-von-Arnim Schule, den zweiten Melina Schuck, ebenfalls Bettina-von-Arnim Schule, und den ersten Platz Chantal Wendorf von der Max-Beckmann-Schule. Für die Gestaltung des Integrationsbuddys wurde Stella Hohmann von der Max-Beckmann-Schule geehrt. Eine besondere Auszeichnung als Förderschule bekam die Toulouse-Lautrec-Schule.

Dann ging es zur Verkündung der Buddy-Gewinner. Den ersten Preis bekam dieses Jahr der Bäckereibetrieb „Steinecke's Heidebrot Backstube GmbH“. Die Jury beeindruckten die vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten sowie die Integrationsbemühungen des Unternehmens, wie etwa die

Möglichkeit der Einstiegsqualifizierung und nicht zuletzt die unterschiedlichen Maßnahmen zur Teambildung.

Als zweiter Sieger wurde die „Lars Cordes Hairdesign GmbH“ ausgezeichnet. Überzeugt hat die Jury das Angebot einer zusätzlichen Trainee-Ausbildung, mit der eine Doppelqualifizierung erreicht werden kann. Neben dem Abschluss als Friseurgeselle ist so auch ein Abschluss als zertifizierter Hairdesigner möglich. Der Ausbildungserfolg zeigt sich auch bei den herausragenden Abschlüssen der jeweiligen Ausbildungsjahrgänge.

Der dritte Buddy wurde an das „Domicil Seniorenpflegeheim Residenzstraße“ übergeben. Neben der besonderen Förderung über ein Vorpraktikum in der Pflegeeinrichtung, auch zum Erlernen der deutschen Sprache für Azubis mit Migrationshintergrund, sprach auch das besondere Bemühen, die Arbeitszeiten an die familiären Belange der Mitarbeiter anzupassen, für das Unternehmen.

Der diesjährige Sonderpreis wurde an die „Mosaik-Werkstätten für Behinderte gGmbH“ für die Beschäftigung und Unterstützung schwerbehinderter Arbeitnehmer übergeben.

Zum Schluss wurde der ein Meter große Wanderbuddybär vom Vorjahressieger an den diesjährigen Sieger weitergereicht. Der von Tessa-Katharina Hoyer und Simona Knorr von der Schulfarm Insel Scharfenberg gestaltete Buddybär stand ein Jahr bei LASERLINE, jetzt zieht er von der Holzhauser Straße in die Flottenstraße zu Steinecke. **at**

Bitte ausschneiden!

**JETZT ZUR WERKSTATT FAHREN
UND KÖNIGLICH SPAREN!**

NUR IN BERLIN-REINICKENDORF

Jacobsenweg 33, 13509 Berlin Mo – Fr: 07:00 – 20:00 Uhr
Tel. 030-41471980 0 Sa: 08:00 – 17:00 Uhr

www.autohaus-könig.de

*Gültig bis 31.12.2016. Nur 1 Gutschein pro Fahrzeug und nur für Werkstattleistungen in der Filiale Reinickendorf einlösbar. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich.

50 €*



Jeep

**AUTOHAUS
KÖNIG**
DER MENSCH IM MITTELPUNKT

WERKSTATTGUTSCHEIN

Zwei Schüler präsentierten ihr Start-up auf der IFA

Der Wettbewerb Jugend forscht weckt den Entdecker- und Unternehmergeist der jungen Generation

Tegel – Die beiden 16-jährigen Reinickendorfer Schüler Paul Brachmann und Max Lindner waren mit ihrem Startup „DEploy“ für einen Tag Aussteller auf der Internationalen Funkausstellung IFA in Berlin. Rund 240.000 Besucher informierten sich im September in den Messehallen unter dem Funkturm über die neuesten technischen Trends und Entwicklungen. Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung traf sich mit den beiden Schülern des Humboldt-Gymnasiums auf der IFA zu einem Gespräch.

Gerade habt ihr euch lange mit einem Interessenten in Englisch unterhalten. Dabei wirkt ihr wie ein eingespieltes Team. Wie habt ihr euch kennengelernt und läuft es immer so harmonisch?

Paul: Vor sieben Jahren haben wir uns im Lego Mindstorm-Kurs auf dem Humboldt-Gymnasium gefunden und arbeiten seit vier Jahren eng zusammen. Dabei sind wir uns nicht immer einig, aber Unstimmigkeiten bessern wir durch Gespräche wieder aus und jeder von uns beiden kann über seinen eigenen Schatten springen. Wir haben eine richtig gute Freundschaft.

Gab es diesen einen Moment, an dem eure Reise hierher zur IFA begann?

Max: Das war vielleicht der Moment, als wir gespürt haben, wie viele Ideen wir gemeinsam haben und vor allem weiterentwickeln. Sie fließen alle ineinander, und das ist das Besondere. Wir schreiben alle unsere Ideen auf, denn man weiß nie, wann sie etwas verändern können.

Wie habt ihr entdeckt, dass diese eine Idee euch weiterbringen wird?

Max: Unser letztes großes Projekt stach bei „Jugend forscht“ einfach heraus. Durch das enorme Feedback dort haben wir das eigentliche Po-



Auf der IFA war das Interesse an den Lösungen von DEploy groß.

Foto: mb

tenzial entdeckt. Die Leute waren begeistert. Wir waren damals noch zwei 15-jährige, deren Stand schon auf dem Regionalwettbewerb so aussah, als wäre es von einem Start-up. Die Idee und unsere Marketingaktionen waren einzigartig und so gewannen wir den Landeswettbewerb in Mathematik und Informatik. Und belegten den 5. Platz bundesweit.

Euer Start-up heißt DEploy, was ist das?

Max: DEploy ist eine Web-Oberfläche, die es jedem ermöglicht, einfach und schnell nahezu jedes internetfähige Gerät miteinander zu vernetzen.

Ihr seid immer noch Schüler. Wie habt ihr es geschafft, dass man in Start-up-Kreisen auf euch aufmerksam geworden ist?

Paul: Wir haben immer weiter an unserem Projekt gearbeitet, die Idee verbessert und unseren eigenen Stil gefunden. Parallel nutzen wir jede Gelegenheit, andere von unserem Projekt zu begeistern, Kontakte zu knüpfen und uns ein Netzwerk aufzu-

bauen. Das ist das A und O in dieser Branche, und es hat uns tatsächlich Einladungen zu mehreren Events in der Wirtschaft eingebracht. Zuletzt waren wir im August bei „Grants for Apps“ der Bayer AG.

Durch diese Events und Kontakte habt ihr es dann zum Aussteller auf der IFA geschafft?

Paul: Nein, wir haben im Internet die Möglichkeit für junge Startups entdeckt, sich auf der IFA tageweise zu präsentieren. Dafür haben wir uns sehr kurzfristig online beim Bundesverband Deutscher Startups beworben und konnten kaum glauben, dass wir tatsächlich eine positive Rückmeldung erhielten.

Was hat euch rückblickend bei eurer Entwicklung des Startups am meisten geholfen?

Paul: Ehrliches Feedback von Profis der Branche – dadurch haben wir uns stetig verbessern können. Und aufrichtige Motivation – sie hat uns die Kraft gegeben, immer weiter zu machen, auch wenn es sehr anstrengend war.

Gibt es schon einen Plan für eure nächsten Schritte?

Max: Ja, neben der Konkretisierung unseres Business-Plans werden wir das Projekt DEploy weiter entwickeln und sobald wie möglich eine erste Beta Version für Entwickler veröffentlichen. Außerdem sind wir auf der Suche nach Investoren, um unser Vorhaben zu finanzieren. Dazu müssen wir ein Unternehmen gründen. Das ist wegen unseres Alters nicht sehr einfach, aber wir schaffen auch das.

Welche Tipps habt ihr für andere kreative Köpfe?

Max: Erhaltet euch die kindliche Neugier, die Begeisterung und die Wissbegierigkeit. Nutzt Wettbewerbe wie Jugend forscht und begreift Gleichgesinnte als Austauschpartner und nicht als Konkurrenz. Vor allem aber: Bleibt immer dran.

Vielen Dank für das Gespräch

Interview Maren Bucec



Paul Brachmann bei Jugend forscht.

Jugend forscht ist Deutschlands bekanntester Nachwuchswettbewerb. Unter dem Motto „Zukunft – ich gestalte sie!“ startet Jugend forscht bereits in die 52. Wettbewerbsrunde. Schüler, Auszubildende und Studierende mit Freude und Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) sind wieder aufgerufen, sich anzumelden. Mehr Informationen unter www.juf-berlin.schule.de.



Gerald Denner

Familienbetrieb seit 1902
Goldschmiedemeister und Juwelier

Goldschmiedekunst
in der 5. Generation · Familientradition seit 114 Jahren

- | | |
|-----------------------|---|
| Goldschmiede | Individuelle Schmuckanfertigung |
| Trauringe | Große Auswahl und individuelle Anfertigung auch aus altem Familienschmuck |
| Schmuckservice | Reinigung, Reparatur und Restauration |
| Uhrenwerkstatt | Batterie- und Bandwechsel Reinigung · Aufarbeitung · Reparatur |
| Perlenservice | Neuknüpfen · Reinigung · Aufarbeitung |
| Altgoldankauf | Inzahlungnahme und Barankauf |

MITGLIED
DER



Brunowstr. 51 · Berlin-Tegel · Tel. 030 4335011 · www.goldschmiede-denner.de
Mo – Fr 9.30 – 18.00 Uhr · Uhrmacher-Werkstatt: Di + Fr 9.30 – 18.00 Uhr

KURZ & KNAPP

Politik im Bundestag hautnah erleben

Bezirk – Der Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete Frank Steffel lädt in den Bundestag ein. Hier erwartet die Besucher ein Vortrag, ein Rundgang durch die Reichstagskuppel sowie ein persönliches Gespräch mit dem Politiker. Im Anschluss wird zu einem Imbiss geladen. Die Veranstaltung findet am 31. Oktober von 12 bis 15 Uhr statt. Da die Plätze begrenzt sind, wird bis spätestens zum 17. Oktober um eine Anmeldung unter Tel. (030) 227 72 500 oder an frank.steffel@bundestag.de gebeten.

Zu Besuch in der Julius-Leber-Kaserne

Bezirk – Wie sieht der Alltag in einer Kaserne aus und welche Aufgaben kommen dort auf einen zu? Solche Fragen können in der Julius-Leber-Kaserne beantwortet werden. Der Abgeordnete Tim Zeelen lädt am 7. November um 13.30 Uhr zusammen mit Brigadegeneral Michael Matz zu einem Einblick in die größte Kaserne Berlins ein. Da die Plätze begrenzt sind, wird bis spätestens zum 28. Oktober um eine Anmeldung mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Geburtsdatum unter Tel. (030) 277 725 00 oder an info@tim-zeelen.de gebeten.

Die Mobilen Bürgerämter

Reinickendorf – Einen Termin beim Bürgeramt zu bekommen scheint oft unmöglich. Daher gibt es das dezentrale Angebot der Mobilen Bürgerämter schon seit September 2008 in Reinickendorf und verfügt mit vier mobilen Standorten über das größte Angebot in Berlin. Mittlerweile ist das Team des Mobilen Bürgeramtes fester Bestandteil bei den Tagen für Menschen mit und ohne Behinderung als auch bei den Tagen der offenen Tür im JVA-Shop in Tegel. Am 7. Oktober wurde nun im Mobilen Bürgeramt in der Kurhausstraße 30 in der Caritas-Sozialstation der 25.000. Kunde begrüßt.

Die neu gewählte BVV kommt zum ersten Mal zusammen

Reinickendorf – Die neu gewählte Bezirksverordnetenversammlung kommt voraussichtlich am 27. Oktober zum ersten Mal im Sitzungssaal zusammen und wird während der Sitzung online live zu sehen sein. Es wird eine Einwohnerfragestunde geben, dort können Fragen sowohl an das Bezirksamt als auch an die Parteien gestellt werden. Die Bezirksverordnetenversammlung wählt sowohl Bürgermeister als auch Stadträte und besteht aus 55 Bezirksverordneten, die ehrenamtlich tätig sind. Tages-themen werden Spielplätze, Schulen, die Cité Foch, Radwege, ein Spielhallenkonzept, Fußgängerbereiche, ein zweiter Ausgang am S-Bahnhof Heiligensee als auch die Zahl der Müll-eimer in den Naherholungsgebieten sein. Bei der Sitzverteilung belegt die CDU 21, die SPD 13, die Grünen sechs, die Linke drei, die FDP vier und die AfD acht Stühle.

So kann Integration gelingen

Unternehmen wollen Geflüchtete nach Spielplatzprojekt als Praktikanten einstellen

Bezirk – Das Spielplatz-Projekt „Zwischen Himmel und Erde“ geht jetzt in die heiße Phase, am 11. und 12. Oktober wurden die Seile für die Spielgeräte geliefert und montiert, am 4. November wird der Spielplatz dann offiziell eröffnet. Bei diesem Spielplatz im Märkischen Viertel zeigt sich, wie Projekte funktionieren, wenn alle an einem Strang ziehen.

Auch in anderer Hinsicht ist das einzigartige Projekt für alle Beteiligten eine glückliche Fügung. Die Geflüchteten, die beim Bau der neuen Spielfläche geholfen haben, konnten zeigen, was in ihnen steckt. Die unterstützenden Unternehmen konnten bei vielen Aktionen rund um das Bauprojekt die engagierten Flüchtlinge kennenlernen. Dabei ist die Idee gewachsen, dass man über den Spielplatzbau hinaus zusammenarbeiten könnte. Denn in fast jedem der beteiligten Unternehmen werden qualifizierte Mitarbeiter für bestimmte Betriebsbereiche gesucht und die Männer, die dabei waren, haben schon tatkräftig gezeigt, dass sie anpacken können.

Damit aus dieser Idee auch tatsächlich etwas wird, übernahmen das Diakonische Werk Reinickendorf, die Evangelische Kirchengemeinde Apostel-Petrus und der Integrationsbeauftragte Reinickendorfs Oliver Rabitsch die Koordination. Sie schauten, welcher Flüchtling welche beruflichen Voraussetzungen, etwa eine entsprechende Ausbildung, mitbringt und wer zu welchem Unternehmen passen könnte.

So sucht zum Beispiel Uwe Borkenhagen von Schmitt und Sohn Aufzüge aus der Mirastraße dringend Elektriker, und tatsächlich gibt es im Spielplatzteam einen Mann, der Kenntnisse in diesem Bereich mitbringt. Ob dieser auch anfangen kann, hängt davon ab, ob eine Arbeitserlaubnis und eine über Berlin hinausgehende Residenzpflicht vorliegen. Denn das Unternehmen agiert auch viel



Ein erstes Kennenlernen aller Projektbeteiligten gab es bei einem Besuch der Berliner Seilfabrik.

im Berliner Umland. In jeden Fall ist eine Weiterbeschäftigung nach der Praktikumszeit nicht nur erwünscht, sondern wird sogar angestrebt.

Auch Bernd Bergmann von Theodor Bergmann weiß, wie schwer es ist, engagierte Mitarbeiter für bestimmte Betriebsbereiche zu bekommen. Vor allem auf den Baustellen fehlt qualifiziertes Personal. Bisher war die Suche über die üblichen Wege erfolglos. Umso mehr freut sich Bernd Bergmann, dass sich aus diesem Projekt eine Möglichkeit ergibt, dass ein Helfer aus dem Spielplatzprojekt als Praktikant im Bereich Schweißen einsteigen wird.

Gute Erfahrungen mit Flüchtlingen, die als Praktikanten arbeiten, hat bereits die Gesobau. Farouk Algharar aus Syrien absolvierte beispielsweise im Sommer im Hausmeisterbüro ein dreimonatiges Praktikum, das mittlerweile in ein einjähriges Aushilfsarbeitsverhältnis umgewandelt wurde. Davon profitierten beide: Farouk unterstützte Hausmeister Ron Henning bei all den vielen Dingen, die tagtäglich in den Häusern anfallen und der Hausmeister half ihm beim Deutschlernen

und im täglichen Umgang mit großen und kleinen Mieterproblemen. Für Farouk ist dieses Praktikum ein Sprungbrett, um später einmal einen dauerhaften Job zu bekommen. Für die Gesobau hat sich dieser Integrationsansatz als erfolgreich erwiesen und so lag es nahe, auch in Zukunft Flüchtlingen ein Praktikum zu ermöglichen. Ab November wird zum Beispiel ein Praktikumsplatz im Bereich Quartiersentwicklung mit einem syrischen Studenten besetzt. Auch die Berliner Seilfabrik will zwei Praktikanten einstellen. Bevor es allerdings soweit ist, müssen erst einmal die bürokratischen Hürden genommen werden. Denn auch für ein Praktikum muss der Aufenthaltsstatus geklärt sein und eine Arbeitserlaubnis vorliegen. Damit das Vorhaben nicht an Formalien scheitert, wurde die Initiative JA! Zu Integration mit ins Boot geholt. Sie begleitet und berät das Projekt bei Fragen des Arbeitsrechts und zum Thema Aufenthalt. Wenn alles so klappt, wie es geplant ist, dann sind ab Dezember einige Flüchtlinge neue Mitarbeiter in vier engagierten Reinickendorfer Unternehmen. **at**

Familienunternehmen feiert Jubiläum

Fachliche Kompetenz und Kundenservice seit 45 Jahren bei Optik Heyer



Optiker Heyer in Alt-Tegel 7

Foto: Gaby Bär

Tegel – Optik Heyer feiert in diesem Jahr ein Jubiläum: Das Geschäft in Alt-Tegel 7 besteht seit nunmehr 45 Jahren. Bereits in zweiter Generation wird es von Antje Fischer geführt. Ihr Vater, Firmengründer Joachim Heyer,

kümmert sich aber immer noch mit um das Wohl der Kunden. Zusammen bieten sie fachliche Kompetenz, Typberatung und einen oft kostenlosen Service an – wie etwa Hausbesuche, wenn die Kunden den Weg zu Optik Heyer nicht (mehr) bewältigen können. Für jeden Kunden nehmen sie sich viel Zeit, denn bei der großen Auswahl an Brillenfassungen und Gläsern fällt die Entscheidung nicht immer leicht. Als Spezialist für Brillen am Arbeitsplatz stehen Antje Fischer und Joachim Heyer mit kompetenter Beratung zur Seite, damit auch „Ihre Augen einen guten Job“ machen. Der Kundenservice umfasst weiterhin unter anderem: Brille anpassen und nachstellen, Schrauben befestigen und sichern, Ultraschallreinigung, Funktionskontrolle, Sehtest und Refraktionsbestimmung. Die Vermes-

sung der Augen und die Anpassung von Gleitsichtgläsern werden mit neuen, technisch hochwertigen Geräten durchgeführt.

Bei Optik Heyer kann man außerdem den Führerschein-Sehtest ablegen sowie Ferngläser, Sportbrillen und Lupen kaufen. Darüber hinaus verfügt das Geschäft direkt vor Ort über eine eigene Werkstatt, in der mit Präzision und Qualität die Brillen von Hand gefertigt werden.

Und auch die jüngsten Kunden werden nicht vergessen: Während sie sich in der Kinderspielecke beschäftigen können, werden die Eltern über das umfangreiche Sortiment an Kinder- und Jugendbrillen beraten.

Das Fachgeschäft ist montags bis mittwochs von 9 bis 18 Uhr, donnerstags und freitags von 9 bis 19 Uhr und samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet.

ANZEIGE

PRINT GREEN



THINK GREEN

Foto: Svetlana Wall/shutterstock.com

LASERLINE
We print it. You love it!

LASERLINE Druckzentrum · Scheringstraße 1 · 13355 Berlin · Telefon 030 46 70 96 - 0 · www.laser-line.de

Alles mit Kameras im Blick

Pro und Contra zum Thema Videoüberwachung in der U-Bahn



Sorgen Kameras wirklich für mehr Sicherheit auf U- und S-Bahnhöfen?

Foto: as

Bezirk – Um den Berlinern das Gefühl von Sicherheit zu geben, setzt das Land auf Videoüberwachung. So beobachten zum Beispiel bei der BVG über 13.000 Kameras die Fahrgäste auf U-Bahnhöfen und in allen Fahrzeugen. Nimmt deshalb seit 2008 die Zahl der Gewalttaten ab, wie es der Sicherheitsbericht der BVG ausweist? Sicherheitsexperte Benjamin Helikum vom Sicherheitsdienst Helikum-Security aus Reinickendorf glaubt an die Wirkung der Kameras: „Videoüberwachung schreckt einige Täter möglicherweise ab.“ Zudem verfüge man über „eine bessere Beweisführung bei der Aufklärung von Straftaten“. Keinesfalls erwiesen ist der Erfolg der Überwachung für Christopher Lauer. Er forderte im März in einem Antrag im Berliner Abgeordnetenhaus, die Fallzahlen der U-Bahnhöfe mit denen der S-Bahnhöfe zu vergleichen. Auch bei der S-Bahn ist die Zahl der Straftaten gesunken. Obwohl bislang nur wenige S-Bahn-Stationen mit Video ausgerüstet sind. Lauer schrieb deshalb in seinem Antrag vom März: Die Videoüberwachung erfolge, „ohne dass jemals eine wissenschaftliche Evaluierung durchgeführt wurde“.

Der Abgeordnete aus Tegel Tim-Christopher Zeelen hatte im Wahlkampf den Ausbau der Videotechnik gefordert. Gleichzeitig sagte er: „Der Bezirk Reinickendorf ist im Vergleich eher wenig betroffen.“ Die höchste Anzahl an Straftaten bei der BVG gab es in Reinickendorf auf der Station

Kurt-Schumacher-Platz. Im ersten Halbjahr 2016 ereigneten sich dort 110 Straftaten. 407 geschahen auf den Reinickendorfer Stationen der Linien U6 und U8 zusammen. Viele dieser Straftaten sind wahrscheinlich Taschendiebstähle, denn berlinweit machen sie bei der BVG über 50 Prozent der erfassten Straftaten aus.

Sicherer als zur Zeit würden sich Fahrgäste vermutlich auch fühlen, wenn statt mehr Kameras mehr Personal anwesend wäre. Zuletzt hat die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) in einer Berliner Erklärung mehr Sicherheitsdienste gefordert.

Die Entwicklung geht weiter. Markus Reuter von der Organisation netzpolitik.org kritisierte Mitte September Bundesinnenminister Thomas de Maizière, weil dieser für Bahnhöfe eine automatische Gesichtserkennung forderte. Bereits heute wird in Berlin zwischen Videoaufzeichnung und Videoüberwachung unterschieden. Bei der Aufzeichnung speichern die Kameras ihre Bilder nur. Bei der Überwachung werden die Bilder pausenlos von Sicherheitsmitarbeitern mitgesehen. Sollen zukünftig Computerprogramme alle Fahrgäste per Gesichtserkennung automatisch erfassen?

Und, ist Videoüberwachung die richtige Vorsorge? Antworten auf diese Fragen zu finden, diesem Thema werden sich Politiker, Polizei und Fachleute wohl in Zukunft stellen müssen. **as**

Die Resi wird bald leuchten

Der Verein Resi-rundherum sichert die Weihnachtsbeleuchtung

Reinickendorf – Die Residenzstraße wird in der Adventszeit weiterhin leuchten. Das haben der Verein Resi-rundherum und zahlreiche Sponsoren möglich gemacht. „Das ist ein großer Schritt für die Geschäftsleute. Damit setzt der Verein ein weiteres Zeichen, dass sich in der Residenzstraße etwas tut“, erklärt Vorsitzende Claudia Skrobek. Geschäftsleute und Anwohner der Residenzstraße wünschen sich schon seit geraumer Zeit eine gemütlichere und weihnachtlichere Atmosphäre zur Adventszeit, dies ist nun mit der Weihnachtsbeleuchtung gesichert. Diese kostet 12.000 Euro und ist unter anderem Sponsoren wie Grieneisen, Hausverwaltung Ebel, Berliner Sparkasse, Minigolfbahn Schäfersee und Hausarzt Dr. Ludwig zu verdanken – denn ohne Sponsoren wäre der Gesamtbetrag für den Verein nicht zu stemmen gewesen. Sowohl Geschäftsleute, Anwohner als auch das Bezirksamt sehen diese Entwick-



lung positiv. „Es ist ein toller Erfolg und ein äußerst positives Zeichen für die Geschäftsstraße, dass die Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung für die kommenden Jahre gelungen ist. Dafür mein Dank an den Verein Zukunft Resi-rundherum“, freut sich der für das Förderprogramm Aktive Zentr Residenzstraße zuständige Bezirksstadtrat Martin Lambert. **cgg**

Beim Ladies Lunch informieren

Arbeitsplätze mithilfe von Förderprogrammen schaffen

Tegel – Der „Reinickendorfer Ladies Lunch“ ist eine regelmäßige Veranstaltung, bei der sich ausschließlich Reinickendorfer Unternehmerinnen treffen, Informationen austauschen und sich vernetzen. Einzige Ausnahme ist Schirmherr, Wirtschaftsstadtrat Uwe Brockhausen. „Er darf natürlich an dieser reinen Frauenveranstaltung teilnehmen“, sagt Christine Kretlow von der bezirklichen Wirtschaftsförderung. Diese richtet gemeinsam mit „Berlin Partner“ dieses Netzwerktreffen aus.

Vergangene Woche trafen sich die Unternehmerinnen nun bereits zum zehnten Mal. Bevor es in die individuellen Gespräche ging, stellte Dagmar Klein vom Bezirksamt drei Förderprogramme vor, die es Arbeitnehmern ermöglichen sollen, Arbeitsplätze zu schaffen. „Förderung von Arbeitsverhältnissen“ (FAV) heißt eines davon, das vom Senat aufgelegt worden ist. Damit werden Projekte gefördert, in denen Menschen arbeiten können, die auf dem ersten Arbeitsmarkt kaum Chancen auf einen

baldigen Einstieg haben. Die Projekte müssen von gesamtstädtischem oder bezirklichem Interesse sein und zwei Ziele verfolgen: Zum einen entstehen dort Arbeitsplätze, wo sie in sozialen oder kulturellen Einrichtungen gebraucht werden. Zum anderen erhalten zuvor arbeitslose Menschen, die über 25 Jahre alt sind, durch einen behutsamen Einstieg in die Arbeit wieder Perspektiven.

Informationen zur FAV erteilt Antje Klages unter Tel. (030) 2787 33 57 oder Dagmar Klein unter europa@reinickendorf.berlin.de oder Tel. (030) 90294 50 70. Dagmar Klein berät auch zum Ideenwettbewerb „Partnerschaft – Entwicklung – Beschäftigung“ (PEB). Hier werden Projektideen gefördert, die zur Verbesserung der sozialen und beruflichen Integration von „besonders arbeitsmarktfremden Personen“ beitragen. Formulare gibt es unter www.bbwa-berlin.de. Die Reinickendorfer Unternehmerinnen werden bei ihrem nächsten Treffen im Dezember berichten, ob sie die Förderprogramme in Anspruch genommen haben. **hb**

Barrierefreie & altersgerechte Badumbauten

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Haustechnik aus Reinickendorf



Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
Tel. 030 /417794-0 | Fax 030 /417794-94
info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

Sie möchten Ihr Bad barrierefrei gestalten?
Individuell nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.
Rufen Sie uns an! Wir freuen uns, Sie zu beraten und mit Ihnen zu planen.

Weihnachtliche Beleuchtung

Die RAZ unterstützt eine Idee des Unternehmerstammtischs Tegel



So soll Tegel in der Adventszeit leuchten.

Foto: Lichtdesign Boehlke

Tegel – In den Geschäften liegen bereits Lebkuchen und Marzipanstangen. An Weihnachten zu denken – fast unmöglich. Nun sind es zwar noch knappe hundert Tage bis zum Fest und eingekauft wird dafür auch jetzt schon. Die Haupteinkaufszeit allerdings ist die Adventszeit. Damit die Umsätze in der Region bleiben, haben sich einige Tegeler Unternehmer auf den Weg gemacht, die entsprechende Atmosphäre für einen stimmungsvollen Weihnachtseinkauf zu schaffen.

Tegel soll leuchten – nicht ganz Tegel, aber seine Hauptstraße, die Berliner Straße. Nicht nur einzelne Sternchen oder Lichterketten an einigen Geschäften sollen Weihnachtsstimmung erzeugen – die Straße soll zwischen den Borsighallen und dem U-Bahnhof Tegel durchgängig und einheitlich mit Leuchtelementen an den Straßenlaternen ausgestattet werden. Es wird sicher nicht wie auf dem Kurfürstendamm blinken und glitzern – aber Lichtdesigner Andreas Boehlke wird dafür sorgen, dass sich Tegel nicht hinter anderen Berliner Einkaufsstraßen verstecken muss, er wird zeigen, dass die „Berliner“ zur Weihnachtszeit sehr wohl attraktiv sein kann. Und die ortsansässigen Unternehmer werden dafür sorgen, dass diese Beleuchtung finanziert wird. Ein Flyer wurde gedruckt und verteilt, einige, wenn auch wenige,

Aktive gingen von Geschäft zu Geschäft und warben um finanzielle Beteiligung, die RAZ als Medienpartner berichtete.

Und tatsächlich, der Aufwand hat sich gelohnt – die ersten Zusagen wurden gemacht und die ersten Gelder gingen auf das extra dafür eingerichtete Konto beim Tourismusverein ein. Das bestätigt den Initiatoren, dass sie mit ihrer Idee richtig lagen und bestärkt sie, noch einmal die Werbetrommel zu rühren: Wer möchte, dass Tegel während der Adventszeit aus seiner Tristesse findet und möchte, dass „Tegel leuchtet“ – der bringe sich ein und melde sich im Büro von Tim-Christopher Zeelen, bei dem die Fäden zusammen laufen. Telefon: (030) 43 77 86 48.

Jede Spende zählt, denn gut 10.000 Euro müssen zusammen kommen. Rund 8.500 Euro wurden bisher eingeworben – unter anderem bei diesen Unternehmen: Hallen am Borsigturm, Wall AG, Tefefonic Telekommunikations Vertriebsgesellschaft, Goldschmiede Wingerath, Hax'nhaus Tegel, Juwelier Melde, Grundstücksgesellschaft Goldmann, Maison Immobilien Tegel, Goldschmiede Denner, Bäckerei Röttgen, Betten Nordheim, Hörgeräteakustik Anja Hornig, Bärenland, Aroma & Natur, Tim-Christopher Zeelen, Tegeler Bücherstube, Dreyer Optik, dancestudio Mangelsdorff, Medical Park. **hb**



Post Logistik BIZ GmbH Ihr HIN & WEG Service

Wir bieten Unternehmen spezifisch den HIN & WEG Service der Briefpost sowie die Abholung von Paketen & Päckchen an.

Testen Sie unseren Postservice
1 Monat kostenfrei!

Unsere Dienstleistung verschafft Ihnen Zeit und Kostenersparnis. Ergebnisse die Sie direkt für Ihr Kerngeschäft einsetzen.

Telefon: 030 81 30 75 76



Frau Daniela Thiel



Frau Tanja Zulage

Post Logistik BIZ GmbH
Kurfürstendamm 157 · 10709 Berlin

mail@postlogistik-biz.de
www.postlogistik-biz.de



SHOWAGENTEN
ENTERTAINMENT GMBH

dj frankie b.
SOUND | LIGHT | ACTION

Karten ab sofort:
030 / 4 35 35 35

Die deutsche Schlagerparty

SAMSTAG 12.11.2016
BEGINN: 20:00 UHR
Hangar Tegel

DISCO TOTAL
DIE 70ER PARTY

SAMSTAG 19.11.2016
BEGINN: 20:00 UHR
Lakeside
Tegeler Seeterrassen

www.showagenten.de | www.dj-frankie-b.de





Verlagssonderveröffentlichung

Teil 19

Abriss schafft Platz für Neues

Portrait aus der Imagekampagne von unit ZÜRN „Reinickendorf. GANZ SCHÖN BEGEHRT.“ – Diesmal: Cité Foch/BPD

Im Juni wurde symbolisch mit dem Abriss des ehemaligen Einkaufszentrums und der ehemaligen Kirche in der Wohnsiedlung Cité Foch begonnen. Damit wird die Bauruine entfernt und der Grundstein für 333 neue Wohneinheiten gelegt. Der Projektentwickler BPD Immobilienentwicklung GmbH plant, auf dem Gelände insgesamt 333 Wohneinheiten mit circa 26.000 Quadratmeter Wohnfläche zu bauen. Im nördlichen Bereich sollen 241 Eigentumswohnungen und im südlichen Bereich 92 Mietwohnungen entstehen. Zu den Mietwohnungen zählen 30 Wohneinheiten mit einer sozialverträglichen Miethöhe von 6,50 Euro pro Quadratmeter. Die Wohnungen werden über 1 bis 5 Zimmer verfügen und zwischen 43 und 145 Quadratmeter groß sein. Alle Wohnungen werden über einen Balkon oder eine Terrasse mit ihrer grünen Umgebung verbunden sein. Beide Quartiere erhalten autofreie grüne Innenhöfe, die für hohe Aufenthaltsqualität sorgen. Für die Unterbringung von Autos werden eine Tiefgarage und Außenstellplätze zur Verfügung ste-

hen. Im südlichen Bereich der neuen Anlage wird außerdem eine Kita mit 40 Plätzen entstehen.

Mit diesem Neubauprojekt will die BPD im grünen Berliner Norden einen Beitrag zur Schaffung von weiterem, in Berlin so dringend benötigtem Wohnraum leisten zu können – in einem Areal, das grün, ruhig und dabei verkehrstechnisch außerordentlich gut an die City angebunden ist.

Die in dem zum Berliner Bezirk Reinickendorf gehörenden Ortsteil Wittenau liegende, Cité Foch genannte Wohnsiedlung wurde in den Jahren 1952 bis 1980 erbaut und war die größte Siedlung der französischen Schutzkräfte in Westberlin. Nach dem endgültigen Abzug der französischen Streitkräfte 1994 verwaltet das Areal die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA). In den folgenden Jahren erlebte das Gebiet eine wechselvolle Auslastung und Nutzung.



Foto: file

REINICKEN DORF
GANZ SCHÖN BEGEHRT

„Keine Stimme war umsonst!“

Graue Panther verfehlten nur knapp den Einzug ins Rathaus

Bezirk – Unter dem Stichwort „Übrige“ wurden die Stimmen zusammengefasst, die bei den Wahlen zur Bezirksverordnetenversammlung (BVV) die NPD, pro Deutschland, Die PARTEI und Graue Panther erhielten. Sie haben gegenüber der Wahl vor vier Jahren 2,5 Prozent Stimmen verloren. Die NPD verlor 1,4 Prozent, pro Deutschland 0,6. Der blutjunge Ortsverband Die PARTEI kam von Null auf 1,3 Prozent, für die Grauen Panther stimmten 2,7 Prozent. Ihr Spitzenkandidat Michael Schulz verfehlte mit diesem Ergebnis knapp den Wiedereinzug in die BVV, in der er zehn Jahre lang erst für die Grauen Panther, dann die Piraten und zuletzt als Einzelverordneter aktiv war.

Herr Schulz, verschwinden Sie jetzt von der politischen Bildfläche?
Nein! Selbstverständlich nicht.

Wie erklären Sie sich, dass „nur“ 2,7 Prozent der Wähler auf dem Wahlschein ihr Kreuz hinter Ihre Partei gesetzt haben, obwohl Sie einen sehr aufwändigen Wahlkampf geführt haben?

Ich habe keinen aufwändigen Wahlkampf geführt, sondern einen ehrlichen. Diese Tatsache forderte alle politischen Gegner in hohem Maße heraus. Insbesondere die CDU hat sich mit kostenintensiven Werbeanzeigen und Beilagen in diversen Zeitungen bis zwei Tage vor der Wahl speziell mit



Foto: privat

Michael Schulz ist nicht mehr in der BVV.

den Themen unseres Wahlkampfes auseinandergesetzt. Darüber hinaus wehre ich mich gegen die Formulierung „nur“ 2,7 Prozent. Wir haben in Reinickendorf landesweit das beste Ergebnis unserer Partei erzielt. Es haben nur wenige Stimmen zur 3-Prozent-Hürde gefehlt, um den Einzug ins Rathaus zu erreichen.

Was möchten Sie Ihren Wählern noch mitteilen?

Ich möchte mich bei den 3.294 Wählern bedanken. Keine Stimme war umsonst. Ich werde auch in Zukunft dem Bezirksamt auf die Finger schauen und bitte alle Reinickendorfer, mir weiterhin Vorkommnisse und Missstände mitzuteilen. Mein Prinzip, den Finger in die Wunde zu legen, gilt weiterhin. Die Bürgersprechstunden, die ich regelmäßig in meinem Büro im Rathaus durchgeführt habe, werden weiterhin stattfinden. Wann und wo, werde ich rechtzeitig bekanntgeben. **hb**

ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur
Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter
www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer
& Co. Recycling GmbH

- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!



Ohne Ausräumen
Beleuchtung
nach Wunsch



**Zimmerdecken
Beleuchtung • Zierleisten**

- akustisch korrigierend!
- pflegeleichtes Material!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- schnelle, saubere Montage an einem Tag!

Besuchen Sie
unsere Ausstellung
Di./Mi./Fr. 10-17 Uhr

PLAMECO
DECKEN

PLAMECO Fachbetrieb Andreas Nissel
Oraniendamm 4, 13469 Berlin-Reinickendorf, Tel. 40 39 54 60

CLAUDIA SALEIN
RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de



TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentsvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)

TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64

eMail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN: Mo. + Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Di. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Aufgeschlossen und entdeckungsfreudig

Der Saxophonist Raymond Merkel erinnert an den Musiker Benny Goodman

Frohnau – Vor 30 Jahren starb einer der populärsten Protagonisten des Swing: Benny Goodman. In einer musikalischen Hommage erinnern Andrey Hermlin und sein Swing Dance Orchestra mit dem New Yorker Special Guest Dan Levinson am 18. Oktober im Wintergarten Varieté an den großen Künstler. Der hat nicht nur Orchester-Chef Hermlin auf den Swing „gebracht“, auch Saxophonist Raymond Merkel ist von Goodmans Schaffen fasziniert. Der 48-Jährige, der seit 20 Jahren mit seiner Familie in Frohnau wohnt, spielt seit fast 16 Jahren in Hermlins Formation. Zudem kümmert er sich als Dozent an der Musikschule Reinickendorf und als Vorstand des Freundes- und Förderkreises um den musikalischen Nachwuchs im Bezirk.

Herr Merkel, im Internet werden Sie als Genussschmuck beschrieben, der „elegante Autos und extravagante Küchen“ schätzt. Ist Frohnau da das richtige Umfeld?

Raymond Merkel (lacht): Das war nicht meine eigene Einschätzung! Aber es ist nicht falsch. Ich versuche fleißig zu sein, genieße aber auch viele schöne Dinge des Lebens und dazu gehört auch meine Wohnumgebung in Frohnau. Die Luft ist wundervoll, ich suche jetzt im Herbst mit meinen Kindern Pilze im Tegeler Forst, fahre mit dem Rad gern die Havel entlang, und mit der S1 bin ich in 30 Minuten in Mitte.

Sie spielen Saxophon und Klarinette – wie Jazzmusiker Benny Goodman, der mit seiner Big Band in den 30er Jahren große Erfolge feierte. Mögen Sie seine Musik?

Oh ja, und Sie müssen bedenken, dass in den 30er- und 40er-Jahren all die Phänomene entstanden, die auch unseren heutigen täglichen Musikkonsum prägen. Das Radio, Tonträger und Hitparaden wurden populär. Das war quasi die Wiege der modernen populären Musik.

Was macht Goodman zu einem Ausnahmemusiker? Reichen allein Talent und Disziplin?

Fast jedes Gymnasium in Reinickendorf unterhält heute eine eigene Big Band und trotz vieler Einflüsse, beispielsweise aus der elektronischen Musik, basieren die wichtigsten Farben unserer alltäglichen Popkultur



Raymond Merkel engagiert sich an der Musikschule Reinickendorf.

Foto: Uwe Hauth

auf dem Sound der Big Bands. Musiker wie Benny Goodman oder auch Duke Ellington hatten eine unheimliche visionäre Kraft. Aus den kulturellen Wurzeln der afroamerikanischen Bevölkerung und europäischer Orchesterkultur schufen sie etwas Neues, das nun bald schon 100 Jahre seinen Schatten vorauswirft.

Als Erster in der Geschichte des Jazz vereinte Goodman in seiner Big Band weiße und schwarze Musiker. Musik und Rassismus – ist das heute immer noch ein Thema?

Vergleichen Sie das mal mit all dem Kleinmut, der uns neuerdings wieder verstärkt begegnet. Diese Aufgeschlossenheit, der Mut und die Entdeckerfreude machen den Unterschied. Und ja, das ist immer und wieder ein wichtiges Thema. Stellen Sie sich mal vor, es hätte den kulturellen Schmelztiegel New York im letzten Jahrhundert nicht gegeben.

Eifert man einem Musiker wie Goodman nach oder will man sich bewusst abgrenzen und die eigene musikalische Handschrift entwickeln?

Das kommt darauf an. Es gibt Musiker, die sich ganz bewusst und intensiv historischen Aufführungspraxen und der Erforschung und Bewahrung eines bestimmten Zeitgeistes widmen. Und es gibt Erfinder, die mit ihren

Ideen Zeitgeist prägen oder mit ihren Visionen sogar zukünftige Generationen beeinflussen. Goodman gehört bestimmt zu letzteren, wir hingegen sind so etwas wie ein Barockorchester – aber für amerikanische Musik.

Welche Herausforderungen begegnen Ihnen bei Ihrer Lehrtätigkeit an der Musikschule?

Als Pädagoge steht man wieder vor dieser doppelten Aufgabe: Einerseits gilt es, Wissen, Handwerk und Fähigkeiten zu entwickeln. Das fordert Konzentration, Kraft und Disziplin und auf der anderen Seite brauchen wir Spaß, Experimentierfreude, gute Ideen und die dazu nötigen Freiräume. Zwischen diesen Polen gilt es eine passende Balance zu finden.

Vielen Dank für das Gespräch

Interview Katrin Starke

Die RAZ und der Veranstalter verlosen **2 x 2 Freikarten** für „Hommage an Benny Goodman“, Di., 18.10., 20 Uhr, Wintergarten Varieté. Postkarte an: RAZ, Scheringstr. 1, 13355 Berlin oder E-Mail an gewinnspiel_raz@laser-line.de. Stichwort: „Benny“, mit Name, Adresse, Telefonnummer. Ein-sendeschluss: So., 16.10.16. Die Gewinner werden am 17.10. angerufen. Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ und Angehörige nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung und Rechtsweg ausgeschlossen.

KURZ & KNAPP

Lebenslinien-Ausstellung

Tegel – Die gebürtige Französin Marie-Claire Feltin lebt seit 1966 in Berlin und hat ihr Atelier im Kunstzentrum Tegel-Süd. Das große Lebensthema der Künstlerin ist der menschliche Körper, dessen Formenreichtum und Vielschichtigkeit sie abstrakt darstellt. Zu ihrem 80. Geburtstag widmet ihr das Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6, unter dem Titel „Lebenslinien“ seit Ende September eine Ausstellung. Die Exposition findet noch bis zum 13. Januar statt und ist jeden Dienstag und Freitag von 16.30 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Finissage in der Aagaard Galerie

Lübars – Am 15. und 16. Oktober lädt die Aagaard Galerie, Öschelbronner Weg 5, jeweils von 16 bis 20 Uhr herzlich zur Finissage der Ausstellung „Künstler der Aagaard Galerie“ ein. Bei der Gelegenheit können unter anderem Malereien der Künstler Judy Gamma, Juhani Palmu, Ieva Baklane und Françoise Phobe sowie Skulpturen von Jakub Lewsinski, Jana Grzimek und Dietrich Art-Aeras bewundert werden.



Ein Werk von Judy Gamma. Foto: Judy Gamma

Lesung: „Die Asylindustrie“

Reinickendorf – Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Der Lettekiez liest“ wird Gudrun Emel vom Verein Aladin zusammen mit dem Syrer Marwan Gorgis am 20. Oktober um 17 Uhr in der Bibliothek am Schäfersee, Stargardtstraße 11-13, aus Udo Ulfkottes Sachbuch „Die Asylindustrie“ vorlesen. Im Anschluss an die Lesung findet eine Diskussion statt. Der Eintritt ist frei.

Hans Marquardt singt Kreisler

Tegel – Georg Kreisler steht für schwarzen, tief sinnigen Humor und Sprachwitz. Seine bekanntesten Lieder trägt Hans Marquardt am 21. Oktober ab 19.30 Uhr in der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, vor. Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten.

Erfolgreiche erste „Ladies-Night“

Tegel – Die erste „Ladies-Night“ in der Humboldt-Bibliothek war unterhaltsamer Abend – nicht nur für Frauen. Lesebühnen-Akteurin Kirsten Fuchs bot ihre skurrilen Geschichten dar, Gudrun Peters begeisterte als Edeltraud Meyer und zum Schluss entfachte das Improvisationstheater „Schmetterlings“ große Begeisterung. Nach diesem erfolgreichen Start wird die „Ladies-Night“ wohl öfter in der Humboldt-Bibliothek zu erleben sein.

Matthias Mesletzky reist durch Afrika

Der Autor und Reisende liest in der Humboldt-Bibliothek aus seinem Reisebericht

Reinickendorf – Krankheiten, Hitze, andere Sitten und Bräuche, unvorhersehbare Probleme – all das hat Matthias Mesletzky für seine Expeditionsreise durch ganz Afrika auf sich genommen – und dabei war er ganz allein unterwegs. Der Berliner Ingenieur fuhr sieben Monate lang durch 16 Länder, mit dem Ziel: Kapstadt. Dabei legte er eine Strecke von 23.000 Kilometern hinter sich. Er

lernte neue Kulturen und Menschen mit unterschiedlichsten politischen, kulturellen und religiösen Traditionen kennen. Der Kontinent ist nicht einfach zu bereisen – schon gar nicht allein. Begeisterung und Entsetzen wechselten sich immer wieder ab. Drei Jahre hat die Vorbereitung dieses Projektes gedauert, um mögliche Risiken weitgehend zu minimieren.

Am 13. Oktober dürfen sich Rei-

nickendorfer auf den Autoren und Reisenden Matthias Mesletzky freuen, der in der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, aus seinem Buch „Allein durch Afrika“ lesen wird.

Die Lesung, bei der auch Bilder der Reise gezeigt werden, beginnt um 19.30 Uhr und ist kostenfrei, es wird lediglich um eine kleine Spende für das Hilfsprojekt des Autors in Malawi gebeten.

cgg

„Wo Krieg ist, werden Kinder von Soldaten geboren“

Ute Baur-Timmerbrink unterstützt Kinder von Besatzungssoldaten bei der Suche nach ihrem Vater

Heiligensee – Erst an ihrem 52. Geburtstag erfuhr Ute Baur-Timmerbrink, dass ihr Vater ein amerikanischer Besatzungssoldat ist, mit dem ihre Mutter in Österreich eine Beziehung geführt hatte. Leider war ihre Suche von keinem glücklichen Wiedersehen gekrönt, denn ihr Vater starb, bevor sie ihn besuchen konnte. Während ihrer Nachforschung wurde die Reinickendorferin allerdings auf die Organisation Trace (heute GItrace) aufmerksam, die Kinder von US-Soldaten bei der Suche nach ihrem Vater unterstützt. Seit 2003 arbeitet sie ehrenamtlich für die Organisation und konnte mehr als 200 Besatzungskindern aus Österreich und Deutschland helfen, Väter und Familien zu finden. Im letzten Jahr hat sie das Buch „Wir Besatzungskinder – Töchter und Söhne alliierter Soldaten erzählen“ veröffentlicht, in dem das Thema besprochen wird und zwölf Besatzungskinder porträtiert werden. Die Autorin sprach mit der RAZ über ihr Buch.

Warum haben Sie ein Buch über Besatzungskinder geschrieben?

Das Thema ist bis heute relevant und da die Soldaten der Besatzungsmächte bis in die Neunziger in Deutschland stationiert waren, und US Soldaten immer noch in Deutschland sind, bekomme ich auch Anfragen von Menschen, die bis in die 1990er Jahre geboren worden sind. Für uns Besatzungskinder ist es wichtig, dass dieser Teil der Nachkriegsgeschichte endlich thematisiert wird. Wenn man ein Leben lang über seine Herkunft im Unklaren bleibt, ist das eine große psychische Belastung. Dabei können wir stolz auf unsere Väter sein. Sie haben dazu beigetragen, dass wir in Freiheit und Demokratie aufgewachsen sind.



Ute Baur-Timmerbrink verarbeitet in ihrem Buch ihre eigene Geschichte. Foto: ima

Wie wichtig ist der Vater für die Identität?

Ein Vater ist für die Identität eines jeden Menschen sehr wichtig. In meiner Kindheit wurden häufig meine Fähigkeiten in Frage gestellt: „Woher hat sie das?“ Als ich die Wahrheit über meinen Vater erfuhr, hat mich das daher sehr erleichtert, weil ich mich in vielem mit ihm identifiziert habe. Für die Besatzungskinder kommt es aber auch oft zu Enttäuschungen, wenn man den Vater findet und er nicht die erhoffte Persönlichkeit besitzt.

Inwieweit konfrontieren Sie sich bei der Arbeit für GItrace mit Ihrem eigenen Schicksal?

Inzwischen ist es nicht mehr so, dass mich die Einzelschicksale belasten. Trotzdem berühren mich die Lebensgeschichten, insbesondere weil die Besatzungskinder mit mir oft zum ersten Mal offen sprechen können. Ich rate immer, mit der Suche dort anzufangen, wo alles begann. Die Mütter hüllen sich aus Scham auch nach Jahr-

zehnten meist in Schweigen. Wenn man aber die Lebenssituation der Mütter versucht zu verstehen, findet man manchmal auch einen Weg, sie zum Sprechen zu bringen.

Warum haben die Mütter so lange geschwiegen?

Bei den Müttern der Besatzungskinder ist eine der Hauptursachen für das Schweigen die Ausgrenzung in ihren Familien und in ihrem Umfeld. Es war eine Schande, dass sie sich mit dem Feind, der lange keineswegs als Befreier empfunden wurde, eingelassen hatten.

Die Franzosen waren von 1945 bis 1994 im Bezirk stationiert. Unterstützen die französischen Behörden die Suchenden?

Leider haben wir zu den französischen und zu den britischen Archiven kaum Zugang und von den jeweiligen Regierungen keinerlei Unterstützung. Die Militärarchive sollten öffentlich zugänglich sein, so wie die Deutsche Dienststelle (WASt) in Berlin, die die europäischen Kinder von deutschen Wehrmachtssoldaten seit Jahren unterstützt. Die aus einer Liaison mit einem französischen Besatzungssoldat geborenen Kinder waren nach Auffassung Frankreichs französische Staatsangehörige und so wurden die Mütter oft unter Druck gesetzt, ihre Kinder abzugeben. Anstatt zu ihrem Vater kamen sie aber häufig nach Frankreich ins Heim. In zwei Fällen habe ich daher auch geholfen, die deutsche Mutter zu finden. Es ist unglaublich, dass es von unseren nahen Nachbarn überhaupt keine Unterstützung gibt. Ein großes Versäumnis ist daher, dass die 2009 gefasste Sondervereinbarung zwischen Frankreich und Deutschland, die Kindern von deutschen

Wehrmachtssoldaten in Frankreich die deutsche Staatsbürgerschaft zusichert, nur einseitig gefasst wurde.

Warum ist die US-Regierung bei der Suche nach dem Vater so hilfsbereit?

Für die Amerikaner war der Vietnamkrieg der Wendepunkt, denn zum ersten Mal stellten sie sich den sogenannten „Children born of war“. Seitdem werden auch die europäischen Besatzungskinder bei der Suche nach ihren amerikanischen Vätern unterstützt und haben Anspruch auf die amerikanische Staatsbürgerschaft.

Wie aktuell ist dieses Thema heute?

Im Juli wurde mein Buch in serbokroatischer Übersetzung in Sarajevo präsentiert. Dort ist der Krieg noch zu spüren und wieder sind Frauen und Kinder die Leidtragenden. Während des Balkankrieges waren Soldaten der unterschiedlichsten Nationalitäten dort jahrelang stationiert und es kam zu Beziehungen mit einheimischen Frauen. Bei der Präsentation kam auch ein junges Mädchen auf mich zu, deren Vater ein norwegischer Offizier ist, der sie als Baby erlebt hat und trotzdem bis heute nichts von ihr wissen will. Seit 2008 haben sich außerdem internationale Wissenschaftler im Projekt „Children born of war“ dieser Thematik angenommen und derzeit gibt es ein von der EU-finanziertes Doktorandenprogramm „Children born of war – past present future“ mit 15 internationalen Doktoranden. Überall, wo Krieg ist, werden Kinder von Soldaten geboren und keine Regierung übernimmt Verantwortung für Mütter und Kinder. Das Thema ist also aktueller denn je.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Immanuel Ayx

LAURA VANDEN ELZEN **MARK HOFFMANN**

CONCERT & MEET AND GREET

AMERICAN WESTERN SALOON

BERLIN

 KÖNIGSHORSTER STRASSE 6

 (WILHELMSRUHER DAMM 142 C)

 13439 BERLIN-REINICKENDORF

5 NOV. - BERLIN TICKETS 15 EURO SOON MORE INFO

Carols

 Weine, Spirituosen und mehr

 Hermsdorfer Damm 90 · 13467 Berlin

 Telefon +49 (30) 4 05 09 37 28

 www.carols.de · info@carols.de

 Mo-Mi 10-18 Uhr · Do-Fr 10-20 Uhr

 Sa 10-14 Uhr

HEMMY'S

 TABACCO & ALCOHOL

 Mo-Fr 12-22 Uhr

 Sa 11-22 Uhr · So 14-22 Uhr

 Hemmy Garcia · Welfenallee 6 · Frohnau

 Tel.: 030-40 10 77 74 www.hemmys.de

GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING®

DIE BÜHNENSERIE

 SEIT 12 JAHREN MIT NEUEN FOLGEN

 Mollerstraße 163

 direkt am Bahnhof

 S / U Wedding

 primetime-theater.de

 TICKETS UNTER 010 49 90 79 54

 LASERLINE

Rettung für die 128 Kirchenfenster

Die von Johannes Beeck gestalteten Bleiglasscheiben kommen erstmal ins Depot



Restaurator Hans Schelkle und Jeanette Fischer vom Fachbereich Kunst und Geschichte im Bezirksamt begutachten die Bleiglasswand. Foto: star

Wittenau – Wie er die 128 Glasscheiben aus der Cité Foch ins Depot des Reinickendorfer Gartenbauamtes transportieren will, hat Hans Schelkle noch nicht entschieden. Der Restaurator streicht mit seinen Fingern sacht über das in Blei gefasste Opalglas. „Auf jeden Fall senkrecht – wegen der Spannung“, sagt er fachkundig. Sein Blick fällt auf ein Einschussloch, verursacht von einem Luftgewehr. Er zeigt auf Risse und Absplitterungen. 16 der gerahmten Scheiben sind bereits beschädigt. Beeilen muss er sich mit dem Ausbau in jeden Fall.

Seit Juli bahnen sich die Abrissbagger kontinuierlich ihren Weg durch das in den 1950er-Jahren für die Familien der französischen Alliierten angelegte und für die Öffentlichkeit abgeriegelte Viertel. Das Gelände des 2015 zwangsversteigerten Einkaufs- und Gemeindezentrums an der Avenue Charles de Gaulle ist längst ein Trümmerfeld: Bagger haben die Bauten, die seit Jahren vor sich hin gammelten, ingerammt.

Der von den Berliner Architekten Od Arnold und Günter Grasmé entworfenen und zwischen 1977 und 1980 gebauten Kirche St. Geneviève samt Glockenturm droht in den nächsten Tagen das gleiche Schicksal. Gewollt – vor allem von der Anwohnerinitiative. Platz soll geschaffen werden für die hier geplanten 100 Miet- und 200 Eigentumswohnungen.

Das Bezirksamt hat den Berliner Denkmalexperthen Schelkle und seine Firma RMS Restaurierung nun beauftragt, ein Stück Kulturgut in der Cité Foch zu retten: die von Johannes Beeck (1927-2010) farbig gestalteten Kirchenfenster. Der Glasmaler hatte Ende der 1970er-Jahre in einem Wettbewerb um Kunst im öffentlichen Raum den Zuschlag erhalten, die Fenster für St. Geneviève zu entwerfen. Damals malte Beeck – nach einer figürlichen und ornamentalen Phase zwischen 1953 und 1972 – bereits abstrakt. „Und in großen Dimensionen“, wie Reinickendorfs Kulturstadträtin

Katrin Schultze-Berndt feststellt. 20 mal 6,5 Meter groß ist das monumentale Glasbild in der bereits vor Jahren entwidmeten Kirche. „Eine künstlerische Herausforderung“, sagt die Stadträtin.

Die kürzlich im Heimatmuseum Reinickendorf gezeigte Ausstellung über die Bauten der Cité Foch habe den Anstoß gegeben, die Glaskunst zu bewahren, erzählt sie. Der Arbeitskreis Kunst und Gedenken sei aufmerksam geworden auf dieses spezielle Werk Beecks und habe sich über die verschiedenen Fachbereiche im Bezirksamt hinweg für die Rettung der Kirchenfenster stark gemacht. Und auch Gehör gefunden.

Mit Nummern versehen werden die Scheiben nun einzeln verpackt und vorerst gelagert. „Wir hoffen auf kreative Ideen für die weitere Verwendung der Glaswand“, sagt Schultze-Berndt und setzt auf pfiffige Architekten. Genauso wie Jeanette Fischer vom Fachbereich Kunst und Geschichte im Bezirksamt. Die kann sich gut vorstellen, dass zumindest Teile des Glasfensters in die neue Bebauung integriert werden. „Immerhin ist das Kunstwerk auch Ausdruck dieses Quartiers.“ Mehr noch: Beeck ist kein Unbekannter im Bezirk. Obwohl der in Mönchengladbach geborene und aus einer katholischen Familie stammende Künstler vor allem in Rheinland Fenster für Kirchen entwarf. „Beeck hat in Reinickendorf außer der Kirche St. Geneviève auch die Krankenhauskapelle im Dominikus-Krankenhaus und die Kapelle im Franz-Jordan-Stift gestaltet“, betont die Fachfrau. **star**

Gratulationen

80. Geburtstag – Herbert Lorenz, Hans Bornemann, Rosemarie Gläser, Jürgen Kruck, Joachim Maciejewski, Karola Fasel, Ursula Neupert, Helmuth Brunke, Gerlinde Hübner, Dr. Holger Bau, Hans-Joachim Katsch, Manfred Ulrich, Dieter Kirchoff, Heinrich Cieslik, Anneliese Lorenz

85. Geburtstag – Waltraud Grott

90. Geburtstag – Alfons Kreckow, Horst Solka, Gisela Fuchs, Fritz Huck

91. Geburtstag – Hans-Jürgen Schröder

92. Geburtstag – Ursula Swatzina, Helga Müller

95. Geburtstag – Luise Wuschick

Eiserne Hochzeit

Am 29. September 1951 gaben sich Inge und Lothar Holl ihr Eheversprechen. In diesem Jahr feierten die beiden ihr 65-jähriges Ehejubiläum. Seit 2004 wohnen die ehemalige Schneiderin und der damalige Werkzeugmacher im Bezirk. Zur Familie gehören zwei Kinder und ein Enkel.



Kirche mal ganz anders

Ökumenischer Waldgottesdienst im Tegeler Forst



Geistliche der verschiedenen christlichen Konfessionen vereint. Foto: sd

Tegel – Auf einer großen Lichtung am Ufer des Tegeler Sees ging es Anfang September feierlich zu. Die Gemeinden von Tegelort, Konradshöhe und Heiligensee versammelten sich zu einem ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel. Diese ganz besondere Art der Zusammenkunft wurde als Rahmen für die Segnungen der ABC-Schützen genutzt. Vor einem aus dicken Baumstämmen gefertigten Altar, über dem ein großes Kreuz aus Birkenstämmen angebracht war, sprachen die Pfarrer den Schulanfängern den Segen zu. Im Anschluss gab es Kaffee und Kuchen. Ermöglicht wurde dieser Gottesdienst durch die enge Zusammenarbeit der Gemein-

den mit der Försterei Tegelsee. Das Team um Leiter Frank Mosch bewies wieder einmal Kreativität und Organisationstalent: Nicht nur den Altar samt Kreuz fertigten sie von Hand, sie stellten dem Bläserchor der Matthias-Claudius-Gemeinde zudem noch die Jagdhornbläsergruppe Oranienburg zur Seite, um den Waldgottesdienst musikalisch zu untermalen. Das Fazit von Frank Mosch fiel am Ende des Tages positiv aus: „Das war unser zweiter Waldgottesdienst und im Vergleich zum letzten Jahr sind die Besucherzahlen sogar gestiegen. Wir haben an die 300 Menschen gezählt. Es war eine tolle Erfahrung“, resümierte er zufrieden und gab schon eine interessante Aussicht auf das kommende Jahr. „Wir werden das im nächsten Jahr wiederholen, soviel steht schon fest. Wir werden noch überlegen, ob vielleicht an einem anderen Ort, damit die Parkplatzsituation entspannter wird. Aber, dass wir wieder einen ökumenischen Gottesdienst organisieren werden, haben wir schon mit den Gemeinden beschlossen.“ Die RAZ wird Sie über die weitere Planung selbstverständlich auf dem Laufenden halten. **sd**



In der Verantwortung Ihres Vertrauens



Tag und Nacht erreichbar:
Tel. 030 / 495 90 93
 Alt-Reinickendorf 29 d
 13407 Berlin
am U-Bhf. Paracelsus-Bad **Theodor Poeschke Bestattungen e.K.**
 Dipl.-Kfm. Robert Leonhard

Wir kümmern uns gerne – als fairer Partner in schweren Stunden.

Zentrale Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf Heinese Str. 52 Filiale Tegel Berliner Str. 86

030 49 10 11
www.ottoberg.de

Mit fünf weiteren Filialen in Berlin sind wir auch in Ihrer Nähe.

OTTO BERG

Otto Berg Bestattungen – ein Familienunternehmen seit 1879

An den Orten helfen, wo es sonst kaum Hilfe gibt

Reinickendorfer Ärztin ist für die Nichtregierungsorganisation German Doctors in Afrika und Asien im Einsatz

Konradshöhe – Für uns ist die medizinische Versorgung selbstverständlich geworden, doch für Millionen Menschen, vor allem in Schwellen- und Entwicklungsländern, ist sie entweder unerschwinglich oder unerreikbaar. Hunderttausende haben noch nie einen Arzt gesehen oder ein Medikament eingenommen. Die German Doctors arbeiten seit 1983 unermüdlich daran, die medizinische Versorgung auch in den ärmsten Regionen zu gewährleisten. Und so leistet die Hilfsorganisation seit mehr als 30 Jahren in Slums und ländlichen Regionen vieler Entwicklungsländer ehrenamtliche Arzteinsätze. Eine der Ärztinnen, die regelmäßig mit den German Doctors in afrikanische und asiatische Länder reist, ist Dagmar Berenberg-Dorow aus Konradshöhe. Die RAZ sprach mit der engagierten Allgemeinmedizinerin.

Es gibt nicht viele Menschen, die ehrenamtlich in abgelegenen Gegenden oder inmitten von lauten und schmutzigen Slums Hilfe leisten. Warum tun Sie das?

Dagmar Berenberg-Dorow: Mein Wunsch war eigentlich immer, ins Ausland zu gehen. Das war wohl auch der ausschlaggebende Grund, warum ich Medizin studiert habe. Ich bin schon früher gerne gereist und war länger in Singapur. Doch dann habe ich meinen Mann kennengelernt und mich dann mit einer Einzelpraxis in Berlin niedergelassen. So war für Auslandseinsätze die Zeit nicht vorhanden. Doch nun habe ich Zeit dafür.

Seit wann helfen Sie im Ausland?

Anfangen hat das im Jahr 2012. Ich hatte ein Jahr zuvor meine Berliner Arztpraxis verkauft. In der Zeitung der Kassenärztlichen Vereinigung habe ich dann kurz darauf einen Artikel über Auslandseinsätze für Ärzte gelesen und mich dann näher über die German Doctors informiert. Mich hat besonders angesprochen, dass es sich um Einsätze von lediglich sechs Wochen handelt, denn länger hätte ich Berlin am Stück nicht verlassen wollen. Und so habe ich mich dann dort beworben und flog auch bald zu meinem ersten Einsatz.



Dagmar Berenberg-Dorow ist für die Ärmsten der Armen im Einsatz.

Foto: privat

Wo war der allererste Einsatz?

Ich bin im März 2013 auf die Philippinen geschickt worden. Die Insel Mindoro war für vier Wochen mein Zuhause und mein Arbeitsplatz. Tagtäglich ging es mit der rollenden Klinik in entlegene Bergdörfer, um dort die Mangyans zu behandeln. Die Ureinwohner der Insel, die immer weiter ins Landesinnere verdrängt wurden und so nicht mehr vom Fischfang leben konnten, sondern nun kargen Ackerbau betreiben, sind wirklich sehr arm. Aus diesen Gründen und auch weil sie von der Regierung nicht unterstützt werden, wird dieser Volksstamm von den German Doctors behandelt. Um uns verständigen zu können, sind immer auch Dolmetscher dabei, die die Sprache des jeweiligen Stammes sprechen. Da die Mangyans eigentlich in jeglicher Hinsicht die Benachteiligten waren, sind sie sehr dankbar über unsere Hilfe und auch ein wenig stolz, dass Ärzte von ganz weit her extra für sie kommen, um sie zu behandeln. Die restlichen zwei Wochen habe ich in Manila als Ärztin gearbeitet.

Welche Krankheiten gilt es vorwiegend zu behandeln?

Die Krankheiten sind in Südostasien alle ähnlich. Es gehören verschiedene Wurmerkrankungen ebenso dazu wie Hauterkrankungen, Mangelernährung oder Lungenerkrankungen wie Tuberkulose. Aber grundsätzlich kümmern wir uns um jegliche Erkrankungen vor Ort.

In welchen Ländern waren Sie bereits für die German Doctors tätig?

Mein zweiter Einsatz war in Chittagong, der zweitgrößten Stadt in Bangladesch. Hier betreiben die German Doctors das „Medical Centre for the Poorest of the Poor“ (MCP), eine feste Ambulanz als Anlaufstelle für die Bewohner der Slums. Im Jahr 2014 ging es wieder auf die Philippinen, und zwar nach Mindanao. Ein Jahr später fand mein sechswöchiger Einsatz im indischen Kalkutta statt. Wir Ärzte waren in einem Haus untergebracht, zu dem noch eine Schule, ein Kinderkrankenhaus und eine Tuberkulosestation für Kinder gehört. Und von dort aus ging es dann mit der rollenden Klinik in die verschiedensten Regionen der Slums. Anders als in Mindoro, wo ich auf mich allein gestellt war, hatte ich in Kalkutta fünf Kollegen an meiner Seite. Im Herbst 2015 ging es dann für sechs Wochen in die Slums von Kenias Hauptstadt Nairobi. Ein Team von sechs Ärzten – darunter Gynäkologe, Kinderarzt, Chirurg oder Orthopäde und drei Allgemeinmediziner oder Internisten – arbeitet dort täglich in einem ehemaligen Krankenhaus. Jeder hat sein Praxiszimmer mit Dolmetscher, und man kann die Patienten sofort zur für sie richtigen Stelle schicken. Das ist ein angenehmes Arbeiten – ein wahres Privileg anstelle der chaotischen und teils sehr schmutzigen Umstände in den Slums. Und natürlich ist auch die rollende Klinik, mit der man manchmal zehn Tage komplett unterwegs ist, etwas ganz anderes. Nahrung und

medizinisches Equipment müssen für diesen Zeitraum komplett mitgenommen werden, und die Unterkünfte sind schon grenzwertig. Aber alle Einsätze sind wichtig, und die Menschen brauchen medizinische Hilfe vor Ort. Vor Kurzem bin ich aus Bangladesch wiedergekommen. Zum Teil haben wir in den Slums von Dhaka und in unserem Gesundheitszentrum im Stadtteil Manda gearbeitet. Hier wurden in einer Hütte unter einfachsten Bedingungen Behandlungstische und eine mobile Apotheke aufgebaut, damit wir arbeiten konnten. Zwischen 40 und 120 Patienten pro Tag haben wir behandelt.

Hatten Sie je das Gefühl, Ihre Arbeit sei lediglich ein Tropfen auf dem heißen Stein?

Es kommt zwischendurch immer auch mal die Frage hoch: Was mache ich hier eigentlich? Schließlich sind diese Einsätze – vor allem, wenn man allein auf sich gestellt ist – auch sehr anstrengend. Auch die Frage, ob ich medizinisch wahlmöglich die falsche Entscheidung getroffen habe, kommt ab und zu auf. Manchmal weiß man nicht, wo man überhaupt beginnen soll, denn die Situation ist teils unüberschaubar und die Probleme groß. Aber ich erhalte auch ganz viel Dankbarkeit von den Menschen. Das gibt wieder Kraft und Energie – und dann weiß ich, dass das alles richtig ist, was ich hier tue.

Wann startet Ihr nächster Einsatz?

Im November fliege ich wieder in Richtung Philippinen, diesmal nach Cebu. Hier werden wir in den Slumgebieten der Stadt Cebu, auf den Müllhalden auf der vorgelagerten Halbinsel Mactan sowie in – durch fehlerhafte Stadtplanung vom Meer abgeschnittene – ehemaligen und inzwischen verarmten Fischerdörfern tätig sein.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

Spenden an German Doctors:

Spendenkonto: German Doctors e.V., Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE26 5502 0500 4000 8000 20
BIC: BFSWDE33MNZ
Stichwort: „Medizinische Hilfe“

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1
Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr und
Sa. 10 - 14 Uhr
www.nissen.portas.de

Musterausstellung und Beratung
Bernstorffstr. 1 • Am U-Bahnhof Alt-Tegel
13507 Berlin • Tel. 030/ 863 90 341

Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß!

Einbruchschutz nicht vergessen!

• Türen • Küchen • Treppen • Fenster • Decken und vieles mehr •

Lebensqualität bis ins hohe Alter

Der Erhalt einer selbstständigen Lebensweise unserer Bewohner, die individuelle Förderung ihrer geistigen und körperlichen Fähigkeiten, ganzheitliche Pflege, ärztliche Versorgung, Menschlichkeit und Respekt – dafür stehen wir.

Wir beraten Sie gerne!

Auch im Alter nicht allein:
Wohnen im Doppelzimmer ist gesellig und sorgt für Sicherheit.

Haus Friedenshöhe
Ev. stationäre Pflegeeinrichtung
Sigismundkors 68-70 | 13465 Berlin-Frohnau
Tel. (030) 406072-0 | www.tww-berlin.de

THEODOR WENZEL WERK E.V.

Plötzlich waren vier Menschen weg

Der Künstler Gunter Demnig verlegt sieben weitere Stolpersteine in Reinickendorf

Reinickendorf – Direkt vor dem Haus Hoppestraße 33 parkt ein roter Transporter französischer Fabrikation. Der Renault gehört Gunter Demnig – und wenn Insider diesen Namen hören, dann wissen sie Bescheid: Wo der 68-Jährige auftaucht, werden Stolpersteine verlegt. Die Stolpersteine sind ein Kunstprojekt des in Berlin geborenen und seit 16 Jahren in Köln beheimateten Künstlers. Mehr als 33.000 dieser kleinen Mahnmale wider des Vergessens gibt es inzwischen in ganz Europa. Verlegt vor dem letzten frei gewählten Wohnort, erinnern sie an die Vertreibung und Vernichtung von Juden, Homosexuellen, Sinti und Roma, Zeugen Jehovas, Behinderten und politisch Oppositionellen.

Am Samstag, 24. September, verlegte Demnig auf Veranlassung der AG Stolpersteine Reinickendorf sieben neue Stolpersteine, einer wurde mit neuer Inschrift aufgrund aktueller Rechercheergebnisse ausgetauscht. Am Anfang und am Ende der Verlegungen gab es zwei kleine Gedenkveranstaltungen.

Die zentrale Gedenkveranstaltung fand eben in der Hoppestraße 33 mit vier an die Familie Schwarz/Meinhardt erinnernden Stolpersteinen statt. Es duftete aus einem offenen



Gunter Demnig verlegt Stolpersteine.

Küchenfenster nach Mittagessen, aber daran verschwendete sicher kein Teilnehmer einen Gedanken. Gunter Demnig machte sich an die Arbeit, rührte den Mörtel an und verlegte die vier Steine für Richard



Diese Stolpersteine erinnern an die Familie Schwarz/Meinhardt.

Foto: fs

Schwarz, seine Frau Herta, die gemeinsame Tochter Gabriele Schwarz sowie Hertas jüngeren Bruder Günter Meinhardt, der mit in der Wohnung an der Hoppestraße 33 lebte. In einem Halbkreis schauten Demnig etwa 25 Gäste bei der Arbeit zu.

„Es ist beeindruckend und gleichermaßen erschütternd, vor einem konkreten Haus zu stehen“, sagte Stadtrat Martin Lambert mit leiser Stimme. „Ein Lkw kam an – und wenn der wieder wegfuhr, waren vier Menschen verschwunden. Es gab zu wenige, die es damals gewagt haben, Fragen zu stellen. An uns ergeht der Auftrag, frühzeitig Nein zu sagen. Umso weniger haben Nationalismus und Terror eine Chance.“

„Ich habe wieder die Geschichte im Ohr, die mir mein Vater erzählt hat, als ich noch ein Kind war“, sagt Matthias Hakes, Pastoralreferent an der Hochschule Niederrhein in Krefeld. „Er wurde in der Nacht in diesem Haus wach von einem Dieselmotor, am nächsten Tag hat er die versiegelte Wohnungstür gesehen und ein paar Wochen später zogen neue Mieter ein.“ Hakes organisiert heute Fahrten für Jugendliche nach Auschwitz.

Familie Schwarz wurde nach Auschwitz deportiert, Günter Meinhardt am 3. März 1943 mit dem 33., Herta, Richard und Gabriele Schwarz einen

Tag später mit dem 34. Osttransport. Wann genau sie ermordet wurden, ist nicht bekannt. Die Häftlingsnummer von Günter Meinhardt (105683) ist allerdings im Krematoriumsverzeichnis des Konzentrationslagers Auschwitz unter dem 26. März 1943 verzeichnet. Besonders merkwürdig: Herta Schwarz war am 3. Mai 1939 aus dem Judentum ausgetreten und ließ sich am 11. Juni 1939 evangelisch taufen, ihre am 24. Januar 1924 geborene Tochter wurde am 17. Januar 1926 evangelisch getauft und am 3. April 1938 konfirmiert. Hat die Gestapo aber offenbar nicht interessiert.

Gunter Demnig zog nach getaner Mörtelarbeit weiter und verlegte dann einen Stolperstein im Märkischen Viertel im Senftenberger Ring 27 vor der Chamisso-Grundschule. An diesem Ort lebte in der Kleingartenkolonie Krömker-Seeger Wilhelm Manke. In der Holzhauser Straße 121 wurde der Stolperstein für Olena Wegera ausgetauscht und zum Abschluss verlegte er noch zwei Steine für Gertrud und Albert Liebert in der Dianastraße 40 in Waidmannslust. Und dann fuhr er weiter nach Woltersdorf, Glienicke, Nauen, Hannover. Im August war er in Tschechien, der Slowakei, Ungarn und Österreich. Demnigs Terminkalender ist immer prall gefüllt. fs

KURZ & KNAPP

Ausstellung im Seniorenheim

Waidmannslust – Natur, Landschaftserlebnisse und Ansichten aus Asien – das sind die Themen der Malerin Sabine Thiebes. Die mit Acryl auf Leinwand gemalten Bilder werden unter dem Motto „Schauen und fühlen“ vom 12. November bis zum 28. Februar täglich von 10 bis 18 Uhr im Seniorenheim Franz-Jordan-Stift, Dianastraße 17, ausgestellt.

Orgelmusik in der Dorfkirche

Heiligensee – Bei einem Konzert für Sopran, Blockflöte, Violine und Orgel erklingen am Samstag, 15. Oktober, ab 17 Uhr Arien und Instrumentalstücke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Johann Christoph Pepusch und William Babell. Ort des Konzertes ist die Dorfkirche Heiligensee am Dorfanger.



Lesepatzen gesucht

Reinickendorf – Die Lesepatzen der Reginhard-Grundschule helfen Kindern, die Freude am Lesen zu entdecken. Aktuell sucht die Grundschule nach weiteren Lesepatzen, die jede Woche ungefähr zwei Stunden mit Kindern lesen. Weitere Infos unter Tel. (030) 4054 1958 oder Tel. (030) 3646 0798.

Umgang mit Zwangserkrankung

Märkisches Viertel – Am 25. Oktober findet von 18 bis 20 Uhr eine Inforeveranstaltung zu dem Thema Umgang mit Zwangserkrankung statt, zu der das Unionhilfswerk ins Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, lädt. In einem Vortrag wird die Diplom-Psychologin Dr. Eva Kischkel erläutern, wie Zwänge erkannt werden können und wie man mit ihnen umgehen kann. Die Kosten betragen 3 Euro (2 Euro ermäßigt). Anmeldung unter Tel. (030) 416 4842.



Das Restaurant.

Regional. Saisonal. Frisch.

Gasthaus am Boddensee GmbH | Brieseallee 20 | 16547 Birkenwerder
Telefon: 03303 / 599 944 | www.boddensee.de

4. und 25.11. - Krimi-Dinner

Ein mordsvergnügendes Verwirr- und Kombinationsspiel inklusive dem exquisiten 4-Gang-Menü für 69,- € pro Person. - Reservierung erforderlich -

11.11.- 23.12. - Martinsgans am Boddensee

Wir servieren Ihnen ein vorweihnachtliches 3-Gang-Gänse-Menü mit vorweihnachtlichen Leckereien für nur 35,00 € pro Person. - Reservierung unbedingt erforderlich -

14.-18.11. - Eisbein- und Haxenwoche

Ein deftiges Riesen-Eisbein oder eine Grillhaxe mit Sauerkraut, Erbspüree und Kartoffeln für nur 14,90 €.

Wochenende-Genießer-Brunch all inklusive!

Samstags und sonntags verwöhnen wir Sie von 9 bis 13 Uhr mit Köstlichkeiten vom „all you can eat“-Buffet und Getränken inklusive*. Genießen nach Herzenslust für nur 29,90 €** p.P.

* keine Schnäpse / ** 1. Advent zzgl. 5,-€, Kinder bis 6 Jahre frei



Boddensee

Restaurant
Seeterrasse
Wintergarten

Montag - Freitag
ab 12:00 Uhr
Samstag - Sonntag
ab 9:00 Uhr

Glücksrad schafft im Bezirk mobilen Spielraum

Der Verein „kein Abseits! e.V.“ fährt mit Lastenfahrrad durch den Bezirk und verleiht Spielzeug



Leonie Reekers und die kleine Kristina sind mit dem Glücksrad unterwegs. Foto: kein Abseits! e.V.

Bezirk – Der Verein „kein Abseits! e.V.“ hat mit der Unterstützung und Fördermitteln des Deutschen Kinderhilfswerk ein neues Projekt ins Leben gerufen: Ein mit Spielzeug beladenes Lastenfahrrad, das Glücksrad, wird zukünftig im Bezirk Reinickendorf für mehr Spielraum sorgen. Als Ausleihstation von Spielzeug oder Ausgangspunkt für erlebnispädagogische Gruppenaktivitäten soll das Glücksrad hierbei nicht nur Spiel und

Spaß verbreiten, sondern getreu dem Motto des Vereins Begegnungen zwischen neuen und alteingesessenen Kiezbewohnern ermöglichen. Bei der Auswahl des Materials wurde daher großer Wert darauf gelegt, team- und gruppenfreundliches Spielzeug auszuwählen. Ob beim Badminton-Match, beim Frisbeewerfen oder beim syrischem Völkerball – die Vielfalt ist groß. Im September hatte das Glücksrad bereits seine ersten Ein-

sätze und erfreute sich einer großen Nachfrage. Auch in der Herbstzeit ist es unterwegs. Folgende Termine sind bereits bekannt: 19. und 26. Oktober, jeweils von 16 bis 18 Uhr vor der Prisod-Flüchtlingsunterkunft auf dem Gelände der Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik. Das Glücksrad lädt in diesem Rahmen Alt und Jung aus der gesamten Nachbarschaft zum Spielen ein, denn, da sind sich die Menschen von „kein Abseits! e.V.“ sicher: Spielen macht glücklich.

Der Berliner Verein „kein Abseits! e.V.“ realisiert seit 2011 Integrations- und Bildungsprojekte. In Kooperation mit Berliner Schulen, Universitäten und Flüchtlingsheimen verfolgt „kein Abseits! e.V.“ das Ziel, integrative Begegnungen zu ermöglichen. Beheimatete und geflüchtete Kinder und Jugendliche werden in einer Kombination aus Sport und erlebnispädagogischen Angeboten, 1:1-Mentoring und Berufserkundung individuell und ganzheitlich gefördert. Der Verein trägt so zu mehr Bildungsgerechtigkeit und einem friedlichen Miteinander bei. Die Teil-

nehmer lernen Beteiligungsmöglichkeiten kennen, verbessern ihr Selbstbewusstsein sowie sprachliche und soziale Kompetenzen. Es entstehen Freundschaften zwischen Gleichaltrigen und unterschiedlichen Generationen jenseits von Milieugrenzen. Engagierte erhalten wiederum die Möglichkeit eines sinnstiftenden, begleiteten Ehrenamts und werden zu Vorbildern für eine verantwortungsbewusste Lebensführung. Seit 2014 spricht der Verein gezielt auch geflüchtete Kinder und Jugendliche an. Das Konzept von „kein Abseits! e.V.“ ist bereits mehrfach ausgezeichnet worden (unter anderem durch die Studienstiftung des deutschen Volkes, die Robert-Bosch-Stiftung und die Bundeszentrale für politische Bildung). Zuletzt wurden die Wirkung der Projekte und die professionelle Arbeit des Vereins mit dem Phineo-Siegel zertifiziert. Seit 2016 ist der Verein zudem ein anerkannter Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe in Berlin-Reinickendorf. Weitere Informationen gibt es unter www.kein-abseits.de **sd**

KURZ & KNAPP

Herbstferien in der Tietzia

Borsigwalde – Kinder spielerisch mit den wichtigsten Kinderrechten vertraut machen – das ist das Ziel des Herbstferienprojektes im Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Tietzia. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren und findet vom 17. bis 28. Oktober täglich von 10 bis 15 Uhr in der Tietzstraße 12 statt. Die Kosten betragen 55 Euro, ein tägliches Mittagessen und die nötigen Materialien inklusive. Anmeldungen sind unter Tel. (030) 432 30 02 und unter www.tietzia-berlin.de möglich.

Kunst am Campus

Reinickendorf/Wedding – Zwölf Schüler der Max-Beckmann-Oberschule stellen seit Ende September am Charité Campus Virchow-Klinikum ihre Kunstwerke zum Thema Integration: „Das Eigene und das Fremde – in mir – um mich“ aus. In ihren Arbeiten setzen sich die Schüler mit der aktuellen Flüchtlingssituation auseinander. Ermöglicht wurde die Präsentation durch die Charité CFM Facility Management GmbH, die sich seit vielen Jahren für die Max-Beckmann-Oberschule engagiert. Die Ausstellung ist bis November in der Glashalle des Campus Virchow-Klinikum, Mittelallee 10, zusehen.

Elternkurs im Familientreff

Wittenau – Beim Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“ im Familientreff Wittenau können Eltern sich ab dem 3. November informieren. Dieser findet an sieben aufeinanderfolgenden Donnerstagen von 17 bis 20 Uhr in der Oranienburger Straße 203 statt. Weitere Informationen unter der Telefonnummer (030) 4320 6793. Die Kosten betragen 10 Euro.

Ein Rückzugsort für geflüchtete Frauen

Bis Ende des Jahres soll die „Women's Area“ gemalert und wohnlich gestaltet sein



Susan, Amina, Rudeina, Hanan, Gada und Manal helfen tatkräftig mit, die „Women's Area“ auf dem ehemaligen Gelände der Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik zu gestalten. Foto: star

Wittenau – Ohne zu zögern, klettern Suzan und Amina die Stufen der Stehleiter empor. In ihren Händen balancieren sie Farbeimer und Pinsel. Der Decke in den beiden Räumen im Haus 24 wollen sie an diesem Nachmittag einen weißen Anstrich verpassen. Scherzend beziehen sie auf der höchsten Sprosse Position, schieben kurz mit dem Handrücken das verrutschte Kopftuch aus der Stirn. Routinierte Bewegungen. Ilka Holtorf steht am Türeingang, beobachtet zufrieden die Szene. „Es hat lange gedauert, bis sich die Frauen auf die Leiter getraut haben.“ Seit Anfang Juni betreut die 50-jährige das Projekt „Women's Area“ in Wittenau. Organisator des Vorhabens ist der in Weißensee ansässige Verein Baufachfrau Berlin. Der will mit Geflüchteten und Asylsuchenden auf dem ehemaligen Areal der Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik einen Treff einrichten.

600 Männer, Frauen und Kinder – aus dem Kosovo, Russland, Albanien,

Syrien, Serbien oder dem Iran – leben aktuell in zwei Gemeinschaftsunterkünften auf dem Gelände. „Der geplante Treffpunkt soll ausschließlich Frauen als Rückzugsort offen stehen“, hebt Holtorf die Besonderheit hervor. Die Räume seien vielfältig nutzbar – für Gymnastikkurse, Beratungsgespräche oder einen gemütlichen Kaffeeklatsch. „An Ideen mangelt es nicht“, sagt sie. Logisch daher, dass beim Sanieren der zwei zur Verfügung stehenden Zimmer auch nur Frauen mit Hand anlegen sollen. „So können sie ihre Vorstellungen selbst umsetzen.“ 14 Frauen konnte Holtorf zur Teilnahme bewegen. Eine überschaubare Zahl. Doch die Architektin, deren Erfahrungen auf 14 Jahren Projektarbeit basieren, ist nicht enttäuscht: „Etlliche der Frauen sind zeitlich stark eingebunden, müssen ihre bis zu sechs Kinder versorgen, sich um den Haushalt kümmern, Deutschkurse belegen, Behördengänge erledigen.“ Vielen bliebe da wenig Zeit. Alaa

Khalifa nimmt sie sich trotzdem. Seit zwei Jahren lebt die heute 20-Jährige mit ihrer Familie in Deutschland. Innerhalb nur weniger Monate hat sie Deutsch gelernt, fungiert heute in der Gruppe als Übersetzerin. Sie sei Palästinenserin, allerdings in Syrien geboren. Nun setzt sie auf eine Zukunft in Berlin. „Gern wäre ich Krankenschwester geworden, aber kein Krankenhaus wollte mich“, erzählt sie in makellosem Deutsch. „Was soll's, nur nicht aufgeben“, habe sie sich gesagt. Jetzt lässt sie sich zur Büroassistentin ausbilden. „Hauptsache, ich kann etwas tun“, sagt sie optimistisch. Der Grund, warum sie kaum einen der Arbeitseinsätze beim Women's-Area-Projekt versäumt.

Bis Ende des Jahres wollen die Hobbyrenoviererinnen den Treff wohnlich herrichten. Und hoffen dabei auch auf die Hilfe ehrenamtlicher Frauen aus dem Bezirk. „Wir möchten die Reinickendorferinnen einbinden“, sagt Holtorf. Derzeit bereiten die Frauen Möbel für den Treff auf, schleifen, lackieren und bessern kleine Schäden unter Anleitung einer Tischlermeisterin aus. „Wir würden uns schon freuen, wenn Interessierte auch nur für eine Stunde vorbeikommt – um sich auszutauschen und vielleicht sogar mit einem Kuchen in der Tasche“, sind sich Khalifa wie Ilka Holtorf einig.

Finanziert wird „Women's Area“ aus Mitteln der Europäischen Union, der Berliner Senatsfrauenverwaltung und der Stiftung Pfefferwerk. Interessierte können per E-Mail an post@baufachfrau-berlin.de oder unter der Telefonnummer (030) 9252483 Kontakt aufnehmen. **star**

Young Europeans Award

Schüler des Gabriele-von-Bülow-Gymnasiums ausgezeichnet



Zum Abschluss der Zeremonie kamen alle Teilnehmer auf die Bühne.

Foto: privat

Tegel/Brüssel – 14 Schüler des Gabriele-von-Bülow-Gymnasiums hatten gemeinsam mit gleichaltrigen Schülern aus Belvès in Südwestfrankreich, aus Jerzykowo in Polen und aus Melitopol in der südwestlichen Ukraine das Projekt „Das bunte Gesicht Europas“ entwickelt, bei dem sie anhand ihrer Familiengeschichte der nationalen und internationalen Migrationsgeschichte nachgingen. Diese Arbeit überzeugte die Jury des Young Europeans Award und daher reisten die Teilnehmer Ende September zu der Preisverleihung nach Brüssel, wo sie auf ihre Teampartner trafen, mit denen sie zuvor hauptsächlich über das Internet kommuniziert hatten. Als Vorbereitung auf die Verleihung

setzen sich die Reinickendorfer Schüler in internationalen Teams mit den Themenschwerpunkten „Heimat und Identität“, „Jugend und Europa“ und „Europäische Grenzen und Bürgerschaft“ auseinander. Bei der Preisverleihung im Haus der Regionen in Brüssel kamen einige der Teilnehmer mit den Staatsministern für Europafragen, unter anderem Michael Roth für Deutschland, ins Gespräch. So konnten die Schüler des Gabriele-von-Bülow-Gymnasiums einen Blick hinter die Kulissen von Europa werfen. Außerdem standen mit den neu gewonnenen Freunden aus den anderen teilnehmenden Ländern der Besuch des Europäischen Parlaments und die Erkundung Brüssels auf dem Programm. **red**

Stark, sozial und kunterbunt

Die Till-Eulenspiegel-Schule macht ihrem Namen alle Ehre

Reinickendorf – Der Namensgeber der Till-Eulenspiegel-Grundschule, die gegenüber vom Paracelsus Bad liegt, war nicht nur ein Narr, sondern, so wird es sich zumindest erzählt, seinen Mitmenschen an Geisteskraft, Durchblick und Witz überlegen.

Daher ist es auch kaum verwunderlich, dass das relativ junge Kollegium – im Sinne ihres Patrons – offen für neue Impulse ist. Dazu tragen sicherlich auch die vielen Referendare bei, die der Schule oft auch nach erfolgreich bestandenen Staatsexamen erhalten bleiben. In der Lehrerschaft wird Teamarbeit groß geschrieben, das überträgt sich auch positiv auf die Schüler.

Eine besondere Position nimmt dementsprechend die Schulsozialarbeit ein, für die der Sozialpädagoge Igor Mitin zuständig ist. In Unterrichtseinheiten kann das soziale Verhalten der Schüler präventiv beeinflusst werden.

Für ein weiteres Projekt kommen zurzeit 14 Lesepaten des Vereins Berliner Kaufleute an die Schule. Unter ihnen sind Lernbegleiter, die teilweise seit zehn Jahren hier aktiv sind. Auch an Demokratie werden die Kinder in ihrem Schulalltag herangeführt. Denn sie dürfen ihren Vertrauenslehrer selber wählen und das in den Wahlkabinen, die auch für die „richtigen“ Wahlen verwendet werden. Demokra-



Die Till-Eulenspiegel-Grundschule Foto: mb

tisches Mitspracherecht wird ihnen auch mit der Schülervertretung garantiert. Diese redet mit, wenn es um die Planung von Veranstaltungen und Anschaffungen geht.

Zudem stehen auch viele Veranstaltungen auf dem Plan, bei denen das Motto „Wir sind hier bunt“ hoch gehalten wird. Unter anderem gab der Multi-Kulti-Tag die Gelegenheit, Spezialitäten aus den unterschiedlichsten Nationen zu probieren. Nun stehen aber Veränderungen an der Schule an. Denn Susanne Klatt-Hansen, die zehn Jahre lang Direktorin der Grundschule an der Humboldtstraße 8 war, verabschiedete sich in den Ruhestand. Kommissarisch übernahm der Konrektor Hans-Jürgen Hünecke die Leitung, bis nun endlich ein Nachfolger gefunden wurde. Jetzt übernimmt Herr Lutz die Leitung der Grundschule. **mb**

Spende von Unternehmern

Nun kann im „Dachsbau“ endlich ein Backhaus gebaut werden

Heiligensee – Tausend Euro sind für eine Kinder- und Jugendfreizeitstätte viel Geld und gehen nicht alle Tage auf dem Konto ein. Dennoch kommt der „Dachsbau“ an der Heiligenseestraße bald in diesen Genuss. Gespendet wird das Geld vom Heiligenseer Unternehmerstammtisch. Die Summe kam beim 2. Heiligenseer Sommerfest zusammen, das im Juli auf dem Nordfeld stattfand. Über 3.500 Menschen kamen an diesem Tag, um sich an den über 30 Ständen und bei Aktionen zu informieren, zu treffen und sich auszutauschen. Einige Aktionen für die Kinder kosteten einen kleinen Obolus, an manchen Ständen stand eine Spendenkasse – so kam ein Teil der Spende für den Dachsbau zusammen. Den großen Rest legten die Unternehmer dazu. Peter Moser, Leiter der Freizeitstätte, freute sich natürlich sehr über diese Summe: „Nun können wir unser geplantes Backhaus im Garten bauen.“ Das Fundament ist schon gelegt, nun muss der Bausatz gekauft und aufgebaut werden. Das wird aber voraussichtlich erst im Frühjahr angepackt. Im vergangenen Jahr spendete der Unternehmerstammtisch schon einmal 1.000 Euro – das reichte damals noch nicht für den Backofen.

Der „Dachsbau“ hält seine Angebote in der Form der offenen Gruppenarbeit bereit. Montags und dienstags kann getöpft, gebacken und gebastelt werden, mittwochs gebastelt, donnerstags gemalt und mit Holz oder bei schönem Wetter mit Leichtbeton-



Der „Dachsbau“ bekam 1.000 Euro. Foto: hb

einen gearbeitet werden und freitags gibt es ab 16 Uhr eine Malwerkstatt. Mittwochs von 9.30 bis 12 Uhr steht die Einrichtung Schulklassen mit handwerklichen und kreativen Angeboten zur Verfügung.

In der Teestube ist Raum für Gespräche, Musik, Essen und Trinken, im Mehrzweckraum kann Air-Hockey und Kicker gespielt werden und im Garten Fußball. Allseits beliebt ist die monatliche Disco an einem Freitag für Kids zwischen 8 und 14 Jahren und die Theaterstücke, die für Kinder aufgeführt werden. Im Sommer kommt sonnabends von 10 bis 14 Uhr ein besonderes Angebot hinzu: In Kooperation mit dem Förderverein Halle MV e.V. können Kinder mit dem Boot über den Tegeler See segeln und gehen dafür in den Club de Peche an der Malche. Im Winterhalbjahr werden die Boote dann gemeinsam in Ordnung gebracht.

Der Dachsbau in der Heiligenseestraße 112 ist montags bis freitags von 13.30 bis 19.30 Uhr geöffnet. **hb**

➤ RUN 24 sucht Profis für den Kanal

- Rohrreinigungsmonteur
- Kraftfahrer für Saugwagen mit FS. CE
- TV-Inspektoren

Bitte bewerben Sie sich schriftlich!



➤ Email: gf@run-24.de



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Wir suchen eine/n Anzeigenberater/in im Außendienst

Sie haben Freude am Kundenkontakt und gehen gerne auf Menschen zu. Darüber hinaus verfügen Sie über einen guten sprachlichen Ausdruck und Verhandlungsgeschick. Idealerweise haben Sie bereits Erfahrung in der Vermarktung von Werbung. Queerleistungsgefinnen sind uns aber ebenso willkommen.

Wenn Sie darüber hinaus die Freiheiten der Selbstständigkeit schätzen und gerne freiberuflich arbeiten, sind Sie für uns die ideale Persönlichkeit.

Wir bieten Ihnen ein Vergütungsmodell mit Fixum plus Provision und eine Stelle mit starken Entwicklungsmöglichkeiten.

Bitte schicken Sie Ihre Kurzbewerbung z. Hd. Jörg Meyer an:

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
Scherlingstraße 1 • 13248 Berlin

oder per E-Mail an:
verlag@laser-berlin.de

Neuer Träger, neuer Name

„Agnes Einkehr“ in Konradshöhe heißt ab Januar 2017 „Conrads“



Peter Wilks und Katrin Dorgeist zeigen es an: Hier geht's zu Agnes Einkehr. Foto: fs

Konradshöhe – Veränderungen stehen zum Jahreswechsel auf dem Gelände des Hauses Konradshöhe an. Aus „Agnes Einkehr“ wird „Conrads“: Die im November 2014 ins Leben gerufene Begegnungsstätte wird ab Januar 2017 von einem neuen Träger organisiert und wird daher auch einen neuen Namen erhalten. Der Gymnastik-, Spiel- und Turnverein (GST) Beweggrund e.V. wird im neuen Jahr den Betrieb übernehmen.

Veronika Wyss war mit der Koordination der ehrenamtlichen Tätigkeiten in Agnes Einkehr betraut, aber sie schied auf eigenen Wunsch am 30. Juni aus. „Sie hat ein Angebot im Berliner Süden erhalten“, sagt Peter Wilks, Geschäftsführer der Haus Konradshöhe gGmbH. „Für uns war das schade, dass sie aufgehört hat. Wir haben uns dann gefragt, wie es mit Agnes Einkehr weitergehen kann. Finden wir Kooperationspartner, die uns unterstützen?“

Wilks sprach auch mit Verantwortlichen des GST Beweggrund. Und die waren angetan von der Idee, sich in Agnes Einkehr einzubringen. Seit vielen Jahren nutzen Sportgruppen des Breitensportvereins Räume und Hallen im Haus Konradshöhe. „Wir haben dann die Idee einer Kooperation mit Beweggrund für Agnes Einkehr

ins Gespräch gebracht. Dann wurde aber schnell klar, dass der Verein die Koordination in Eigenregie übernehmen wollte“, so Wilks. Und so wird das ab Januar auch gemacht.

Agnes Einkehr wurde bereits im November 2014 ins Leben gerufen und ist seitdem im Haus Konradshöhe, das Betreuungs- und Therapieangebote für Kinder, Jugendliche und ihre Familien bietet, ein Nachbarschafts- und Begegnungsort für die ältere Generation zum Gelegenheit zum freundlichen Miteinander. „Als damals die Idee aufkam, fanden sich ratzfatz 20, 30 Leute, die ehrenamtlich etwas machen wollten“, so Wilks. Näh- und Bastelkurse und auch ein PC-Kurs entstanden. Im Mittelpunkt steht vor allem der Betrieb des Cafés, das immer montags und freitags von 11 bis 17 Uhr geöffnet ist. Ehrenamtliche Kuchenpatinnen backen feine Kuchen, Brötchen werden garniert, freitags eine Suppe gekocht, ausgeruht, gelacht, erinnert. Es gibt regelmäßige Kinoerlebnisse, Spiel-Nachmittage, Märchenstunden oder aber auch eine Holzwerkstatt für Groß und Klein, Vorträge zum Thema Gesundheit und vieles mehr. In welcher Form Agnes Einkehr ab Januar fortgeführt wird und die bisher im Café-Betrieb beschäftigten Ehrenamtlichen weiter eingebunden werden, welche neuen Angebote es geben wird, steht noch nicht fest. Man könne aber davon ausgehen, dass die Öffnungszeiten des Cafés ausgeweitet werden, zumal ständig Gruppen des Vereins zum Training auf dem Gelände anzufinden sind. „Das würde sich ja dann geradezu anbieten, nach dem Training auf einen Kaffee oder ein Stück Kuchen im Café zu verweilen. Die Konzepte werden gerade ausgearbeitet“, sagt Peter Wilks. Auf jeden Fall wird es den neuen Namen „Conrads“ geben. „Agnes Einkehr war den Verantwortlichen von Beweggrund etwas sperrig“, so Wilks. fs

Milchzähne und Fußball

Der TSV Wittenau und der 1. FC Lübars gehen eine Kooperation ein

Wittenau/Lübars – Eine überraschende Verbindung sind der TSV Wittenau und der 1. FC Lübars eingegangen. Am vergangenen Sonnabend unterzeichneten beide Vereine einen Kooperationsvertrag. Begleitet wurde die Vereinbarung von einem Fußballspiel zwischen den Wittenauer Milchzahnathleten und Kids des 1. FC Lübars in der Sporthalle der Peter-Witte-Grundschule an der Rathauspromenade.

„Wir haben schon länger darüber nachgedacht, eine Mannschaftssportart in unserem großen Verein anzubieten“, sagt die Vereinsmanagerin des TSV Wittenau, Elke Duda. „Gerade aus unserer Gruppe der Milchzahnathleten wurde von den Jungs immer wieder der Wunsch geäußert, auch Fußball spielen zu wollen.“ Es gab dann erste Gespräche mit dem Lübarser Vereinschef Michael Reinke,

der zeigte sich angetan von der Wittenauer Idee. Praktisch würde das so aussehen, dass der TSV Jungs und Mädchen, die der Gruppe der Milchzahn-Athleten entwachsen sind und Fußball im Verein spielen wollen, den 1. FC Lübars als Verein empfehlen. Und wenn Lübarser Kicker etwas anderes als Fußball ausprobieren wollen, stehe ihnen der Weg zum TSV offen.

Die Milchzahnathleten stehen für eine Erfolgsgeschichte, inzwischen gibt es 250 im TSV. Das Programm gilt für Kinder bis sechs Jahre. Elke Duda ergänzt: „Wir haben kein Problem damit, wenn sie den Verein dann verlassen und sich dem 1. FC Lübars anschließen. Wir wollen ja, dass sie weiter Sport treiben. Und was uns besonders wichtig ist: Wir sind zwei Reinickendorfer Vereine, die sich gegenseitig unterstützen können.“ fs

Mit Bâton auf Medaillenjagd

VfL Tegel überzeugte auf der Deutschen Majoretten-Meisterschaft



Bis ein Auftritt perfekt läuft, ist ein hartes Training erforderlich.

Foto: fs

Wittenau – Die Twirling-Girls des VfL Tegel haben sich weitere Pokale in ihren ohnehin schon gut gefüllten Trophäen-Schrank gestellt. Bei den Deutschen Meisterschaften für Majoretten und Cheerleader am 1. und 2. Oktober erhöhten die Tegelerinnen ihr Goldmedaillenkonto in diesem Wettbewerb von 121 auf 127, dazu kamen elf weitere Silber- und sieben Bronzemedailien. Der VfL Tegel war damit mit Abstand erfolgreichster Verein vor dem ebenfalls aus Reinickendorf stammenden Majorettencorps Les Amis mit insgesamt neun Medaillen und dem Carneval Club Leegebruch, die acht Mal Edelmetall schürften.

Im 125. Jahr seines Bestehens hatte der VfL die Deutschen Meisterschaften zum dritten Mal nach 2007 und 2009 ausgerichtet. Majoretten aus zehn Vereinen nahmen an der Veranstaltung in der Sporthalle an der Place Molière teil, die weiteste Anreise hatte Grün-Weiß Hardterbroich, ein Stadtteil von Mönchenglöblich. Aus Reinickendorf waren auch noch die Nordberliner Havel-Majoretten und der TSV Wittenau am Start. In insgesamt 173 Tänzen in 20 verschiedenen Kategorien wurden die neuen Deutschen Meister ermittelt. Und der VfL, dessen Twirling-Abteilung seit 19 Jahren besteht, war vor proppenvoller Tribüne mit rund 1.000 Besuchern an beiden Tagen fast immer vorn mit dabei. Gold holten schließlich die Standard-Formation, die Tanzformation Senioren, Lara-Eileen Hanne-

mann und Nina Lindemann im Duo Junioren, Xandra (Solo A-2 Stab, 15 – 18 Jahre), Nina Bigalke (Solo S-1 Stab, ab 19 Jahre). Und in der Konkurrenz TTC kleines Team gingen alle Medaillen an den Veranstalter. Hier gab es aber auch keine Konkurrentinnen.

Twirling oder Stabdrehen ist eine in den USA entwickelte Form der Jonglage, bei der ein Metallstab, der Bâton (französisch: Stab) genannt wird, in der Hand gedreht und die gymnastische Darbietung durch Musik begleitet wird. Der Sport hat seine Wurzeln in den Auftritten der Majoretten zum Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Aus diesen Auftritten bei Paraden und Umzügen entwickelte sich der Majorettentanz. In den 1970er Jahren entstand in den USA der heutige Twirling-Sport, in den inzwischen Elemente des Jazzdance und Hiphop eingeflossen sind.

Seit 2010 ist ein Mann Abteilungs-vorsitzender im VfL: Andreas Bahnmann. „Ich bin durch meine beiden Töchter dazu gekommen“, sagt er. „Es macht einfach Spaß mit den vielen Mädels“, fügt er hinzu. Vor deren Leistungen hat er viel Respekt. „Da gibt es schon den einen oder anderen blauen Flecken, wenn man den Bâton nicht zu fassen bekommt.“ Und das erfordert viel Training, den hoch in die Luft geworfenen Stock auch wieder aufzufangen. Den Tegelerinnen aber gelingt das meist ganz gut, die Medaillenbilanz spricht für sich. fs

Ältester Hertha-Fan feiert

Der Tegeler Hermann Möws begeht seinen 104. Geburtstag



Hermann Möws an seinem Geburtstag. Foto: BA

Tegel – Auf ein langes und erlebnisreiches Leben blickt Hermann Möws zurück, der am 29. September seinen

104. Geburtstag beging. Er wurde 1912 in Pommern geboren und lebt heute in einer Seniorenresidenz in Tegel. Fußball zieht sich durch sein ganzes Leben – ganz besonders die Liebe zu Hertha BSC. Und so ist er heute das älteste Mitglied des Fußballvereins, wurde sogar als „Herthaner des Jahres 2014“ ausgezeichnet. Früher ging er oft ins Olympiastadion und schaute sich gemeinsam mit seiner Frau beinahe jedes Spiel an; heute verfolgt der wohl älteste Hertha-Fan die Partien vor dem Fernseher oder dem Radio. An seinem Geburtstag überbrachte auch Bezirksbürgermeister Frank Balzer dem Jubilar Glückwünsche: „Ich kenne Herrn Möws seit seinem 100sten Geburtstag, als ich ihm erstmals die Glückwünsche des Bezirksamts überbringen durfte. Es ist schön zu sehen, dass es ihm gut geht.“ red

„Grüne Damen“ im Vitanas gesucht

Die Vitanas Klinik für Geriatrie im MV freut sich über ehrenamtliche Verstärkung



Eine „Grüne Dame“ besucht eine Patientin in der Klinik. Foto: Vitanas

Märkisches Viertel – Pastellgrüne Kittel, freundlich, hilfsbereit und Nächstenliebe – das zeichnet die ehrenamtlichen „Grünen Damen“ (und Herren) im Team der Vitanas Klinik für Geriatrie im Märkischen Viertel aus. Ein bis zwei Mal in der Woche unterstützen sie das Team und sind eine nette Abwechslung und Unterhaltung für die Patienten. Die „Grüne Dame“ Karola berichtet: „Viele Patienten freuen sich über einen Besuch und wollen einfach nur reden. Die Plauderstunden machen mir selber auch Spaß und ich gehe mit einem Lächeln nach Hause.“ Kollegin Brigitte ist nicht anderer Meinung: „Ich fühle mich hier in der Vitanas Klinik für Geriatrie gut aufgehoben. Es bestätigt mich, wenn sich die Patienten beim Abschied gerne wieder für die nächste Woche verabreden.“ Die

Patienten freuen sich über die langen Gespräche, ein Schwätzchen zwischendurch, Hilfe beim Schreiben von Briefen, Begleitung beim Spazierengehen, über kleine Einkäufe, die übernommen werden. Selbst kleine Gesten, wie das Mitbringen der Zeitung, erfreuen die Patienten sehr. Die Klinik ist stets auf der Suche nach weiteren hilfsbereiten und liebevollen grünen Helfern – diese sollten zwischen 18 und 80 Jahren alt sein sowie mindestens ein Mal in der Woche ab 14 Uhr, gerne auch am Wochenende, Lust und Zeit haben. Zu erwarten sind Schulungen und das Einbinden in ein nettes Team. Ebenso wird das Fahrgeld erstattet und auf Wunsch gibt es selbstverständlich auch eine warme Speise im Haus. Interessenten melden sich unter der Telefonnummer (030) 400 57 – 413/417. **red**

KURZ & KNAPP

Fitness-Angebot für Senioren

Tegel – Qualifizierte Trainerinnen, Musik, Spaß und Angebote für ältere, bewegungsfreudige Menschen – das bietet der VfL Tegel jetzt noch intensiver an. Anfang September starten die Trainerinnen jeden Mittwoch von 15.45 bis 16.45 Uhr mit ihrem „Fitness-Mix 65+ von Fuß bis Kopf“-Kurs. Donnerstags wird der Kurs „Mobil und Fit ab 65+“ von 10.15 bis 11.45 Uhr und der Kurs „Mobil und fit 75+“ von 11.15 bis 12.15 Uhr angeboten. Die Kurse finden im Gymnastiksaal des Vereinshauses in der Hatzfeldtallee 29 statt. Ein Start ist jederzeit möglich ebenso wie Probestunden. Weitere Informationen unter www.vfl-tegel.de oder Tel. (030) 434 41 21.

Neueröffnung: Vital- und Relaxlounge

Tegel – In der Schloßstraße 22 können Frauen in der neu eröffneten Bodylounge an Trainings- und Entspannungsgaräten ihren Körper trainieren, Energie tanken und sich entspannen. Sie können beispielsweise ein Zirkeltraining absolvieren oder eine Auszeit auf der Warmwasser-Massageliege genießen. Die Bodylounge ist montags bis sonntags mit einem Chipeinlass geöffnet und ermöglicht so fast rund um die Uhr die selbstständige Nutzung aller Geräte und Räume.

Neuer Co-Sponsor für die Handball-Damen

Reinickendorf – Nach einem schmerzhaften Zwangsabstieg im Frühjahr kehren die Spreefüxke positiv gestimmt zurück. Die Rückkehr erfolgt mit einem neuen Co-Sponsor: Die Betriebskrankenkasse Verkehrsbau Union. Diese will den Neuaufbau der Spreefüxke unterstützen und leistet damit auch insgesamt einen Beitrag zur Stärkung des Damen-Handballs in Berlin. Der Fokus liegt auf der Nachwuchsausbildung der Kinder und Jugendlichen.

Packende Laufduelle durch den Wald

Enrico Wiessner und Caterina Granz gewinnen zum Auftakt der Sägerserie

Hermsdorf – Die ersten Sieger stehen fest: Zum Auftakt der diesjährigen Sägerserie am 1. Oktober überquerte Enrico Wiessner von der LG Nord im Hauptlauf der Männer über 12,8 Kilometer als Erster in 46:47 Minuten die Ziellinie an der Verlängerten Kneippstraße in Hermsdorf, elf Sekunden später folgte Holger Leidig (Leidig24 Triathlon Team, 46:58), Dritter wurde Alessandro Santuz (LG Nord). Die Konkurrenz der Frauen über 6,8 Kilometer entschied Caterina Granz, ebenfalls von der LG Nord, in 24:04 Minuten für sich, sie war fast eine Minute schneller als Deborah Schöneborn (LG Nord), die Zweite vor ihrer Zwillingsschwester Rabea Schöneborn (SSF Bonn) wurde.

Ein packendes Duell lieferten sich Thilo Brill von der LG Nord und Dan Bürger vom SC Magdeburg im 6,8-km-Lauf der U20. Brill übernahm vom

Start weg die Führung, konnte den Magdeburger aber nicht abschütteln. In der letzten Runde hatte Bürger das bessere Stehvermögen, er gewann in 22:30 Minuten, acht Sekunden länger brauchte Thilo Brill. Dritter wurde sein Vereinskamerad Manuel Walicki. In der M60-Klasse über 9,8 Kilometer hatte Pascal Farin die Nase vor Hans-Joachim Dierkopf (beide LG Nord) und Hans-Joachim Schneider (FH Runners Berlin). Den Schnupperlauf über 3,8 Kilometer gewann der 17-jährige Johannes Wuthe vor Finn Ophoff und Jannis Kiniklis (alle LG Nord).

Insgesamt gingen fast 200 Läufer auf die verschiedenen Strecken, „mehr als in den letzten Jahren“, wie der Sportwart der LG Nord, Bernd Kunze, sagte. Das Wetter spielte mit, es tröpfelte leicht und die lange so hohen Temperaturen passten sich der Jahreszeit an. So wie es die Teilnehmer der härtesten



Knapp 200 Läufer wagten sich an den ersten Teil der Sägerserie. Foto: fs

Crosslauf-Serie Berlins und Brandenburgs mögen. Und der zweite Lauf steht bevor: Am 5. November geht es wieder durch den Tegeler Forst, dann über etwas längere Strecken. Wer sich noch „einklinken“ möchte: Alles Wissenswerte gibt es im Internet unter www.lgnord.de. **fs**

Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.



Sachverständigen
Zentrum Berlin

Dipl.-Ing. Christian Wolter



**Ihr Partner für HU/AU
und Unfallgutachten.
Ohne Termin.**



Tel. 030 / 455 09 00 ■ www.s-v-z.de

KURZ & KNAPP

Ehrungsfeier VfL Tegel

Tegel – Bei der Ehrungsfeier des VfL Tegel wurde der bisherige Vizepräsident des Vereins Lutz Bachmann verabschiedet und ihm für sein langjähriges Engagement gedankt. Vorübergehend übernimmt Bernd Gaebel bis zur Jahreshauptversammlung 2017 dessen Aufgaben. Zudem wurde bei der Feier zahlreiche Mitglieder für ihre ehrenamtliche Tätigkeit, ihre langjährige Mitgliedschaft und die Sportler für ihre sportlichen Erfolge geehrt. Unter anderem wurde Dagmar Hübner zum Ehrenmitglied ernannt, da sie seit den 1980er Jahren im Verein tätig ist.

Tanz-Turniere in den Hallen am Borsigturm

Tegel – Die Turniere in den Hallen am Borsigturm, die zuletzt 2008 stattfanden, werden wieder zum Leben erweckt. Die Tanzveranstaltung findet vom 13. bis zum 16. Oktober, meist in den Nachmittagsstunden, mitten im Einkaufszentrum statt. Zu erwarten sind Turniere unterschiedlicher Alters- und Leistungsklassen in den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen sowie Showeinlagen der Gruppen. Die aus der Tanzshow „Let's Dance“ bekannten Tänzer Ottilie Mabuse und Marius Iepure werden ebenfalls Tanzeinlagen geben.

Erstes Spiel, erste Niederlage

Hermsdorfer Basketballer verlieren nach tollem Start mit 61:65 in Charlottenburg

Charlottenburg/Hermsdorf – Es ging so gut los, aber am Ende stand doch eine Niederlage zu Buche: Die Basketball-Männer des VfB Hermsdorf mussten sich zum Start in die neue Saison der 2. Regionalliga Ost dem DBV Charlottenburg am Abend des 5. Oktober mit 61:65 geschlagen geben. „Wochentagsspiele sind eben immer schwer“, sagte Spielertrainer Marius Huth, der auf einige Spieler verzichten musste und selbst erst ganz kurz vor Spielbeginn in die Halle an der Schillerstraße gekommen war. Eine Top-Spielvorbereitung sieht natürlich anders aus.

Und dennoch erwischten die Gäste aus Hermsdorf einen Start nach Maß. Schnell führten sie 9:0, und während der DBV fast nichts traf, setzten sich die Hermsdorfer weiter ab. 21:3 stand es nach acht Minuten, erst jetzt fanden die Charlottenburger besser ins Spiel und verkürzten bis zum Ende des ersten Viertels auf 10:23 aus ihrer Sicht. Zur Halbzeit führte Hermsdorf noch 36:28, aber die Führung bröckelte. Im dritten Viertel gingen die Charlottenburger erstmals in Führung (40:39) und gaben diese bis zum Schluss nicht mehr ab. 50:46 stand es nach dem dritten Viertel, im Schlussabschnitt bauten sie die Führung auf sieben,



Auf Distanz halten konnte der DBV Charlottenburg den VfB Hermsdorf.

Foto: fs

acht Punkte aus, ehe es in der letzten Minute doch noch einmal spannend wurde. 30 Sekunden vor dem Abpfiff traf Hermsdorfs bester Werfer Friedrich Lennartz (insgesamt 19 Punkte) zum 61:63, doch als der Charlottenburger Spielertrainer Milan Pesic kurz darauf den Ball zum 65:61 im Korb versenkte, war die erste Niederlage im ersten Spiel perfekt.

„Wir haben dennoch viele gute Ansätze gezeigt, trotz holpriger Vorbereitung“, sagte Marius Huth nach Spielende. „Wir werden wie die letzten Jahre auch wieder oben mitspielen.“ Aber das Team ist im Umbruch. Der eigentliche Stamm ist in die Jahre gekommen, deshalb wird

verstärkt auf die Jugend gesetzt. Weiter integriert werden sollen die U20-Spieler Felix Carels, Justus Ramme und Jonas Gerstenberger, die bereits in der vergangenen Saison zu Einsätzen gekommen waren. Dazu kommt Paul Kostede, der von ALBA Berlin in den Norden wechselte. Point Guard Manuel Meyer ist nach dreijähriger Pause wieder da und erzielte auf Anhieb 16 Punkte. Dazu verstärken Hasib Jawid (von ISS) und Nael Jazeh (von TC 69) die Mannschaft. Das erste Heimspiel steigt am kommenden Sonnabend, 15. Oktober, um 19 Uhr in der Halle an der Place Molière gegen den RSVE Teltow/Kleinmachnow/Stahnsdorf. **fs**

Leider kein Einstand nach Maß geschafft

Neuer Füchse-Coach Brandt hofft auf ersten Sieg – der Nordberliner SC unterlag bisher in der Berlin-Liga

Reinickendorf – Neue Besen kehren gut, heißt es immer, wenn im Fußball ein Verein seinen Trainer wechselt. Ist aber nicht immer so: Bei den Füchsen Berlin in der Berlin-Liga etwa hatte der neue Coach Kai Brandt keinen guten Start. Zu seiner Premiere vor zweieinhalb Wochen gab es nur ein 4:4 beim damaligen Tabellenletzten BSV Al-Dersimspor, und vor zehn Tagen zum Heimdebüt von Brandt gar eine 1:5-Niederlage am Freiheitsweg gegen den SV Empor. Neun Gegentore in nur zwei Spielen, das ist happig. „Klar, das habe ich mir auch ganz anders vorgestellt“, so Brandt, der nun an den Stellschrauben drehen will. „Die Mannschaft hat einen guten Charakter,

wir werden dem Trend entgegensteuern.“ Am vergangenen Wochenende waren die Füchse spielfrei. Die zweite Hauptrunde im Pokal stand an, die Füchse waren da aber nur noch Zuschauer, nachdem sie in der 1. Runde gegen Concordia Wittenau ausgeschieden sind. Am kommenden Wochenende steht nun der 9. Spieltag in der Berlin-Liga an. Die Füchse treten am Sonntag um 14 Uhr beim 1. FC Wilmersdorf an. Wilmersdorf belegt Rang 16, hat erst vier Punkte gesammelt, die Füchse sind Zwölfter mit acht Zählern. „Aber das ist ein unangenehmer Gegner, vor allem auf dessen engem Kunstrasenplatz“, weiß Brandt, der bereits der dritte Füchse-Trainer in dieser Sai-

son ist. Er löste Guido Perschk ab, der wiederum interimsmäßig für den aus Gesundheitsgründen zurückgetretenen Christian Pohl eingesprungen war.

Eine Woche nach dem 0:3 beim SV Empor unterlag auch der Nordberliner SC dem Tabellenzweiten SC Staaken. Justin Hippe brachte den NOSC zwar früh mit 1:0 in Führung, aber Staaken ging noch in der ersten Halbzeit 3:1 in Führung. Nach dem Wechsel gelang Kaan Özdemir zwar nochmals der Anschlusstreffer, aber Staakens Gigold machte die 2:4-Niederlage perfekt. Und die nächste Aufgabe hat es wieder in sich: Am 16. Oktober um 12.45 Uhr geht es zum Tabellenführer Stern 1900 an die Kreuznacher Straße. **fs**



Tom-Niclas Zeih am Ball.

Foto: fs

Das Magazin für
Berliner, Netzwerker,
Hauptstadtkenner
und solche, die es
werden wollen

Mediadaten und weitere Infos erhalten Sie unter:
Telefon 030 467096777 · anzeigen_BTG@laser-line.de



Erholungsgebiet Schäfersee

Projektgruppe fordert Schutzmaßnahmen gegen Schwermetalle



Trügerische Idylle – Spätsommer am Schäfersee.

Foto: mvo

Reinickendorf – Anton Kulmus lässt seinen Blick über das Gewässerpanorama schweifen. Der 68-jährige sieht in dem etwa 4,5 Hektar großen und rund sieben Meter tiefen See weniger eine Idylle, sondern eines von Reinickendorfs größten Schwermetall-„Endlagern“. In dem rund 2,5 Meter dicken Sediment lagern nach offizieller Schätzung nach noch rund 70.000 Kubikmeter Schlamm und damit rund 400 Tonnen Zink, 170 Tonnen Kupfer und über 50 Tonnen Blei. Die Schwermetalle sind das Erbe aus 100 Jahren Eintrag aus der Regenwasserkanalisation von rund 260 Hektar Siedlungs- und Straßenfläche, die über mehrere, unterirdische Zuläufe den See befüllen. Eine 2014 für 1,8 Millionen Euro durchgeführte Teilentschlammung hatte erschreckend (aber nicht unerwartet) hohe Belastungen aus Schwermetallen, Sulfat und PAKs (polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe) ergeben.

Dieser ständige Eintrag fordert seinen Tribut – immer wieder kommt es zu sommerlichen Fischsterben und Algenblüten in dem See. Auch das Ufer leidet unter menschlichem Nutzungsdruck – der Schilfgürtel wird durch den inzwischen verlandeten Wassergraben nicht mehr vor dem Betreten geschützt und zudem bietet ein geschäftstüchtiger Bootsverleiher über eine offenbar nicht einmal behördlich genehmigte Landungsstelle Boote an. Gerade in der Brutzeit kommt es so immer wieder zu Störungen der Vögel. Dadurch hat der See schon viele Schätze seiner einstigen Vogelwelt verloren – Zwergtaucher und Zwerggalle sind verschwunden. Nur noch der – auf immer mehr Roten Listen

der bedrohten Tiere zu findende – Rothalstaucher hat hier eines seiner letzten Brutgebiete im Bezirk.

Anton Kulmus von der Bezirksgruppe Reinickendorf des NABU und Mitstreiter in der „Projektgruppe Schäfersee“ hat schon Ideen entwickelt, wie man den See vom Endlager zu einem Biotop umwandeln könnte. Eine Schilfkärlanlage kann, wie bereits am Halensee in Charlottenburg-Wilmersdorf erfolgreich demonstriert, ganz natürlich für die Reinigung des Wassers sorgen. Eine Mischung aus Liegewiesen und geschützten Rückzugsgebieten für die Tierwelt würde den Interessen von Mensch und Tier gerecht werden. Ein Gutachterbüro wird nun den Zustand des Sees und den vorgeschlagenen Maßnahmenkatalog bewerten. Für die Projektgruppe Schäfersee, in der sich neben dem NABU auch das Quartiermanagement Letteplatz engagiert, ist das ein großer Erfolg.

„Auf lange Sicht kommt das günstiger als die kurz gedachte, teure und zwecklose Entschlammung“, betont Kulmus. Die Mittel des Förderprogramms „Aktives Zentrum Residenzstraße“, das ausdrücklich auch den Schäfersee mit einschließt, sollten daher auch in solche nachhaltigen Projekte fließen anstatt nur in neue Parkbänke, Pflasterungen und Papierkörbe. **mvo**

Die Bezirksgruppe Reinickendorf des NABU stellt ein Faltpapier „Vogelschutz am Schäfersee – 60 Jahre Schäfersee“ unter <https://berlin.nabu.de/wir-ueber-uns/geschaeftsstelle/service/downloads/zur-Verfuegung>.

Polizei Berlin sucht Zeugen

Mopedfahrer ist an der Roedernallee tödlich verunglückt

Wittenau – Ein Rollerfahrer verunglückte am Donnerstagmorgen, 6. Oktober, auf der Roedernallee schwer und kam dabei ums Leben. Der 56-Jährige war gegen 5.40 Uhr in der rechten Fahrspur der Roedernallee in Richtung Lindauer Allee unterwegs. In Höhe der Wilhelm-Gericke-Straße stand in seinem Fahrstreifen ein Sattelzug, sodass sich der Rollerfahrer in die linke Spur einordnen musste. Dabei stürzte er, prallte möglicherweise auch gegen den Sat-

telzug und verletzte sich bei diesem Unfall so schwer am Kopf, dass er noch an der Unfallstelle starb. Die Polizei sucht Zeugen, die den Unfall beobachtet haben und Hinweise zu den beteiligten Fahrzeugen und Fahrern geben können. Sie sollten sich beim Verkehrermittlungsdienst der Polizeidirektion 1 in der Idastraße 6 in Niederschönhausen, unter der Telefonnummer (030) 4664 172 800 oder bei einer anderen Polizeidienststelle melden. **red**

Autorennen mit Folgen

Zwei BMW-Fahrer brachten sich und Unbeteiligte in Gefahr

Reinickendorf – Zwei BMW rasten am Montag, 3. Oktober, gegen 18.30 Uhr die Residenzstraße entlang und lieferten sich offenbar ein Rennen. Dieses endete für einen der beiden Fahrer im Krankenhaus, in das er aufgrund schwerer Kopf- und Rückenverletzungen eingeliefert werden musste. Der 24-Jährige fuhr mit seinem 3er BMW auf dem linken Fahrstreifen der Residenzstraße in Richtung Franz-Neumann-Platz und stieß an der Ecke Simmelstraße mit dem Audi einer unbeteiligten Fahrerin zusammen, als diese auf die Residenzstraße einbog. Die Insassen des Audi, die 19-jährige Fahrerin und ihre Begleiterin, wurden bei diesem Zusammenstoß nur leicht verletzt.

Zeugen beobachteten, dass der verunglückte Fahrer des 3er BMW zuvor an der roten Ampel an der Ecke Residenz- und Stargardtstraße gestanden hätte. Hinter ihm stand ein 5er BMW. Als die Ampel auf Grün schaltete, sollen beide mit Vollgas losgerast sein. Bald fuhr der 5er BMW auf dem rechten Fahrstreifen, der 3er BMW auf dem linken.

Nach der Kollision mit dem Audi prallte der 3er BMW noch gegen einen geparkten Fiat und blieb mit Totalschaden liegen. Der 31-jährige Fahrer des 5er BMW fuhr weiter, wurde aber von der Polizei zu Hause angetroffen, da sich Zeugen das Kennzeichen des Wagens gemerkt hatten.

Er muss sich nun wie auch der 24-Jährige wegen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr verantworten. Die Führerscheine der beiden Autofahrer und ihre Fahrzeuge wurden sichergestellt.

„Den Angaben der Zeugen zufolge gehen wir davon aus, dass sich die beiden ein illegales Straßenrennen geliefert haben“, sagt Polizei-Sprecherin Valeska Jakubowski. In diesem Zusammenhang teilte sie mit, dass seit dem Unfall bei einem Autorennen auf der Tauenzienstraße, bei dem ein Unbeteiligter getötet worden war, sowohl die Polizei als auch die Berliner sensibilisiert sind. „Gab es im vergangenen Jahr 42 Anzeigen wegen ‚Teilnahme an illegalen Straßenrennen‘, waren es bis Anfang September diesen Jahres bereits 46 Anzeigen.“

Während der Rettungs- und Bergungsarbeiten sowie der Unfallaufnahme war die Residenzstraße in Richtung Franz-Neumann-Platz bis etwa 0.40 Uhr gesperrt. **hb**



Illegale Autorennen sind immer gefährlich.

Straße wird zur Schanze

Straßenbegeher machtlos gegen unebene Straßen in Hermsdorf

Hermsdorf – Der Artikel „Gegen Stolperfallen im Bezirk“ (RAZ 17/16) hat eine Leserin bewegt, über ihre Erfahrung in der Reinickendorfer Straßenswelt zu berichten: „Ich nehme wahr, dass die Reparaturen oft unprofessionell ausgeführt werden.“ Im genannten Artikel wurde über die vier Straßenbegeher im Nordbezirk berichtet. Die Leserin ärgert sich nun über die „stümperhaften“ Straßenreparaturen in der Fellbacher, in der Glienicker und in der Kurhausstraße. Bei einem Vorortbesuch der RAZ wird klar, was damit gemeint sein könnte – beispielsweise der Gully-Deckel in der Kneippstraße. Rund um den Deckel, wo die Straße sich abensenkt hat, wurde Asphalt aufgetragen. Aus einer Kante wurde so eine leichte Schräge. Das Ergebnis sieht sehr provisorisch aus. Wahr ist aber auch, dass auf diese simple Weise eine konkrete Gefahr abgewehrt ist. Billig versorgt wirkt auch ein Schaden, den eine Wurzel auf dem Gehweg in der Heidenheimer Straße angerichtet hat. Rund um die Wurzel wurde, wie beim Gully Asphalt ausgeschüttet. Ein angesprochener Passant sagt allgemein über Hermsdorfs Kopf-



„Stümperhafte“ Reparaturen im Bezirk. Foto: as

steinpflaster: „Ich wohne hier seit den 1950er Jahren. Seit dieser Zeit sind die Straßen so schlimm. Wenn man nicht langsam fährt, dann hebt man ab“. Diese Schanze ist zweifellos vorhanden. Doch echte Stufen waren auf Fußwegen und Straßen beim Vorortbesuch nicht zu entdecken. Nur auf diese achten die vier Straßenbegeher. Sie entscheiden, wo geflickt und gestopft werden muss. Um dagegen die willigen Fußwege und Straßen in Hermsdorf zu sanieren, sind immense Investitionen nötig. Über viele Jahre hinweg – wenn nicht über Jahrzehnte. **as**



Glaserapp
ANHÄNGERVERTRIEB

Berliner Straße 144 (B96) • 13467 Berlin-Hermsdorf
Telefon: 030/ 404 62 82 • www.glasenapp-berlin.de

Lichter im Häusermeer

Festival of Lights gastiert im MV

Märkisches Viertel – Außergewöhnliche An-, Ein- und Ausblicke gibt es gegenwärtig rund um den Wilhelmsruher Damm. Das Märkische Viertel ist erstmals Kulisse des stadtweiten Lichtspektakels Festival of Lights. „Kiez im Licht“ nennt sich ein Teil des Kunstprojektes, das vom 7. bis 16. Oktober verborgene architektonische Schätze der Bezirke einem breiten Publikum näher bringen will.

Abendliche Illuminationen zeigen nun auch das Reinickendorfer Stadtquartier in einem völlig neuen Licht. So wird beispielsweise das Wohnhaus gegenüber dem Märkischen Zentrum, im Volksmund „Langer Jammer“ genannt, mit wechselnden Installationen angestrahlt. Hierfür können Interessierte in der Viertel-Box Glasdias bemalen, welche anschließend auf die Häuserwand projiziert werden. Lichtkunst gibt es zudem an der Postbrücke. Ein weiteres Highlight ist der Lichtteppich vor der Viertel-Box, der mit den Sinnen des Betrachters spielen will. Verschiedene Bodenmuster ergeben in unterschiedlichen Farben interessante Optiken.



Der „Lange Jammer“ im MV.

Foto: ks

Ergänzt wird die von der Wohnungsbau-Gesellschaft Gesobau initiierte Aktion durch Auftritte diverser Künstler. So sorgen die „Wächter der Zeit“ von Manfred Kielnhofer, das „Light Piano“ von Sven Wildöer oder der „Moonseat“ von Alex Jenkins für emotionale Stimmung. Die aktuellen Gesangstalente der TV-Sendung Voice of Germany kommen am 13. Oktober ins Märkische Zentrum. Ein Konzert der deutschen Musiker Anthony und Sony Thet auf dem Stadtplatz bildet am 16. Oktober den Abschluss.

„Es war uns ein Anliegen, das Motto des Festivals ‚Connectig Cultures‘ in das Viertel zu bringen“, begründet Irina Herz, Gesobau-Bereichsleiterin, das Engagement. Es spiegele die Kreativität und Vielfalt des Quartiers mit seinen 50.000 Bewohnern aus 110 Nationen wieder. **ks**

Ein Schandfleck wird zum Hingucker

42 Apartments für Singles und Senioren sind am Tegeler See geplant



Bauleiter Uwe Franz (li.) zeigt Baustadtrat Martin Lambert die Fortschritte auf der Baustelle gegenüber den Tegeler Seeterrassen. Foto: star

Tegel – Vor dem Bauzaun an der Ecke Alt-Tegel 42/44 und Wilkestraße drängen sich Neugierige, debattieren aufgeregt. Nicht zum ersten Mal. Begriffe wie „Flüchtlingsheim“ oder „unbezahlbare Luxuswohnungen“ fallen. Uwe Franz schüttelt vehement den Kopf. Ebenfalls nicht zum ersten Mal. „Alles Presse-Enten“, sagt der Ingenieur und winkt ab. Er müsse es doch wissen. „Schließlich bin ich der Bauleiter.“ 42 neue Wohnungen, jeweils zwischen 38 und 48 Quadratmetern groß, sollen auf insgesamt 2.000 Quadratmetern Fläche entstehen – Mietwohnungen. „Später vielleicht auch zum Verkauf“, räumt der 52-jährige Charlottenburger ein. Immerhin sei das Gelände gegenüber den Tegeler Seeterrassen ein „Sahneschnittchen“, umgeben von Grün, Wasser und dem besonderen

Tegeler Ambiente. Der beste Beleg für Uwe Franz, wie begehrt die Wohngegend ist, sind die bis zu zehn Anrufer täglich, die sich in seinem Büro melden und mehr Informationen über das Bauvorhaben haben wollen.

In wessen Auftrag der Fachmann agiert, will er nicht verraten. „Jedenfalls nicht im Augenblick, erst muss alles unter Dach und Fach sein.“ Drei Millionen Euro will der Investor fürs Projekt in die Hand nehmen. Auf dem Bauschild ist die Entwicklungsgesellschaft Grüner Deich 14 Hamburg GmbH als Bauträger vermerkt. Noch steht die letzte Genehmigung des Bezirks aus. Franz rechnet mit ihr in diesen Tagen. Was Reinickendorfs Baustadtrat Martin Lambert bestätigt. Der Christdemokrat ist Befürworter des Projekts: „Der Standort

wird wieder aufgewertet.“ Was bitter nötig sei. Lamberts Blick fällt auf das leer stehende, sichtbar in die Jahre gekommene frühere Hotel am Tegeler See. Das will Franz sanieren, darin 24 Apartments einrichten. Die übrigen 18 der geplanten Wohnungen sollen in einem Neubau entstehen. Für den musste die angrenzende einstöckige frühere Hotelpension „Seebaude“ Platz machen. Abgerissen wurde sie schon vor einigen Wochen. „Damit haben wir einen Schandfleck beseitigt“, betont Franz. Das Gebäude sei baufällig gewesen, ein früherer Wasserschaden folgenreich. „Längst hatte sich Schwamm im Mauerwerk eingenistet“, selbst die Fassade sei nicht erhaltenswert gewesen.

Der geplante neue Gebäudetrakt, dessen Rohbau bis Mai 2017 stehen soll, werde sich der Umgebung anpassen, verspricht Franz. „Gedämmte Außenfassade mit Bossenputz, bodentiefe Fenster, Gasheizung, altersgerecht gestaltete Zimmer und Veranstaltungsräume in den oberen Etagen“, nennt Franz Details der Wohnungen, die ab Ende nächsten Jahres bezugsfertig sein sollen. Optisch schwebt ihm ein leicht mediterraner Touch vor. Auch Gewerbe – darunter ein kleines Restaurant – soll im neuen Riegel angesiedelt werden. „Das verträgt die Adresse“, ist Franz überzeugt. Der wünscht sich ebenso wie der Baustadtrat einen Generationenmix. „Kleine Wohnungen sind bei jungen Singles ebenso gefragt wie bei älteren Paaren“, weiß Lambert. Und lobt die Investition: Wohnraum werde in der Metropole dringend benötigt. **star**

Auf den Spuren von Jean Krämer

Ein neues Buch würdigt die Industriebauten des Architekten der Moderne

Wittenau – Wer an der Jean-Krämer-Schule im Bezirk gelernt hat, dem ist die Bedeutung des Architekten Jean Krämer (1886 bis 1943) wahrscheinlich bekannt. Den meisten anderen Menschen jedoch dürfte der Baumeister der Moderne unbekannt sein. Das Buch „Jean Krämer – Architekt und das Atelier von Peter Behrens“ von Standford Anderson holt ihn nun aus der Vergessenheit.

Die vollständige Werkschau stellt 37 Werke von der Villa bis zur Industrieanlage vor. Historische und aktuelle Fotos geben ein umfassendes Bild seines Schaffens. Jean Krämer war vor allem in Berlin tätig. Beim berühmten Peter Behrens, dem wichtigsten Vertreter für Industriearchitektur der Moderne, war der Architekt einige Jahre so genannter Atelierleiter. Anschließend eröffnete er sein eigenes Büro. Reinickendorfer Lesern stellt das Buch auf mehreren Seiten die erwähnte Wittenauer Schule vor. Außerdem zeigt es eine Werkhalle, die Krämer für die Weichenbaufabrik Grengel baute. Heute nutzt die Firma Planta diese Halle im Blomberger Weg. In Sichtweite des

Märkischen Viertels befand sich in Wilhelmsruh die Bergmann AG. Für sie baute Krämer ein großes Verwaltungsgebäude, eine Gummifabrik sowie eine Munitionsfabrik. Diese drei

Bauten werden noch heute von Firmen genutzt. Das Buch würdigt alle Werke Krämers und veröffentlicht erstmalig persönliche Erinnerungen seiner Tochter. **as**



Jean Krämer hat die Fabrik der alten Bergmann AG entworfen.

Foto: as

Malermeister Kohls

Innungsmittelglied | Ausbildungsbetrieb

- ◆ Maler-/Tapezierarbeiten
- ◆ Fußbodenbelagsarbeiten
- ◆ Kooperation mit „Wagner Fliesen“ und „Polsterer Briesemeister“
- ◆ inklusive Möbelerückbau

Vulkanstraße 13
10367 Berlin
Telefon 030-42 08 11 37

Bürger kämpfen um Altes Wasserwerk

Finanzsenator Matthias Kollatz-Ahnen sagte den Anwohnern seine Unterstützung zu

Borsigwalde – Extrembebauung statt grünem Kleinod? Die Bürgerinitiative „Altes Wasserwerk Tegel“ wehrt sich weiter gegen die großen Bebauungspläne der Project Immobilien Wohnen AG auf dem Gelände des ehemaligen Wasserwerkes in der Trettachzeile 15 (wir berichteten). Am 13. September war der Berliner Finanzsenator Matthias Kollatz-Ahnen beim Borsigwalder Kiezgespräch vor Ort, um sich ein Bild von der Situation zu machen. Auch in der jüngsten Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung waren die Pläne und Gerüchte um das Areal Thema.

Das alte Wasserwerk Tegel mit Klärstation wurde 1889 in der heutigen Trettachzeile eingeweiht. Von seinen Gebäuden sind noch die Werkstätten, das Haus des damaligen Betriebsführers, das Mehrfamilienhaus mit Dienstwohnungen und das Pförtnerhaus erhalten. Eingefasst werden sie von einer parkähnlichen Anlage, alten Grün- und Gartenflächen sowie einem kleinen Waldstück. Das Gelände gilt als Denkmalsgesamtanlage und befindet sich im Besitz der „Deutsche Wohnen AG“.

Gerüchten zufolge habe die Project Immobilien das Gelände bereits gekauft. So veröffentlichte das Unternehmen seine Pläne, dort „94 gehobene ausgestattete Eigentumswohnungen – acht Wohnhäuser mit drei Vollgeschossen und einem Staffelgeschoss – und 44 Tiefgaragenstellplätze“ zu bauen. Drei Viertel der Wohnungen sollen Eigentumswohnungen und ein Viertel geförderter Wohnungsbau werden. Auf dem 13.619 Quadratmeter großen Grundstück soll etwa 7.000 Quadratmeter Wohnfläche neu geschaffen werden.



Matthias Kollatz-Ahnen stellte sich den Fragen der Anwohner.

Foto: fle

Diese Informationen schüren Angst bei den jetzigen Anwohnern, die zum Teil auch ihre Werkstätten auf dem Gelände haben. Doch die 13 Mietparteien befürchten nicht nur die Zerstörung des Wohnraums in Form von Entmietung und Vertreibung, sondern auch ein Ende des besonderen Denkmals und der grünen Anlage samt altem Waldbestand. Doch noch nichts davon ist in „Sack und Tüten“, es sind lediglich Ideen der Project Immobilien. Und diese Pläne hängen nicht vom Besitzer des Areals ab, sondern vom Bezirk.

In der BVV-Sitzung erklärte Baustadtrat Martin Lambert: „Es gib weder Hinweise für einen Verkauf noch sind Pläne genehmigt worden. Zudem müsste im Vorfeld erst einmal ein neuer Bebauungsplan erstellt werden.“ Schließlich sei das Gebiet derzeit noch ein Gewerbegebiet, auf dem keine neuen Wohnungen gebaut

werden dürften. „Und dann wird über jeden einzelnen Schritt in der BVV entschieden werden“, fügte Lambert hinzu. Die Fraktionen sprachen sich in Dringlichkeitsanträgen für die Einbeziehung von Mietern in die Pläne aus. Zudem wolle man die denkmalgeschützten Gebäude erhalten. Außerdem haben sich die Bezirksverordneten in der BVV-Sitzung dafür ausgesprochen, dass Veränderungen auf dem Areal nur sozial verträglich geschehen dürfen.

Dabei gibt es bereits Alternativen zu diesem von der Project Immobilien geplanten komplexen Wohnprojekt: Ein anderer Interessent möchte einen Großteil der denkmalgeschützten Gebäude und die Grundstruktur des Alten Wasserwerks samt Wald erhalten. Er plant ein soziales Wohnbauprojekt und möchte lediglich die Gewerbeflächen im vorderen Bereich zum Wohnungsbau nutzen.

fle

Neue forsa-Umfrage

Wohneigentum ist im Kommen

Berlin/Bezirk – 76 Prozent der Berliner würden gern im eigenen Haus oder in einer Eigentumswohnung leben. Über die Hälfte (55 Prozent) der befragten Mieter hat nach eigenen Angaben schon einmal konkret darüber nachgedacht, eine eigene Wohnung oder ein eigenes Haus zu erwerben. Das besagt eine repräsentative forsa-Umfrage im Auftrag des Immobilienverbandes Deutschland, IVD Region Berlin-Brandenburg. Dessen Vorstandsvorsitzender, der Reinickendorfer Immobilienmakler Dirk Wohltorf sieht hier dringenden Handlungsbedarf: „Die Umfrage gibt uns Recht. Denn unser wichtigstes politisches Thema ist, die Eigentumsbildung zu fördern und von der Politik die entsprechenden Rahmenbedingungen einzufordern. Wenn der Wunsch zum Eigenheim im überwiegenden Teil der Berliner Bevölkerung besteht, die Hauptstadt aber mit 15,6 Prozent die niedrigste Wohneigentumsquote aller Bundesländer hat, dann läuft irgendwas schief“, stellt er fest. Laut Wohltorf müsse Eigentumsbildung von der Politik angekurbelt werden. Sie sei mit Blick auf die Rentendiskussionen der Königsweg der kapitalgedeckten Altersvorsorge, schütze vor Mieterhöhung und Verdrängung. „Beispielsweise muss gerade Schwellenhaushalten der Erwerb der selbstgenutzten Immobilie ermöglicht werden. Deshalb muss die staatliche Förderung durch Ergänzung und Aufstockung des vorhandenen Eigenkapitals erfolgen“, so Wohltorf.

Der IVD-Vorsitzende weiter: „Der Erwerb der selbstgenutzten Immobilie sollte zudem von der Grunderwerbsteuer befreit werden. Die Grunderwerbsteuer verbraucht das knappe Eigenkapital der Käufer.“

SECURITY

Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.
Bewachungen aller Art, Alarmanrufschaltung & Intervention

HELIKUM-SECURITY

Objekt- und Veranstaltungsschutz

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin
Tel. 030/76 72 64 22 · www.helikum-security.de

Wir stellen ein.

MOHR
Trocknungstechnik

IHR SPEZIALIST FÜR BAUTROCKNUNG UND WASSERSCHÄDEN

Schadenortung, Feuchtemessung, Wasserabsaugung, Gerätevermietung, Beratung

jederzeit einsatzbereit

24 STUNDEN NOTDIENST:
0172 - 66 77 888

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11 | 13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89 | E-Mail: info@mohr-trocknungstechnik.de | www.mohr-trocknungstechnik.de

ULMENGÄRTEN

Baubeginn erfolgt!

Neubau von 35 Wohnungen in Hohen Neuendorf
2- bis 4-Zimmer-Wohnungen von 55 m² bis 125 m², PKW-Stellplätze, Gärten
Baubeginn: 04/2016 | Fertigstellung: Ende 2017

Öffnungszeiten des Vertriebsbüros
in der Stolper Straße 15/16 in 16540 Hohen Neuendorf
Mittwoch 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Samstag und Sonntag 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

city & home
BERLIN
DER SCHLÜSSEL ZUR STADT

C&H City and Home GmbH
Hausvogteiplatz 14 | D-10117 Berlin-Mitte
Tel.: +49 (0) 30 278 748 51
Fax: +49 (0) 30 278 748 52
E-Mail: noack@city-and-home.de

Fit, gepflegt und ge s

FIT UND AKTIV MIT IHRER
AVIE APOTHEKE BERNAUER STRASSE



AVIE

Apotheke Bernauer Strasse

Inhaber Carolus Schneider e. K. | Bernauer Straße 69-73 | 13507 Berlin
Telefon 030 43660377 | Telefax 030 43731732



OPTIK HEYER

— Brillen in Tegel —

*Gutes Handwerk,
fachliche Kompetenz und
persönliche Typ- und
Kundenberatung*

Inh. Antje Fischer · Alt-Tegel 7 · 13507 Berlin · Tel. 030-433 41 78
brillen-in-tegel@live.de · www.brillen-in-tegel.de

Daumen hoch für die RAZ

[facebook.com/reinickendorfer.allgemeine](https://www.facebook.com/reinickendorfer.allgemeine)



Evangelisches
Waldkrankenhaus Spandau
Ein Unternehmen der Paul Gerhardt Diakonie

Unsere Experten informieren

Mittwoch | 19.10.2016

Wenn die Hände
schmerzen: Handgelenk,
Daumen und Finger

Mittwoch | 02.11.2016

Erste Hilfe bei Kinder-
notfällen: Vergiftungen,
Krämpfe, Verbrühungen
und Verbrennungen

Mittwoch | 09.11.2016

Arthrose: Wann ist
ein künstliches Gelenk
notwendig?

Mittwoch | 23.11.2016

Schaufensterkrankheit:
Durchblutungsstörungen
erkennen und rechtzeitig
behandeln

Im Anschluss besteht die Möglichkeit,
mit den Ärzten in Kontakt zu treten und
Fragen zu stellen.

Veranstaltungsort: Vortragssaal (Haus 11)
17:30-19:00 Uhr | ohne Anmeldung

Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau
Stadtrandstraße 555 | 13589 Berlin
www.pgdiakonie.de/waldkrankenhaus

Eintritt frei!



Eine App hilft bei Migräne

Junges Berliner Unternehmen sorgt für einen klaren Kopf



Das Entwickler-Team der Migräne App: Markus Dahlem, Martin Späth, Simon Scholler, Georg Rasinski, Stefan Greiner, Juliane Werlitz (v.l.n.r.)
Foto: privat

Rund 40 Prozent der deutschen Bevölkerung leidet unter Migräne und Spannungskopfschmerzen. Das belegen zum Beispiel Umfragen der Weltgesundheitsorganisation WHO und des europäischen Journals „Headache and Pain“.

Hilfe naht nun von der ersten Migräne-App auf dem deutschen Markt. Sie heißt M-sense und ist bereits als Medizinprodukt anhand von EU-Richtlinien zertifiziert. Mit wenigen Klicks lassen sich hier die täglichen Verhaltensmuster und die auftretenden Schmerzattacken erfassen. Diese Daten werden mit den allgemeinen Umweltfaktoren, z.B. aktuellen Wetterdaten abgestimmt. Daraus erstellt die App ein individuelles Kopfschmerzmuster und analysiert mögliche Auslösefaktoren.

Daraus wiederum erhält der Anwender ein Biofeedback mit allgemeinen Verhaltensempfehlungen und Anleitungen für Entspannungsübungen. „So kann dem Kopfschmerz und der Migräne bereits vorgebeugt werden und der Nutzer kann selbst schnell handeln. Durch die App sind die Methoden jederzeit griffbereit und verfügbar“, erläutert der Neuropsychiker und Migräneforscher Dr. Markus Dahlem, einer der beiden Geschäftsführer des jungen Berliner Unternehmens Newsenselab, welches die App M-sense entwickelt hat.

Das Ziel von M-sense ist es, die Häufigkeit von Migräneattacken zu senken, die Intensität der Kopfschmerzen abzumildern und die Einnahme von Medikamenten zu verringern. „Für die Betroffenen bedeutet das eine erhebliche Verbesserung der Lebensqualität“, bestätigt Stefan Greiner, ebenfalls Geschäftsführer. Deshalb fließen in Analyse und Therapieempfehlungen Daten und Erkenntnisse aus der medizinischen Forschung ein. Daraus werden dem Nutzer zusätzlich personalisierte und von klinischen Partnern empfohlene Präventions- und Therapieprogramme angeboten. Das junge Berliner Unternehmen kooperiert eng mit Migräneexperten der Charité und der Helios Kliniken und arbeitet intensiv an den nächsten Entwicklungsschritten der Migräne-App. **mb**



Die App erstellt individuelle Verhaltensempfehlungen.
Foto: privat

Sanitätshaus **if** Hoffmann

Meisterbetrieb



Bandagen + Orthesen • Einlagenfertigung in eigener Werkstatt
Rollstuhl- & Rollatorenverleih • Fitness- und Physiozubehör
Kompressionstherapie • Hausbesuche im Umkreis von 15 km

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf!
Ludolfinger Platz 9, 13465 Berlin, Telefon 030 - 40 14 709
www.sanitaetshaus-hoffmann.com Inhaber: Philipp + Matthias Hoffmann

gesund in den Herbst

Viele sportliche Angebote

Gesund durch Rückenkurs und Klopf-Technik

Kommt der Herbst, verlagern sich die sportlichen Aktivitäten zumeist von draußen nach drinnen. Vereine und Sportstudios bieten Kurse, Gruppen oder Mitgliedschaften an, in denen man etwas für seine Beweglichkeit, körperliche Fitness und somit die Gesundheit tun und der Entstehung von Schmerzen und Fehlhaltungen vorbeugen kann. Sport kann die Lebenserwartung erhöhen, bei älteren Menschen die Pflegebedürftigkeit verringern und das Immunsystem stärken. Nicht zuletzt wirkt sich Bewegung auch positiv auf die Stimmung aus.

Der Landessportbund Berlin bietet in seiner Gesundheitssportbroschüre Informationen zu allen mit dem Qualitätssiegel Sport pro Gesundheit zertifizierten Angeboten der Berliner Sportvereine. Hierzu gehören neben der Bezeichnung des jeweiligen Angebotes, beispielsweise „Gesundheits-sport für Kinder“, auch die Übungszeiten und der Veranstaltungsort, damit Interessenten leicht eine Gesundheits-sportgruppe in ihrer Nähe finden können. Die Broschüre kann telefonisch unter (030) 30 00 21 64 oder per Email unter sportprogesundheit@lsb-

berlin.org bestellen. So findet man den Kurs „Wirbelsäulengymnastik“ des Ruder-Club Tegel 1886, der montags ab 19 Uhr in der Turnhalle der Grundschule „In den Rollbergen“ stattfindet oder das Angebot des Turn-Sport-Verein Berlin-Wittenau 1896 e. V. „Fit für den Mann“, dienstags ab 16.30 Uhr, in der Sportstätte am Senftenberger Ring. An der Volkshochschule beginnt am Sonnabend, dem 5. November, ein interessanter Kurs: die Meridian-Klopf-Technik. Diese gehört zur Energetischen Psychologie und geht davon aus, dass negative Gefühle oder Beschwerden – ob emotional oder körperlich – ihre Ursache in einer Unterbrechung des körpereigenen Energieflusses haben und auch dort behandelt werden, um sie zu lösen. Um das zu erreichen, werden Punkte der Hauptmeridiane mit dem Finger geklopft. Die Technik ist leicht zu erlernen und somit auch zur Selbsthilfe geeignet. Sie eignet sich zur Beeinflussung emotionaler Probleme, störender Gewohnheiten und körperlicher Beschwerden bis hin zur Verbesserung von schulischen oder sportlichen Leistungen. Interessenten melden sich unter Telefon (030) 902 94 38 55. **hb**

Ihr Fachgeschäft in Frohnau

Bella Figura
... so wie ich bin

Wäsche für Damen & Herren
Nachtwäsche
Dessous
Bademode & mehr



Bella Figura · Inh. Ana Karina Miltz
Zeltinger Platz 13 · 13465 Berlin
Tel.: 030/401 24 84
E-Mail: bellafigura-berlin@gmx.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 18.30 Uhr
Sa. 9.30 - 13.30 Uhr



LARS CORDES®
hairdesign

klassisch | stilvoll | chic

| | | |
|--------------------|-------------------|---------------------|
| Frohnau | Zeltinger Platz 2 | 030 40 10 40 06 |
| Hermisdorf | Heinsestr. 32 | 030 20 21 88 61 |
| Tegel | Berliner Str. 87 | 030 43 60 52 57 |
| Glienicke | Hauptstr. 9 | 03 30 56 24 88 85 |
| hairdesign academy | Am Borsigturm 9 | 030 43 60 47 75 |

© created by Oliver Schmidt

www.lars-cordes-hairdesign.de

Wir reden nicht nur von persönlicher Betreuung! Wir leben Sie!



- ✓ Erfahrene, zertifizierte Trainer an Ihrer Seite
- ✓ Regelmäßige Gesundheitskontrollen mit Auswertung
- ✓ abwechslungsreiche Kursprogramme
- ✓ Ausführliche Start-Anamnese
- ✓ Spezialist für Rückentraining und Ernährung



- ✓ Erfahrene, zertifizierte Trainer an Ihrer Seite
- ✓ Regelmäßige Gesundheitskontrollen mit Auswertung
- ✓ Wir garantieren eine aktive Trainingssteuerung
- ✓ Ausführliche Start-Anamnese
- ✓ Spezialist für Rückentraining und Ernährung

**14 Tage testen
für nur 9,90-€**

Gültig bis: 31.10.2016
Nur für Neukunden ohne Bindung.

Inhaber: Daniela Hoffmann

SPORTSFRAU

einfach - effektiv - weiblich

Eichenallee 9 / 16548 Glienicke
Tel. 033056 40 91 83

sportsfrau@sports-frau.de / www.sports-frau.de

SPORTSMANN

Ein einfach geniales Training.

Eichenallee 9 | 16548 Glienicke
Tel. 033056 40 76 69

Sportsmann@sports-mann.de | www.sports-mann.de

Inhaber: Stefan Schiller

Farbenpracht trifft Geschmacksvielfalt

Neues indisches Restaurant Kum Kum im ehemaligen Ristorante Rosso Pompei



Deutsche Moderne und indische Farbenvielfalt kennzeichnen das Interieur des Restaurants Kum Kum.

Foto: ks

Reinickendorf – Ganz im Osten des Bezirks gibt es ein neues Angebot für Liebhaber der indischen Küche. „Kum Kum“ nennt sich das Anfang August eröffnete Restaurant in der Pankower Allee/Ecke Epensteinstraße. Kum Kum ist die Bezeichnung für das in Indien oft verwendete Farbpulver, welches auch hierzulande durch die Holi-Feste Bekanntheitsgrad erlangte. Im Ursprungsland benutzen es die Menschen für eine spezielle Symbolik. Frauen färben sich damit beispielsweise die Haare, um auszudrücken, dass sie verheiratet sind.

Die indische Farbenpracht spiegelt sich in den beiden Gasträumen mit zusammen 40 Sitzmöglichkeiten wieder. Markante farbige Glasverkleidungen an den Wänden bilden einen interessanten Kontrapunkt zu dem eher puristisch gehaltenen Mobiliar. Dieses darf als zeitgemäß gelten, vor allem ist es neu. Der Inhaber, selbst ursprünglich aus Indien stammend, doch schon

seit 35 Jahren in Deutschland, hat viel in den Umbau investiert. Abgesehen von einigen antiken Säulen im Außenbereich, erinnert nun nichts mehr an das Ristorante Rosso Pompei, das an dieser Stelle zuletzt residierte. Für Freiluftfans existiert zudem eine Terrasse, hier finden noch einmal bis zu 35 Gäste ihren Platz.

Der Kunde hat die Qual der Wahl aus etwa 150 Gerichten. Neben Vorspeisen, Suppen und Salaten stehen Hauptgerichte wahlweise mit Hühner-, Lamm- oder Entenfleisch im Mittelpunkt. Fisch, hauptsächlich Rotbarsch, sowie Garnelen gehören ebenfalls zu den Offerten. Selbstverständlich hat auch Vegetarisches seine Berechtigung. Die Zubereitung kann sehr unterschiedlich sein, orientiert sich an regionalen Eigenheiten Indiens. Punjab, Jalfrezi oder Vindaloo seien in diesem Zusammenhang exemplarisch als Varianten genannt. Eine typische Spezialität

sind die Tandoori-Gerichte, bei denen das Fleisch im Lehmofen gegart und anschließend auf heißer Guss-eisenplatte serviert wird. Gewürze kommen reichlich zum Einsatz, etwa Curry, Ingwer, Koriander, Knoblauch, Kreuzkümmel oder Kardamom. Gewürzmischung und Joghurt bilden die Grundlage für die 24 Stunden währende Fleischmarinade.

„Indisches Essen ist gesund, weil mit viel Gemüse und frisch zubereitet“, beschreibt der Chef des Hauses die Vorzüge seiner Speisen. Der Mythos, dass sie grundsätzlich sehr scharf seien, stimme aber nicht. Vielmehr würden sie sich durch den Mix verschiedener Geschmacksrichtungen kennzeichnen. Täglich ab 12 Uhr darf die Kundschaft sich nun selbst ein Geschmacksbild verschaffen, in der Mittagszeit sogar zu deutlich reduzierten Preisen. Der Lieferservice hat die Gourmets in häuslicher Umgebung im Visier. **ks**

Fleischlose Alternative

Veggie eröffnet in Alt-Tegel

Tegel – Es muss nun wirklich nicht immer Currywurst sein, oder? Für alle, die auch mal auf Tierisches verzichten möchten, ist das Veggie eine gute Adresse. Am 7. Mai eröffnete Anh Vy Huyhh das kleine Asia-Street-Food-Restaurant und bietet vegetarische südostasiatische Köstlichkeiten für den kleinen und großen Hunger an. Ob Frühlingsrollen mit Reismudeln oder Auberginen-Curry, Gemüse-Tempura, geschmorter Tofu, Papaya-Salat oder frittierten Teigtaschen mit Kimchifüllung – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Alles wird im Übrigen ohne Glutamat zubereitet. „Wir haben das Veggie hier in Tegel eröffnet, weil es hier noch kein vegetarisches Restaurant gibt“, erklärt Anh Vy Huynh. „So müssen Vegetarier oder Veganer nicht weit fahren“, fügt sie hinzu. Doch bis das Veggie bekannter wurde, war es nicht so leicht. „Die ersten Wochen waren schwierig“, erinnert sie sich. „Aus diesem Grund bieten wir auf Wunsch für diejenigen, die nicht darauf verzichten wollen, einige unserer Speisen gegen



Anh Vy Huynh serviert im Veggie.

Foto: fle

einen Aufpreis mit Hühnchen, Rindfleisch oder Garnelen an“, erklärt sie. „Fleischgerichte und vegetarische Gerichte werden jedoch separat vor- und zubereitet, sodass auch Vegetarier ihr Essen genießen können. Infos unter www.veggie-asia-street-food.de. **fle**

Mühlencafé

(in der ehemaligen Post)

Es ist soweit!
Endlich für Sie
im Sortiment:

Honigkuchen, Mohnstollen und leckere Butterpannkuchen

Mühlencafé
Artemisstraße 4
Tel. 030-96 51 70 35
www.muehlencafe-berlin.de

Weine aus Südafrika, feine Spirituosen und mehr



Verkostungen und individuelle Tastings – mit Sommelier

Neue Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi 10-18 Uhr
Do, Fr 10-20 Uhr
Sa 10-14 Uhr
und nach Vereinbarung

Carrols

Weine, Spirituosen und mehr

DIE NÄCHSTEN VERKOSTUNGEN:

Spirit of Spirit: Grappa – Gin – Brände

Donnerstag, 27.10.2016 um 19.30 Uhr

Kostenbeitrag 39 Euro p.P.

mit ausgesuchten Spirituosen, Brot, Käse und leckeren Knabberereien und unserem

Sommelier Oliver Lausberg

Anmeldung ab sofort telefonisch oder per E-Mail

NEU ab 4. 11. – offene Verkostung

alle 14 Tage immer freitags, 16 Uhr

Kommen Sie vorbei und probieren

Sie unsere neuen Angebote!

Hermesdorfer Damm 90 · 13467 Berlin

Telefon +49 (30) 4 05 09 37 28

Telefax +49 (30) 4 05 09 37 29

E-Mail: info@carrols.de · www.carrols.de

Essbar oder nicht?

Pilzberatung hilft weiter



Foto: pixabay.com

Tegel – Das Forstamt Tegel bietet dieses Jahr im Oktober eine Pilzberatung an. Die mitgebrachten Pilze werden, soweit makroskopisch möglich, bestimmt und essbare Pilze zum Verzehr freigegeben. Reinickendorfer können am 9., 16., 23. und 30. Oktober jeweils von 17 bis 18 Uhr im Forstamt Tegel, Ruppiner Chaussee 78, vorbeikommen. Zudem besteht am 22. Oktober von 9 bis 13 Uhr die Möglichkeit, an einer geführten Pilzexkursion teilzunehmen und die Grundlagen des Pilzesammelns zu erlernen. Für die Pilzwanderung ist eine Anmeldung unter buendia@hotmail.de erforderlich, Betreff „Pilzwanderung Tegel“. Der Unkostenbeitrag von 10 Euro pro Person geht an die Waldfreunde Tegelsee. **sd**

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Anzeigen:
(030) 46 70 96-777



福 Lucky Chinese
seit 1991

25 Jahre
In neuem Ambiente!

Wir freuen uns Sie in unseren neu gestalteten Räumen in frischem Look begrüßen zu dürfen.

Alt-Tegel 29 · 13507 Berlin

Tel.: 030 - 433 50 33 · Fax: 030 - 43 77 42 31

Asiatisches Buffet täglich von 17 - 21.30 Uhr

Sudoku

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 | 9 | 8 | 2 | | | | 6 | |
| | 4 | | | 7 | 3 | | | 2 |
| 2 | 3 | | | | | | | |
| 5 | 8 | | | 1 | | 3 | | 7 |
| | | | 4 | | 8 | | | |
| 9 | | 6 | | 2 | | | 8 | 5 |
| | | | | | | | 3 | 1 |
| 4 | | | 7 | 6 | | | 9 | |
| | 5 | | | | 2 | 6 | 7 | 4 |

Mittelschwer

Schwedenrätsel

| | | | | | | | | | | | |
|------------------------|------------------------------|-------------------------|---------------------------------|--------------------------|----|-------------------------------|-------------------------------|------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|------------------------|
| zu Beginn | | Bauernhäuser in Spanien | Papagei Mittel- und Südamerikas | | | blaue Alpenblume | Aasvogel | | Hochsprungstil | | Schnellsendung |
| | | | | 6 | | | Wasservogel | | | | |
| Hölle | | 8 | ital. Rechtsgelehrter † 1220 | | | | Obstsaamen | | japanisches Längenmaß | | |
| | | | afrikanischer Affe | | | eigentlicher Vorname Atatürks | | | | 2 | |
| dt. Philosoph † 1804 | | | Minifunkempfänger | | | | | | Begründer der Mengenlehre † | | |
| ritterlicher Liebhaber | | | | | | ägyptische Stadt am Nil | | dt. politische Partei (Abk.) | | | |
| | | | Eingang, Tor | | | Verdachtsmoment | | | | | |
| hohe Spielkarte | griechischer Gott des Alters | Papstname | | | | | französischer unbest. Artikel | | | 1 | kirchlich |
| Behälter | | | | | | | | Zeichen in Psalmen | | erster Generalsekretär der UNO | |
| | | | | | | Tongeschlecht | | linke Kontseite | | | |
| bläuliches Autolicht | | Weinpresse | | Material, Substanz | | | | | | | |
| Handlung | | | | | | | Nachfrage | | Kfz-Z. Erlangen | | |
| Binnenwasser | | | | ruhelos, rastlos | | Teil der Wohnung | | | | wassergerundete Steine | |
| Balkon, Söller | unsachgemäß | Laubbaum | | | 7 | | | Nudismus (Abk.) | | | |
| | | | | | | feierliches Gedicht | | | norwegische Hauptstadt | | |
| | | | | | | | Vorname Flauberts | Schmierstoff | | 5 | |
| starke Feuchtigkeit | | | Spielkarte | | | dt. Literaturnobelpreisträger | | | | | span. Komponist † 1973 |
| Ärger, Verstimmung | | Arbeits-tätigkeit | | | | | | gego-renes Milchprodukt | | englisch, span.: mich, mir | 9 |
| | | | | 4 | | eine Sunda-insel | | tiefe Ohnmacht | | | |
| Jogging | | Männername | | altes Maß des Luftdrucks | | | | | Tonbezeichnung | | |
| | | | | | | | | | lateinische Vorsilbe: weg | eiszeitlicher Höhenzug | |
| englische Schulstadt | | | Hafenstadt auf Ostjütland | | 10 | | Götzenbild | | | | |
| | | | | | | Entschädigung | | | | | |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

Wussten Sie schon?

- Kaffee ist nach Erdöl das am zweithäufigsten gehandelte Gut.**
- Um die Wette bergsteigen ist in Albanien ein traditioneller Frauensport.**
- Die menschliche Wirbelsäule ist so biegsam, wie ein Gummischlauch.**
- Pro Stunde atmen wir mehr als 1500 Liter Luft ein und aus.**
- In Kenia richtet sich der zweite Vorname eines Menschen danach, zu welcher Tageszeit er geboren wurde.**
- In Mexiko galt Schokolade, die aus der Bohne des Kakaobaums hergestellt wird, als Getränk der Götter. Nach dem Gesetz durften nur die Adligen sie trinken.**

Die Lösung der Rätsel finden Sie im nächsten Heft.

ERFOLG
IST SEHR PERSÖNLICH.

Rechnen Sie mit uns!

- Buchhaltung
- Ethisches Inkasso
- Controlling
- Prozessoptimierung

q:emm intermediate

Scheringstraße 1 • 13355 Berlin • Telefon: 030-463099700 • info@q-emm.de • www.q-emm.de

Lösung der Rätsel aus der Ausgabe 18/16:

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 6 | 4 | 2 | 3 | 7 | 9 | 8 | 5 |
| 9 | 2 | 3 | 8 | 1 | 5 | 7 | 4 | 6 |
| 7 | 5 | 8 | 4 | 9 | 6 | 2 | 3 | 1 |
| 8 | 7 | 1 | 9 | 5 | 3 | 4 | 6 | 2 |
| 2 | 4 | 5 | 7 | 6 | 8 | 3 | 1 | 9 |
| 3 | 9 | 6 | 1 | 4 | 2 | 5 | 7 | 8 |
| 4 | 3 | 2 | 6 | 8 | 9 | 1 | 5 | 7 |
| 5 | 8 | 7 | 3 | 2 | 1 | 6 | 9 | 4 |
| 6 | 1 | 9 | 5 | 7 | 4 | 8 | 2 | 3 |

SPEZIALIST

KOLUMNE

Der Postmaxe erinnert sich:

Das Angerdorf Heiligensee



Die Dorfkirche Heiligensee im Jahr 1900.

Foto: privat

Die Weltgeschichte hat 1308 zum ersten Mal vom Dorf Heiligensee gehört. In jenem Jahr wurde nämlich der Verkauf einer Wiese an das Kloster Spandau beurkundet. Besitzer war der Ritter Johannes von Bredow, der von den guten Einnahmen des Fährbetriebes nicht schlecht hätte leben können, wenn, ja wenn er nicht so viele Schulden gehabt hätte ...

Der Name des Dorfes wird unterschiedlich erklärt. Einige meinen, „Heiligensee“ käme vom heiligen, wundertätigen Wasser des Sees. Tatsächlich war das Dorf im 14. Jahrhundert Wallfahrtsort. Und lang konnte man im Turm der Kirche noch die Krücken sehen, die dankbare Wallfahrer dort nach ihrer Heilung abgegeben hatten.

Andere führen den Namen auf das nordgermanische „hygelig“ = angenehm, gemütlich zurück, was mit der vorteilhaften geografischen Lage zu tun habe. Suchen Sie es sich aus.

Fest steht, dass die Jahrhunderte hier und anderswo vieles verändert haben: „Ick sitt nu hier un kiek de Straate lang. Min Gott, det is mien Dörp nich mehr. Uem manchet is et schoade, wat verloren. Doch doarum truren, det hätt keenen Sinn. Ut Olle

ward det Nüe ierscht geboren, Und wat vorbie is, det is ewen hin.“ So sah es einst der Heiligenseer Franz Krumnow, der diese Worte etwas wehmütig in der Sprache der Barnimer über sein Dorf schrieb. Und wie Recht er doch hatte.

**Bis zum nächsten Mal,
Ihr Postmaxe**



Frank-Max Polzin, der von seinen Bekannten Postmaxe genannt wird, war 25 Jahre lang Postbote in Heiligensee. Bei seinen täglichen Touren sammelte er viele historische Geschichten, die er gerne teilt – nun auch regelmäßig in der RAZ.



Heiligensee aus der Vogelperspektive aus dem Jahr 1922.

Foto: privat

LESEN UND GEWINNEN!

Thorsten Hamer ist Heinz Erhardt in einer Revue voller Satire und nostalgischen Momenten



Foto: santinis production

„Ich heiße nicht nur Erhardt, sondern Sie auch herzlich willkommen!“. Noch heute ist Heinz Erhardt (1909–1979) einer der beliebtesten Komödianten. Seine Filme sind Kult, seine Soloprogramme waren es auch. Der Schauspieler Thorsten Hamer möchte den Unterhaltungskünstler, Dichter und Denker lebendig halten. Mit Annika Zaich und Joachim Börker unternimmt er eine musikalische Reise in die 50er- und 60er-Jahre und lässt mit Charme die Pointen funkeln. Von der „Made“, bis zum „König Erl“, von „Fräulein Mabel“ bis zu den Geschichten von „Ritter Fips“. Herrliche Satire und flotte Melodien. Die „Heinz-Erhardt-Revue“ ist noch am 18.10. (20 Uhr) und 25.10. (16 und 20 Uhr) zu erleben. Die RAZ

und santinis production verlosen **3 x 2 Freikarten** für Di, 25.10., 16 Uhr, Theater am Kurfürstendamm. Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Heinz“ an die unten stehende Adresse. Die Gewinner werden angerufen. Einsendeschluss: Do., 20.10.16

Der Weltroman The Great Gatsby als Ballett-Show um Liebe und Verrat mit dem Flair der 20er-Jahre

The Great Gatsby – der große Gatsby. Ein Roman von F. Scott Fitzgerald, von 1925. Und ein Filmdrama von 2013 mit Leonardo DiCaprio als Millionär und Lebemann Jay Gatsby. Es ist Sommer 1922 in Long Island. Jay Gatsby liebt Daisy, die während seines Militärdienstes einen anderen Mann geheiratet hat. Das Sittengemälde um Liebe, Verrat, Ruhm, Einsamkeit und Geld kommt nun als Ballettereignis nach Deutschland (Berlin, Hamburg, Frankfurt/Main) und begeisterte bisher 50.000 Zuschauer weltweit. Das Ensemble vereint Tänzer führender Theater- und Ballettgruppen aus den USA, Russland und der Ukraine. Star Dwight Rhoden schuf die Choreografie. Die Musik ist ein Mix aus Beats, Symphonien, und Jazz. Die RAZ

und BB Promotion verlosen **2 x 2 Freikarten** für Do., 3.11., 20 Uhr, Admiralspallast (Friedrichstr. 101). Schicken Sie eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Gatsby“ an die unten stehende Adresse. Die Gewinner werden angerufen. Einsendeschluss: So., 23.10.16



Foto: Promo/Eventdom GmbH

Idil Baydar provoziert als Klischee-Türkin Jilet Ayse auch in ihrem neuen Programm „Ghettokultuell“



Foto: Cengiz Karahan

Als furiose YouTube-Queen und Klischee-Türkin Jilet Ayse hat sie die Millionenclickgrenze durchbrochen. Mit ihrem Comedy-Programm „Deutschland, wir müssen reden!“ eroberte sie die Kleinkunstwelt. Und der respektlose Humor geht weiter mit „Ghettokultuell“. Hier begibt sich Idil Baydar als Jilet Ayse noch tiefer in die Abgründe des Integrationsalptrahms. Mit entlarvenden Alltagsbeobachtungen und scharfsinniger Migrationshintergründigkeit. Aber Vorsicht: Die Kultfrau ist nichts für schwache Nerven! Idil Baydar gastiert wieder in der Bar jeder Vernunft, vom 31.10. bis 2.11.16 (und weitere Termine). Die RAZ und die

Bar jeder Vernunft (Schaperstr. 24, Wilmersdorf) verlosen **3 x 2 Freikarten** für Mo., 31.10., 20 Uhr. Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Ayse“ an die unten stehende Adresse. Die Gewinner werden angerufen. Einsendeschluss: So., 23.10.16

Hertha trifft auf den Torkönig Borussia Mönchengladbach

Anfang April musste Hertha gegen Borussia Mönchengladbach eine derbe Schlappe von 5:0 hinnehmen. Die RAZ und der Veranstalter verlosen **10 x 2 Freikarten** für das nächste Spiel am Fr., 4.11., 20.30 Uhr, im Olympiastadion. Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Borussia“ an die unten stehende Adresse. Die Freikarten erhalten die Gewinner per Post. Einsendeschluss ist Sonntag, 23.10.16.



Foto: Hertha BSC/City-Press

**Schreiben Sie uns eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort an:
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Scheringstraße 1, 13355 Berlin
oder E-Mail an gewinnspiel_raz@laser-line.de.
Name, Adresse und Telefonnummer bitte angeben!**

Die RAZ wünscht allen Teilnehmern viel Glück!
Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist bei den Verlosungen ausgeschlossen.

LESERBRIEFE

Leserbrief zu Kommentar „Das Recht zu wählen“

Guten Abend, über Nicht-Wählen wird ja oft moralisierender und unlogischer Unsinn verzapft. Es gibt viele Menschen, denen keine der angebotenen Parteien gefällt, die aber trotzdem sehr politisch und engagiert sind. Zitat: „...kann das absichtliche Nicht-Wählen eine Partei an die Macht bringen, die niemand dort haben will.“ Aber durch Wählen kann das genauso passieren. Niemand? Wer hat die denn dann gewählt? Diese Partei, die „niemand haben will“ muss ja jemand gewählt haben. Also wäre Nicht-Wählen für diese Wähler doch nicht so übel gewesen. Mit freundlichen Grüßen,

Dieter Schreiber

Leserbrief zu Bauarbeiten Eichborndamm

Sehr geehrte Damen und Herren! Sie berichten in Ihrer Zeitung über das Geschehen in Reinickendorf; deswegen wende ich mich an Sie. Ich weiß nicht, ob Ihnen bekannt ist, dass seit gut zwei Wochen der Eichborndamm zwischen dem S-Bahnhof Eichborndamm und der Straße Am Nordgraben mit erheblichen Baumaßnahmen erheblich umgestaltet wird. Diese Baumaßnahme ist in den Veröffentlichungen des Bezirks Reinickendorf unter www.berlin.de mit keiner Silbe erwähnt und ich frage mich, warum? Hat man Widerspruch erwartet und stellt deswegen die Bürger vor vollendete Tatsachen? Es werden auf dieser breiten, vielbefahrenen Straße ggw. Radfahrerstreifen angelegt. Dabei sollen nach meinen bisherigen Informationen offenbar etliche Einmündungsbereiche von Seitenstraßen verändert, Bushaltestellen verlegt und Ampelanlagen versetzt werden. Die Baumaßnahmen sind im vollen Gange; die Einmündung der Pannwitzstraße kurz vor dem S-Bahnhof Eichborndamm ist seit etwa einer Woche deswegen gesperrt und großflächig aufgebrochen. Was da letztlich passiert, weiß ich nicht. Vor ein paar Tagen sind – offenbar auch im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Eichborndamms – an der Einmündung des Olbendorfer Wegs und ca. 100 Meter weiter vor einem Altenheim zwei völlig gesunde, große Straßenbäume gefällt worden. Nach Auskunft eines „Baumfällers“ sollen auch die Gehwege umgestaltet werden. Der Eichborndamm ist im Bereich der ggw. Baumaßnahmen beidseitig zwischen den Parkbuchten für Autos und dem breiten Gehweg mit gut ausgebauten Radwegen von etwa 1,25 Metern Breite ausgestattet. Auf der nördlichen Seite des Eichborndamms ist die gesamte Strecke - abgesehen von vier Ausfahrten aus dem Industriegelände - kreuzungsfrei. Auf der südlichen Seite münden vier Straßen aus Einfamilienhaus-Siedlungen mit geringem Verkehr ein. Davon ist die Einmündung des Olbendorfer Wegs sogar ampelgeregelt. [...] Sinnvoller wäre es m. E. gewesen, die wenigen Schlaglöcher auf den vorhandenen Radwegen zu beseitigen und dort auch die Benutzungspflicht der Radwege wieder einzuführen. [...] hier scheint

mir doch eher eine völlig überzogene, unsinnige Maßnahme vorzuliegen, die ohne Nutzeffekt vermutlich mindestens mit einem hohen sechsstelligen Betrag an Kosten verbunden ist. Und es stört mich insbesondere, dass gesunder Baumbestand zu fragwürdigen Zwecken gerodet wird.

Die angegangenen Veränderungen am Eichborndamm werden m. E. zu nichts anderem führen, als zu einer (vorsätzlichen?) Behinderung des (notwendigen) Autoverkehrs und zu entsprechender Verärgerung der Verkehrsteilnehmer, nicht aber zur Sicherheit der wenigen Radfahrer. [...] Mit freundlichen Grüßen,

Herbert Voß

Leserbrief zu „Kennenlernen in netter Atmosphäre“

Sehr geehrte Redaktion, ziemlich erstaunt über den Leserbrief „Kennenlernen in netter Atmosphäre“ in Ausgabe 17/16 möchte ich nun meine Erfahrungen zu der Veranstaltung vom 7.6.16 mitteilen, um den entstandenen schiefen Eindruck wieder etwas zu korrigieren. Als einer der von Frau Lotz so bedauerten und keineswegs eingekauften Männer kann ich nur feststellen, dass ich mich mit allen anwesenden Frauen recht nett unterhalten habe, auch mit der Leserbriefschreiberin selbst in der Altersgruppe 60+, wobei ich persönlich (61 Jahre) eher an Frauen der Altersklasse 50+ interessiert war. Dass ich auch noch an der Altersgruppe 70+ teilnahm, lag an den Absagen bzw. dem spontanen Fluchttreflex einiger meiner Geschlechtsgenossen. Deshalb hatte mich die Veranstalterin gebeten, dort einzuspringen, um die Gruppe zu komplettieren. Da ich diesen Wunsch erfüllte, waren es dann auch wirklich 6 Männer und 6 Frauen pro Gruppe, nicht bloß 5 Männer, wie in dem Brief behauptet wird. Weil ich viele interessante Kontakte knüpfen konnte, werde ich auch gern noch einmal teilnehmen! Mit freundlichen Grüßen

Utz Meiler

GLÜCKLICHE GEWINNER

Elvis – das Musical, Estrel

Liebe Redaktion, vielen Dank, wir hatten einen unterhaltsamen Abend. Wenn man die Augen geschlossen hatte, war es wie in Las Vegas bei Nacht und zu Elvis besten Zeiten. Mit freundlichen Grüßen,

Jürgen und Christine Schultz

Hertha-Schalke, Olympiastadion

Liebe RAZ! Hiermit möchte ich mich ganz herzlich für die beiden gewonnenen Hertha-Tickets bedanken. Es war ein schöner Sonntagnachmittag, vor allem: Hertha hat gewonnen! In diesem Sinne, Ho, Ho, Ho,

Gabriele Sohn

Dr. Carsten Lekatat, ufa-Fabrik und Buch

Vielen Dank für die Übermittlung des Buches sowie den Freikarten. Es war eine tolle Vorstellung und ich war dankbar 2 Karten gewonnen zu haben. Eine Freundin und ich durften an einer

humorvollen Sprechstunde, in der die Lachmuskeln gut gefordert wurden, teilhaben. Mit freundlichen Grüßen,

Ursula Krumnow



Sehr geehrte Damen und Herren! Herzlichen Dank für den amüsanten Abend mit Dr. Lekatat in der ufa-Fabrik. Wie waren begeistert und schicken Ihnen unser Stimmungsfoto. Vielen Dank auch für das Buch von Dr. Lekatat. Ich wünsche Ihnen alles Gute und viel Erfolg mit der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung! Herzliche Grüße, Ihre Leserin

Monika Bolle

**Hertha gegen Hamburg, Olympiastadion**

Über die 2 Freikarten zum Spiel Hertha BSC gegen den HSV haben wir uns sehr gefreut, da wir schon seit Jahren Hertha-Fans sind. Die Plätze waren fantastisch. Man hatte einen perfekten Blick auf das Spielfeld und das Elfmetertor durch Ibisevic fiel direkt vor unserer Nase. Auch die Stimmung war einfach super, da Hertha BSC das Spiel mit 2:0 gewann und außerdem über 57.000 Zuschauer im Stadion waren. Durch zahlreiche Tormöglichkeiten auf beiden Seiten, 3 Alu-Treffern und 8 gelben Karten wurde das Spiel nie langweilig und fand mit Hertha BSC den verdienten Sieger, wodurch der dritte Heimsieg in Folge perfekt war. Ein rundum gelungener Nachmittag!

Felizitas & Katharina Gottwald

**Schreiben Sie uns Ihre Meinung****Reinickendorfer**

Allgemeine Zeitung

Schicken Sie uns Ihren Leserbrief einfach per E-Mail an: Leserbrief_RAZ@laser-line.de oder per Post an: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbrief, Scheringstraße 1 in 13355 Berlin. Wir freuen uns auf Ihre Meinung.

Wir feiern am

31.12.2016

Die große Sylvester Party

Alle Speisen und führende Getränke (außer Champagner) sind inklusive. Die Speisen werden als hochwertiges Buffet angeboten.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt unser Dj sowie Special Guest. "Antje Klann"

Preis pro Person für

99 €

Kinder bis zum 12. Lebensjahr zahlen nur

50 €

Kinder unter sechs Jahren sind frei!

(Kein Sitzplatzanspruch)

Einlass: 19:30 Uhr

Beginn: 20 Uhr

Ende: 03 Uhr



Strandbad Lübars
strandbad-luebars.de

Am Freibad 9 / 13469 Lübars
Tel: 030 530 860 35
info@strandbad-luebars.de

KLEINANZEIGEN

AUTO & MOTORRAD

2 Alu-5-Lochfelgen für Reifengröße 195/50 R 15 zu verkaufen, Preis VHS – sehr günstig, für diverse Fahrzeuge. Kontakt unter Tel. 406 32 950

Thule-Hecktragesystem Euro Classic für 2 Fahrräder für 50 € abzugeben. Kontakt unter Tel. 030 9157 5626 oder 0160 7513 112

BEKANNTSCHAFTEN

Mann, 62 Jahre, zärtlich, mit viel Lust auf Sex, sucht Geliebte für lustvollen Sex, erotische Stunden bei mir in Reinickendorf. Tel. 9302 4294

Freunde ab 50 Jahre werden gesucht für regelmäßige Spaziergänge im Umkreis/Märkisches Zentrum und Senftenberger Ring. Kontakt unter Tel. 5510 9855

Suche nette liebevolle Sie. Bin 53 Jahre, 1,80 m, romantisch, zuverlässig, mag Kunst, Kultur, Unternehmungen (auch mit Asthma). Kontakt unter Tel. 0176 4181 3369

Alleinstehender Mann, 79 Jahre, sucht eine nette Partnerin zwecks Gemeinsamkeiten. Tel. (030) 621 5222

BERUF & KARRIERE

Mitarbeiter/in für Büro- und Vertriebsarbeiten auf Honorarbasis in Berlin-Hermsdorf gesucht. Kontakt unter E-Mail: skreisz@aol.com

Suchen Mitarbeiter auf 450 € Basis für Lagertätigkeiten in Reinickendorf. Bitte melden unter der Telefonnummer 030 4099 94811

Gartenbaubetrieb in Reinickendorf sucht zuverlässigen Mitarbeiter mit Berufserfahrung. Führerschein erforderlich. Tel. 0157 54891685

HOBBY & FREIZEIT

Tennispartnerin für Senioren-Damendoppel – mittlere Spielstärke – gesucht, z.Zt. dienstags, Treuenbrietzer Str., beides variabel. Tel. 401 8714

25 Euro Gutschein für www.upcycling-deluxe.com für nur 10 Euro zu verkaufen, Tel. 0175 880 1136

Witwe, 76 Jahre, 1,76 m, Raum Reinickendorf, sucht gepflegte Damen/Herren bis 78 Jahre mit Führerschein für gemeinsame Unternehmungen. Kontakt unter Tel. 2091 3860 AB

ELEKTRONIK & TECHNIK

Philipps-Mikro-Stereoanlage mit CD-Player und UKW-Radio und 2 Boxen, ungebraucht, zu verkaufen für 60 Euro, Tel. 030 4978 7015

Elektrischer Wok dynamic inklusive Anleitung zu verkaufen, 1 x gebraucht, FP 25 €. Tel. 433 52 20

Hilti-Schlagbohrmaschine mit Tragekoffer zu verkaufen, dazu 8 Hammerbohrer (5-16 mm), Bohrkronen 80 mm. VB 90 €. Tel. 4333 527

HAUS & GARTEN

Zuverlässiger, vielseitiger Allrounder (Pflege, Garten, Umzug, Ent-rümpelung) hilft Ihnen bei täglicher Be-zahlung, Tel. 0172 7552389

Gärtner sucht Arbeit. Gerne auch andere Arbeit rund ums Haus. Kontakt unter Tel. 818 29 888.

Rippenheizkörper zu Verkauf, B x H x T = 75 x 100 x 16 cm, 15 Rippen, Preis VHS – sehr günstig. Kontakt unter Tel. 406 32 950

HBI-Balkon-/Terrassentür zu verkaufen, mit Dreh-Kipp-Beschlag, Glaseinsatz und Rahmen, massiv Mahagoni, Preis VHS – sehr günstig. Kontakt unter Tel. 406 32 950

IMMOBILIEN

Rentnerin sucht bezahlbare Einraum-wohnung in Tegel oder Nähe. Bitte sehr dringend! Kontakt unter E-Mail: heisch_r@hotmail.com

Suche in Reinickendorf eine Wohnung mit Lift (ca. 55 qm, bis 600 € warm). Tel. (030) 9150 5931

Junge vierköpfige Familie sucht ein Haus von Privat im Norden. Tel. 0176 7006 1598 oder eine E-Mail an: wer_verkauft_sein_haus@yahoo.de

Haus oder Wohnung mit mindestens 4 Zimmern im Berliner Norden, ggf. Frohnau, Tegel oder Hermsdorf zu kaufen oder zum Mieten gesucht. E-Mail: goldg@web.de

Suche Wohnung bis 400 Euro nahe Tegel. Tel. 0176 966 355 23

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Münzen und Briefmarken kann an unter: 030/401 77 32

KINDER & FAMILIE

Kinderbett inklusive Matratze, Bettdecke & -wäsche zu verkaufen, FP 50 €. Tel: 433 52 20

MÖBEL & HAUSRAT

Verkaufe hochwertigen Schreibtisch von Moll „Runner“, 60 cm tief x 1,20 m lang, höhenverstellbar, wie neu, 80€. Kontakt unter Tel. 0171 3826 541

Couch- Eckteil zu verkaufen, Farbe Terrakotta, Abmessungen: 1,50 m x 1,50 mm Sitzhöhe 40cm, Rückenhöhe 60cm. Sehr guter Zustand mit Kissen. 25€ FP, Tel. 03002 494 9280

SPORT & WELLNESS

Inliner Größe 38 und Größe 46 zu verkaufen, einmal gebraucht, für je Festpreis 25 €. Tel: 433 52 20

After Work Relaxing: mydays Gutschein für Entspannungsmassage und Verwöhnbehandlung zu verkaufen für 25 Euro. Tel. 0175 880 1136

11er Tageskarte für Sauna & Thermennutzung im Liquidrom Berlin am Anhalter Bahnhof zu verkaufen, 195 Euro statt 295 Euro normal. Kontakt unter Tel. 0175 880 1136

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Deutsch, Englisch und Schwedisch in Wort und Schrift für Anfänger und Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin. Tel. (030) 404 5051

Zur Verhinderungspflege suche ich für Oktober für 6 Wochen jemanden, der dazuverdiene darf. Bin männlich, 53 Jahre, Tel. 0176 4181 3369

Einzelnachhilfe - zu Hause -

qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Klassen und Fächer

ABACUS B-Reinickendorf
(030) 63 96 44 43
abacus-nachhilfe.de

Gesamt-note GUT (1,8)

VERSCHIEDENES

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung aus dem Bereich Klassische Musik und Jazz an. Kontakt unter Tel. 0170 566 2382

Kinderstuhl Tripp Trapp von Stokke mit rot-weißem Sitzpolster zu verkaufen, VB 80 Euro. Tel. 0178 343 3852

Michael Jackson Memory Tour, 2 Tickets für die Show am 14.01.2017 im Tempodrom, je 25 €. 0175 8801136

Eine Reise durch die Bilderwelt

Werke von Karin Kühnert und Jürgen Dox, Genosse der Freien Scholle seit 7.10., bis 6.11.16 geöffnet sonntags, 15 bis 18 Uhr

Ort: Schollen-Treff Wittenau
Alt-Wittenau 41 b, 13437 Berlin
Tel. (030) 4344392
www.freiescholle.de

Heimatlos - Menschen auf der Flucht
Wanderausstellung zu acht Flüchtlingen, die zwischen 1945 und heute nach Berlin gekommen sind (Fotos und Texte), www.heimatlos-berlin.de seit 21.7.16, bis 4.11.16



Orte:
Albert-Schweitzer-Kirche
Auguste-Viktoria-Allee 51, 13403 Berlin
Tel. 4122667

Mo. 16 bis 18 Uhr, Di. 14 bis 18 Uhr
Do. 17 bis 20 Uhr, Fr. 18 bis 20 Uhr
Sa. 12 bis 18 Uhr

Finanzamt Reinickendorf
Eichborndamm 208, 13403 Berlin
Mo., Di., Mi. 8 bis 15 Uhr, Do. 8 bis 18 Uhr,
Fr. 8 bis 13.30 Uhr

Baptisten-Kirche
Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin
Infos unter Tel. 49873389

Die Sinne der Menschen - die Sinne der Tiere NEU!
Kunstwerke von Tieren, frei nach Franz Marc, gemalt von Kindern der 4. Klasse der Charlie-Chaplin-Grundschule Vernissage und Konzert am 29.10.16 17 bis 18 Uhr
ab 30.10. zu besichtigen bis auf weiteres sonntags von 14 bis 16 Uhr oder auf Anfrage

Ort: Dorfkirche Alt-Tegel
Dorfanger/Veitstr. 16, 13507 Berlin
Tel. 43566999

Hoffnung NEU!
Die Foto-Wanderausstellung zeigt Portraits von geflüchteten Menschen seit 1.10., bis 26.11.16
Mo. bis Fr. 10 bis 18.30 Uhr
Sa. 10 bis 14 Uhr

Ort: Buchhandlung und Café Leselust
Waidmannsluster Damm 181
13469 Berlin
www.leselust-berlin.de

Lebenslinien
Werke der Künstlerin Marie-Claire Feltn, die vorwiegend mit Acryl auf Leinwand arbeitet, anlässlich ihres 80. Geburtstages seit 30.9., bis 13.1.17
Di. und Fr. 16.30 bis 18 Uhr

Ort: Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.
Zeltlinger Str. 6, 13465 Berlin
Tel. (030) 4010 5060
www.centre-bagatelle.de

Urlauberinnerungen
Arbeiten der LabSaal-Aquarellgruppe seit 1.10., bis 30.10.16



Ort: LabSaal Lübars
Alt-Lübars 8, 13469 Berlin
Galerie: Mi. bis So. 12 bis 20 Uhr
Zugang über den Dorfkrug
Tel. (030) 4110 7575
www.labsaal.de

Gemeinschaftsausstellung
Werke von sechs Künstlerinnen (Brigitte Knuth, Brigitte Rehfeld, Rita Sikorski, Jutta Laarz, Emily Kachholz, Angelika Schulte), bis März 2017
Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr, Di. Ruhetag, Sa./So. 12 bis 18 Uhr

Ort: Café Züri
Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin
(am Vitanas Centrum MV)
Tel. (030) 400 57458
www.cafe-zueri.de

AUSSTELLUNGEN

Das Eigene und das Fremde – in mir – um mich & Integration NEU!

12 Schüler der Max-Beckmann-Ober-schule stellen ihre 9 Werke aus seit 26.9.16, für zwei Monate
Mo. bis So., 8 bis 20 Uhr

Ort: Charité Campus Virchow-Klinikum
Mittelallee 10, 13353 Berlin, Glashalle
Infos unter Tel. 450573293

Sati Zech - Red Trace
Arbeiten der Berliner Künstlerin Sati Zech seit 15.9.16, bis 31.1.17
Mo. bis Fr. 9 bis 17 Uhr, So. 9 bis 17 Uhr

Ort: Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35, 3467 Berlin
Tel. 4044062
www.museum-reinickendorf.de

Farbenfrohe Quilts
Prag-Challenge-Projekt des Patchwork-Treffs Berlin Brandenburg e.V.
Die Wettbewerbsarbeiten der kleinen Stepdecken werden gezeigt.
seit 5.9., bis 21.10.16

Mo. und Fr. 11 bis 19 Uhr
Di./Mi./Do. 11 bis 17 Uhr

Ort: Bibliothek am Schäfersee
Stargardtstraße 11-13, 13407 Berlin
Tel. (030) 45198 8980

Kunst ist Fundsache
Siegfried Kühl (1929-2015) und seine Wegbegleiter

In Pankow geboren, erstes Atelier mit fünf Jahren im elterlichen Tabakladen, in Berlin Malerie studiert seit 30.9., bis 16.12.16
Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr

Ort: Rathaus Reinickendorf Rathaus-Galerie
Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin
Tel. (030) 404 4062
www.kunstamt-reinickendorf-rathaus-galerie.de

Künstler der Aagaard Galerie
Werke der Maler Juhani Palmu, Kurt Mühlhaupt, Ieva Baklane, Natascha Mann, Judy Gamma, Françoise Phobe (Motiv). Skulpturen von Slawomir und Jakob Lewinski, Falko Hamm, Jana Grzimek, Dietrich Art-Aeras



Finissage am 15./16.10.16, 16 bis 20 Uhr geöffnet, sonst nach Termin unter Tel. 0173 603 5628

Norbert Jäger - Skulpturen
Fr. bis So. 14 bis 18 Uhr

Gropiusstädter Sonntagsmaler

Bilder in Öl, Acryl, Aquarell seit 8.10., bis 27.11.16
Fr. bis So. 14 bis 18 Uhr

Ort: Aagaard Galerie
Heidemarie Aagaard
Alt-Hermsdorf 11, 13467 Berlin
Öschelbronner Weg 5, 13469 Berlin
Tel. 0151 55823205
www.aagaard-galerie.berlin

Jürgen Dox - Retrospektive
Der Genosse der Freien Scholle malt überwiegend mit Wachskreide
Mi. und So. 15 bis 20 Uhr
seit 7.8., bis 16.11.16

Ort: Hofgarten Tegel

Galerie und Club
Veitstr. 28, 13507 Berlin
Tel. (030) 430 93372

Dauerausstellung
Museum der Staatlichen Münze zur Historie des Betriebes, zu Medaillen, Gedenkmünzen
Di. und Do. 9.30 bis 15 Uhr

Ort: Museum der Staatlichen Münze
Ollenhauerstr. 97, 13403 Berlin
Tel. (030) 2425178
www.muenze-berlin.de

Dauerausstellung
Kunstsammlung (ca. 6000 Werke) mit wechselnden Motiven, zum Ausleihen
Mo./Do. 15 bis 19 Uhr, Di. 13 bis 17 Uhr, Fr. 11 bis 17 Uhr

Ort: Graphothek
Stadtebibliothek im Fontane-Haus
Königschorster Str. 6, 13439 Berlin
Tel. (030) 90294 3860
www.graphothek-berlin.de

UMLAND

Klaus Korpel NEU!

Ausstellung mit Fotos von Blumen als abstrahierte Bilder mit veränderten Farben und Formen
ab 14.10.16, bis 18.2.17
Di. 9 bis 19 Uhr, Do./Fr. 9 bis 13 Uhr



Ort: Rathaus-Bibliothek

Hauptstr. 19, 16548 Glienicke/Nordbahn
Tel: 033056 69204, www.glienicke.eu

Natur und Fantasie

Die Künstlerin Birgitt Bartel stellt ihre Werke aus (Acryl, Öl, Encaustic) seit 9.9., bis 2.11.16
Fr. bis So. 14.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Angerhof CASA REHA Glienicke

Seniorenpflegeheim, Hauptstr. 73
16548 Glienicke/Nordbahn
Tel. (033056) 2250
www.pflegeheim-angerhof.de

Heißes Eisen schmieden NEU!

Fotoausstellung der Hennigsdorfer Elektrostahlwerke
ab 17.10., bis 21.10.16
Mo. bis Fr. 10 bis 12 Uhr
und 16 bis 18 Uhr
Infos unter Tel. (03302) 806792

Hennigsdorfs Handwerk und Gewerbe

im 20. Jahrhundert
Historische Ausstellung
seit 13.9., bis 20.10.16
Mi. 10 bis 16 Uhr, Do. 14 bis 18 Uhr

Ort: Bürgerhaus Alte Feuerwache

Hauptstr. 4, 16761 Hennigsdorf
Tel. (03302) 877320
www.hennigsdorf.de

Bücher als Himmelsgeschenke

Die Theologin Ulrike Neubauer stellt ihre Werke, Bilder von Büchern, aus.
Di. 9 bis 19 Uhr, Do. 9 bis 13 Uhr
Fr. 9 bis 13 Uhr
seit 19.7., bis 13.10.16



Ort: Gemeindebibliothek Glienicke

Hauptstr. 19, 16548 Glienicke/Nordbahn
Tel. (033056) 69204
www.glienicke.eu

Michael Ahrendt

Computergrafiken, die wie gemalt wirken, Motive aus Natur und Architektur seit 22.9., bis 14.12.2016

Ort: Mittelbrandenb. Sparkasse

Hauptstr. 18, 16548 Glienicke/Nordbahn
Mo. und Fr. 9 bis 12.30 Uhr
13.30 bis 16 Uhr
Di. und Do. 9 bis 12.30 Uhr
13.30 bis 18.30 Uhr
Mi. 9 bis 12.30 Uhr

Dorfdiyll - Industriestadt - Lebensort

Dauerausstellung zur Geschichte Hennigsdorfs
Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 10 bis 16 Uhr
So. 14 bis 17 Uhr

Ort: Altes Rathaus Hennigsdorf

Hauptstr. 3, 16761 Hennigsdorf
Tel. (03302) 877320
www.hennigsdorf.de

VOLKSFESTE

Oktoberfest

mit Schaustellern und Spezialitäten
seit 23.9., bis 16.10.2016
Mi. bis Fr. ab 15 Uhr
Sa. ab 14 Uhr, So. ab 12 Uhr
Eintritt frei, mittwochs Familientag (halbe Preise bei Karussells, Bahnen)

Ort: Zentraler Festplatz

Kurt-Schumacher-Damm 207
13405 Berlin, Tel. (030) 213 3290
www.berliner-festplatz.de



FRANZ OPHOFF
Heizung · Lüftung · Sanitär

Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39

www.haustechnik-ophoff.de

KOMPLETTRÄUMUNG BEI ANDERLE

Kräftig sparen auch am verkaufsoffenen Sonntag, 16. Oktober 2016

Berlin-Tegel. Das ist eine traurige Nachricht: Nach mehr als 40 Jahren im Tegel-Center muss das alteingesessene Familienunternehmen Möbelhaus Anderle seine Geschäftsräume verlassen. Das Tegel-Center wurde verkauft und der neue Eigentümer hat den Mietvertrag des beliebten Möbelhauses nicht verlängert. Nachdem der erste Schock überwunden war, wurde klar, was das bedeutet: In wenigen Wochen müssen die Geschäftsräume besenrein übergeben werden. Das heißt konkret: Ware im Gesamtwert von mehr als vier Millionen Euro muss raus.

nicht ändern und deshalb soll es jetzt auch schnell gehen.“ Eine perfekte Gelegenheit für alle Möbelkäufer, um von den enorm reduzierten Preisen bei Möbeln und Küchen zu profitieren.



Bis zu 59 Prozent Rabatt sind da für die Kunden drin. Das Sparpotential für die Kunden ist riesig. Möbel und Küchen auf mehr als 7000 Quadratmetern brauchen ein neues Zuhause. „Polstergarnituren, Wohnwände, Couchtische, Relaxsessel, Speisezimmer, Küchen, Schlafzimmer, Kleiderschränke, Matratzen, Tempur- & Bugatti- Schlafsysteme, Büromöbel, Kleinmöbel, Leuchten, Riesenmengen an Teppichen und vieles mehr müssen jetzt raus“ so der Geschäftsführer weiter.

Kunden zwischen 13 und 18 Uhr eine zusätzliche Gelegenheit, ihre persönliche Traumküchen oder ihr Traummöbelstück zu entdecken.

Was weg ist, ist weg

Schnell sein lohnt sich, denn alles ist sofort lieferbar. Wenn Sie Ihre neuen Möbel aber erst später benötigen, liefert Anderle auch zum Wunschtermin. Wer lieber neue Möbel bestellen möchte, erhält hierfür jetzt einen Sonderrabatt von 30 Prozent.



Bis zu 59 Prozent Rabatt

Geschäftsführer Hans-Jürgen Anderle sagt: „Wir können es ja nun mal

Verkaufsoffener Sonntag am 16. Oktober

Während des verkaufsoffenen Sonntags am 16. Oktober 2016 haben die

ALLES MUSS SCHNELLSTENS RAUS:

- ✓ Polstergarnituren ✓ Wohnwände ✓ Couchtische ✓ Relaxsessel
- ✓ Speisezimmer ✓ Küchen ✓ Schlafzimmer ✓ Schlafsofas
- ✓ Kleiderschränke ✓ Matratzen ✓ Boxspringbetten
- ✓ Tempur- & Bugatti-Schlafsysteme ✓ Büromöbel ✓ Kleinmöbel
- ✓ Leuchten ✓ Teppiche ✓ u. v. m. aus der Ausstellung

59% Rabatte bis zu

AUSSTELLUNGSKÜCHEN SOGAR BIS ZU 84% REDUZIERT!



Musterküche, Platinbuche Dekor, ca. 350 x 285 cm, mit Granitarbeitsplatten Labrador blue pearl, inkl. Siemens Geräteset: Kompaktbackofen mit Mikrowelle (HB86K770), Induktionskochstelle (EH777901), Geschirrspüler A (SE55N780EU), Gefrierschrank A++ (GF18DA60), Kühlautomat A++ (KF21RAF30), Best Eckabzugshaube Como, Edelstahlspülbecken und Armatur



Anderle

IM TEGEL-CENTER

Das freundliche Möbelhaus

im Tegel-Center
Gorkistraße 11 - 21 · Tel. 030/43007-0
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr,
Sa. 10 - 18 Uhr, **So. (16.10.) 13 - 18 Uhr**

P Kundenparkplätze vorhanden!
Ein Angebot der Möbelhaus Anderle GmbH, Gorkistraße 11-21, 13507 Berlin.

REGELMÄSSIGE WOCHENTERMINE

MONTAGS

Kinder, Jugendliche & Familien

Berufsberatung mit Fr. Alter, comX, 13-17 Uhr, Termin unter Tel. (030) 40303242
Handwerkskurs Holzwerken für Kinder ab 10 Jahre mit Ralph Erdmann, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr
Hausaufgabenhilfe für Grundschüler, Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-16 Uhr
Hausaufgabenhilfe Apostel-Johannes-Kirchengemeinde, 15-17 Uhr, Kosten: 4 € für 3 Monate
Hausaufgabenhilfe und PC-Spiele/-Hilfe für Mädchen, Haus-Albatros, 16-20 Uhr
Hausaufgabenhilfe Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa
Hausaufgabenhilfe für Jugendliche, comX, 16-19 Uhr



Hausaufgabenhilfe für Kinder in der Dorfkirche Alt-Wittenau, 14-16 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Roma-Grundschüler, Familienpunkt Reinickendorf, 16-17:30 Uhr, Kooperation mit Aufwind e.V.
Kino Bilderbuchkino für Kinder, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr
Kreativkurs für Mädchen ab 8 Jahre, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr
Kreativkurs im comX, 16-18 Uhr
Lesen Mitarbeiter des Lesewelt Berlin e.V. lesen vor für Kinder bis 12 J., Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr
Lesen Mitarbeiter des Lesewelt Berlin e.V. lesen vor für Kinder bis 12 Jahre, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr
Mathetreff Unterstützung für Schüler ab der 5. Klasse, Stadtbibliothek Reinickendorf, 16-17 Uhr, ohne Anmeldung
Musik Schlagzeug lernen mit Linus für Kinder von 8 bis 13 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 4323002
Musik Gitarrengruppe für Anfänger, für Kinder, Matthias Claudius, 16:30-17 Uhr
Musik Kinderchor ab 6 Jahre, Albert-Schweitzer-Kirche, 16:30-17:15 Uhr
Musik Gitarrengruppe für Kinder, Matthias Claudius, 17-17:30 Uhr
Musik Kids Band (Metros): Kinder ab 9 Jahre können im Bandraum proben mit Frank, Metronom, 14-15:30 Uhr
Musik Rap mit Yesin, Kreativfabrik, 16 Uhr
Nähkurs für Kinder ab 7 Jahre mit Lydia, Agnes Einkehr, 15-16 Uhr, Material 1 €
Spiele Eltern mit Kids von 8-12 Mon., nach Pikler/Montessori, Tietzia, 9-10:30 Uhr
Spiele Eltern mit Kids von 12-18 Mon., nach Pikler/Montessori, Tietzia, 11-12:30 Uhr
Spiele für Kinder bis 3 Jahre, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr
Spiele Sport, Lesen und Naschen, Dachsbau Heiligensee, 13:30-19:30 Uhr
Spiele für alle, Agnes Einkehr, 15-16 Uhr
Spiele Schachgruppe für Kinder ab 8 Jahre, Mitspieler willkommen, Hr. Claudius, 15:30-16:30 Uhr, Tel. (030) 4306426
Spiele und Lesen, Familienpunkt Reinickendorf, 16-18 Uhr, in der Ludothek
Sport -und Spiele-AG für Kids und Jugendliche, Elisabethstift-Schule, Falkentaler Steig 10, 13467 Berlin, 17-18:30 Uhr
Sport Box-Fitnesstraining mit Charles, Fuchsbau/Haus der Jugend, 17-19 Uhr
Sport Kinderturnen, Diakoniezentrum Heiligensee, 16-17 Uhr
Tanzkurs Kreativfabrik, 14:30 Uhr
Töpferkurs für Familien mit Kindern ab 3 Jahre, Tietzia, 13-15 Uhr
Töpferkurs für Mädchen von 8 bis 12 Jahre, Tietzia, 15-17:30 Uhr
Töpferkurs Kids, Metronom, 15-18 Uhr
Treff für Eltern im Sonnencafé, Familienzentrum Letteallee, 09-12 Uhr
Treff für Familien und Nachbarn, Fabrik Osloer Straße, 09:30-14:30 Uhr, im Café der Nachbarschaftsetage
Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 09:30-11:30 Uhr
Treff Offene Gruppe für Mädchen im Haus Albatros, 14-18 Uhr
Treff für Eltern mit Kindern, Maria Gnaden, 09:30-11:30 Uhr, Gemeindezentrum
Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Segenskirche, 10 Uhr, Hechelstr. 44, Infos unter Tel. 0157 8597 6404

Treff mit Hebamme für Eltern mit Babies, Fabrik Osloer Straße, 10:30-12 Uhr, Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A
Treff Familien, Agnes Einkehr, 11-13 Uhr
Treff für Frauen aus unterschiedlichen Kulturen mit Sprachmittlerin für Farsi, Familienzentrum Letteallee, 14-15:30 Uhr
Treff für Familien, Familienzentrum Haus am See, 14-18 Uhr, Villa, Café
Treff für Kinder von 5 bis 11 Jahre, Matthias Claudius, 15-16:30 Uhr

Senioren

Sport Seniorinnen trainieren zusammen, Haus Albatros, 10-12 Uhr
Basteln Kreativ sein! Philippus-Kirche, 10 Uhr, Fr. Kühn, Tel. 432 2623
Sport Fit bleiben, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, 11:30-12:30 Uhr
Treff zum Karten spielen und Plauschen, Märkischer Seniorentreff, 13 Uhr
Treff zum Austausch, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 09:30-11 Uhr

Sonstiges

Bastelkurs Philippus-Kirche, 10-12 Uhr
Bastelkurs Maria Gnaden, 19:30-20 Uhr, Gemeindezentrum
Handarbeitskurs Hoffnungskirche Neu-Tegel, Gemeindegarten, 14-16 Uhr
Malen Freie Aquarellgruppe, Labsaal Lübars, 15-18 Uhr, Tel. 404 6188
Musik Kammerchor, Dorfkirche Alt-Wittenau, 20-21:30 Uhr, Neuer Saal
Nähkurs Urban Patterns unter der Leitung von Designerin Bettina Holzapfel-Greven, VIERTEL BOX, 15-18 Uhr
Selbsthilfegruppe Ängste und Depressionen, Günter-Zemla-Haus, 17:30-19:30 Uhr, Anmeldung erbeten
Selbsthilfegruppe Kreuzbund, für Suchterkrankte, Albert-Schweitzer-Kirche, 18 Uhr
Selbsthilfegruppe Freies Treffen, Baptistenkirche, 17:30 Uhr, Tel. 4987 3389
Selbsthilfegruppe Kreuzbund, für Suchtkranke und Angehörige, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Gemeindehaus, 18:45-21 Uhr, Kontakt: Tel. (030) 4025597
Selbsthilfegruppe der Guttempler, für Suchterkrankte, Ev. Felsenkirchen-Gemeinde, Schlitzstr. 46, 13445, 19 Uhr, Fr. Karau, Tel. 416 2286
Spiele Skatclub, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengem. Borsigwalde, 17 Uhr, Mitspieler willk., Tel. 4337542, Werner



Sport Volleyball spielen in der Jean-Krämer-Oberschule, Alt-Wittenau 8-12, 13437 Berlin, 20 Uhr Kontakt: Tel. (030) 4911628

Sport Frauen walken zusammen, Haus Albatros, 10-11:15 Uhr
Sport Bewegungsgruppe, Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd, Martinus-Kirche, 14:30-15:30 Uhr, Tel. 4352370, Fr. Ramin
Sport Qi Gong/Tai Ji, Labsaal Lübars, 15:30-17 Uhr, gg Gebühr, 321 8924
Sport Gymnastik für Frauen, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengemeinde Borsigwalde, 18 Uhr
Sport Gymnastikkurs für Erwachsene, Diakoniezentrum Heiligensee, 19-20 Uhr
Sport Fitness- und Hanteltraining für Frauen und Männer, Philippus-Kirche, 17:50-18:50 Uhr, Tel. 0152 29581813
Sport Rücken-Fit, langsames Training für Frauen und Männer, Philippus-Kirche, 19-20 Uhr, Tel. 0152 29581813, Ab, Fr. Zenk
Tanz Biggis Westernladies, Gnade Christi Kirche, evangelische Kirchengemeinde Borsigwalde, 10:30 Uhr
Tanz Resi-Line-Dancer. Für Anfänger 18-19:20 Uhr, für Fortgeschrittene 19:30-21 Uhr für, Restaurant South Dakota, Residenzstr. 142, 13409, Anmeldung unter Tel. 0172 884 9220
Tanz Oriental-Tanz für Frauen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Saal, 17-19 Uhr
Tanz Country Line Dance üben ohne Anleitung, Agnes Einkehr, 16:15-17:30 Uhr, Teilnahme 3 € pro Treff
Theater für Amateure, „Rampenfeber“, Interessierte willk., Fabrik Osloer Str., Alte Werkstatt, 19-21 Uhr, Tel. 497 66 041

Treff zur freien Selbsthilfegruppe, Baptisten-Kirche, 17:30 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 498 73 389

DIENSTAGS

Kinder, Jugendliche & Familien

Bastelkurs Elektro-Technik-Kurs mit Hr. Walsch, für Kids von 8 bis 12 J., Alte Fasanerie/Jugendfarm Lübars, 15-16:30 Uhr
Bastelkurs für Kinder von 5 bis 12 Jahre, Albert-Schweitzer-Kirche, 15:30 Uhr
Beratung zu Themen wie Soziales, Erziehung, Familie, Kreativfabrik, 10-12 Uhr
Hausaufgabenhilfe Apostel-Johannes-Kirchengem., 15-17 Uhr, 4 € für 3 Mon.
Hausaufgabenhilfe für Grundschüler, Familientreff Wittenau, 15-18 Uhr
Hausaufgabenhilfe und PC-Spiele/-Hilfe für Mädchen, Haus-Albatros, 16-20 Uhr
Hausaufgabenhilfe Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa
Hausaufgabenhilfe für Kinder, Fabrik Osloer Straße, 15:30-16:30 Uhr, Seminarraum, Aufgang A, 1. Etage
Kochkurs mit gesunden Zutaten, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr
Kochkurs für Familien, comX, 15-18 Uhr
Kreatives Graffiti-Workshop mit Nico, für Kinder, Metronom, 15-17 Uhr
Musik Kinderchor, Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd, Martinus-Kirche, 16:30-17 Uhr
Musik Gitarrengruppe für Anfänger, für Kinder, Matthias Claudius, 16:30-18 Uhr
Musik Gitarrenkurs für neugierige Kinder, Metronom 14-18 Uhr
Musik Gruppe für Eltern mit Kindern von 18 Mon. bis 3 Jahre, Tietzia, 10:30-11:15
Musik Band Unzensiert für Kids ab 10 J. Diakoniezent. Heiligensee, 18-19:30 Uhr
Musik Percussion üben und spielen mit Dana, Metronom, 16-18 Uhr
Musik Keyboard und Akkordeon spielen oder spielen lernen mit Milenko, Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-20 Uhr
Musik Kurs, Kreativfabrik, 15 Uhr
Musik Samba-Trommeln mit Thomas, Alegrio do Samba, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16:30-20 Uhr

Schwimmen Wassergymnastik, Toulouse-Lautrec-Schule, Mirastr. 120, 13509, 19:15-20 Uhr, Tel. 0173 6060582
Sport Gymnastik, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Gemeindegarten, 09:30-10:30 Uhr
Tanz oder Disco für flotte Rentner, Märkischer Seniorentreff, 14 Uhr, ca. 3,50 €
Treff Jesus-Christus-Kirche, 15-16:30 Uhr
Zeichnen Kurs „Flotter Pinsel“ für Seniorinnen, comX, 11-15 Uhr, im Atelier
Sonstiges

Bastelkurs Kreativ sein mit Materialien, Jesus-Christus-Kirche, 19:30-21 Uhr
Bastelkurs Frauen, comX, 17:30-19 Uhr
Chor Der Popsongchor trifft sich, Labsaal Lübars, 20-22 Uhr, 0152 536 55 231
Handarbeitskurs Ev. Luther-Kirchengemeinde, Gemeindehaus, 09:30 Uhr
Handarbeitskurs Günter-Zemla-Haus, 11-13 Uhr, Anmeldung erbeten
Kräuter Heilkräutergruppe mit Fr. Spichalski, Labsaal Lübars, 10-13 Uhr, 402 3892
Kreatives Kunstwerkstatt für Erwachsene mit Fr. Schultze, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 10-13 Uhr
Kurs Atmen, bewegen, entspannen, Dorfkirche Alt-Wittenau, 09:45-11:15 Uhr
Malkurs und schreiben, Familienzentrum Haus am See, 10-12 Uhr, Villa
Musik mit dem Flötenensemble, Albert-Schweitzer-Kirche, 17 Uhr
Musik Der Chor probt, St. Bernhard, 20 Uhr, Gemeindegarten, Hr. Dias, 53144744
Musik Der Gospelchor probt, Matthias Claudius, 18:15-19:45 Uhr
Musik Der Kirchenchor probt, Baptisten-Kirche, 19:30 Uhr
Musik Chor, Dorfkirche Alt-Wittenau, 19:30-21 Uhr, Neuer Saal
Musik Gospelchor Mixed Martinis, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Martinus-Kirche, 19:30-21:30 Uhr, Kontakt: Manuel Rösler
Musik Gospelchor, neue Mitglieder willk., Jesus-Christus-Kirche, 19:30-21 Uhr
Religion Studium des Buddhismus mit Herrn Zimmerling, Das Buddhistische Haus, 17:30 Uhr, Spende von 5 € erbeten
Schach für Strategen und Schlaufüchse im Seniorenclub Hermsdorf, 19 Uhr
Schwimmen Wassergymnastik, Toulouse-Lautrec-Schule, Mirastr. 120, 13509, 20-20:45 Uhr, danach freies Schwimmen bis 21:30 Uhr, 0173 6060582
Selbsthilfegruppe Frauen im Gespräch, Günter-Zemla-Haus, 10:30-12:30 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 4164842
Selbsthilfegruppe für Brustoperierte Frauen, Günter-Zemla-Haus, 14-17 Uhr, Anmeldung erbeten
Treff für Eltern, comX, 10-13 Uhr



Tanzkurs Orientalische Tänze für Mädchen von 6 bis 9 Jahre, mit Susan, Tietzia, 16-17:30 Uhr

Tanzkurs für alle bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, Baracke, 17-18 Uhr
Tanzkurs für Kids ab 13 J., CVJM-Jugendhaus Baracke, 17:30 Uhr/18:30 Uhr
Töpferkurs comX, 14-18 Uhr
Töpferkurs für Kinder ab 6 J. mit Monika, Fuchsbau/Haus der Jugend, 15-17 Uhr
Töpferkurs Dorfkirche Alt-Wittenau, 15-16 Uhr, in der Scheune
Treff für Familien/Nachbarn, Fabrik Osloer Str., 09:30-14:30 Uhr, Café
Treff für Familien mit Kindern, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage
Treff für Eltern, comX, 10-13 Uhr

Treff für Eltern mit Babies, Familienzentrum Haus am See, 10-12 Uhr, Bungalow
Treff und Beratung für Familien aus Südosteuropa, Familienzentrum Letteallee, 12:30-15 Uhr, mit Kinderbetreuung
Treff für Jugendl., Freizeit, Kreatives, Austausch, Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr
Treff für Familien, Familienzentrum Haus am See, 14-18 Uhr, Villa, Café
Treff für Eltern mit gemeinsamen Kochen, comX, 15-18:30 Uhr
Treff für Mädchen, Haus Albatros, 14-18 Uhr, ab 16 Uhr gemeinsames Kochen
Treff für Eltern im Sonnencafé, Familienzentrum Letteallee, 15-17:30 Uhr
Treff für Kinder von 8 bis 12 Jahren mit Ulla zu einem kreativen Spaßnachmittag, Tietzia, 15:30-18:30 Uhr
Treff für Frauen, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag 2 €, Kuchen 1,50 €
Treff für Kinder bis 12 Jahre. Zirkus, Akrobatik, tanzen, Fabrik Osloer Str., 15:30-18 Uhr, Alte Werkstatt, EG, Seminarraum B
Treff für Mädchen bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, Baracke, 16-18 Uhr
Treff für Jugendliche bis 17 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr
Treff der jungen Gemeinde, Ev. Luther-Kirchengem., Gemeindehaus, 19 Uhr

Senioren

Bridge für Hobby-Spieler, Seniorenclub Hermsdorf, 10-13 Uhr, Tel. 4019107



Doppelkopf spielen im Freizeitclub Heiligensee, 13-16:30 Uhr, Kontakt unter Tel. 4312939

Schwimmen Wassergymnastik, Toulouse-Lautrec-Schule, Mirastr. 120, 13509, 19:15-20 Uhr, Tel. 0173 6060582
Sport Gymnastik, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Gemeindegarten, 09:30-10:30 Uhr
Tanz oder Disco für flotte Rentner, Märkischer Seniorentreff, 14 Uhr, ca. 3,50 €
Treff Jesus-Christus-Kirche, 15-16:30 Uhr
Zeichnen Kurs „Flotter Pinsel“ für Seniorinnen, comX, 11-15 Uhr, im Atelier
Sonstiges

Bastelkurs Kreativ sein mit Materialien, Jesus-Christus-Kirche, 19:30-21 Uhr
Bastelkurs Frauen, comX, 17:30-19 Uhr
Chor Der Popsongchor trifft sich, Labsaal Lübars, 20-22 Uhr, 0152 536 55 231
Handarbeitskurs Ev. Luther-Kirchengemeinde, Gemeindehaus, 09:30 Uhr
Handarbeitskurs Günter-Zemla-Haus, 11-13 Uhr, Anmeldung erbeten
Kräuter Heilkräutergruppe mit Fr. Spichalski, Labsaal Lübars, 10-13 Uhr, 402 3892
Kreatives Kunstwerkstatt für Erwachsene mit Fr. Schultze, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 10-13 Uhr
Kurs Atmen, bewegen, entspannen, Dorfkirche Alt-Wittenau, 09:45-11:15 Uhr
Malkurs und schreiben, Familienzentrum Haus am See, 10-12 Uhr, Villa
Musik mit dem Flötenensemble, Albert-Schweitzer-Kirche, 17 Uhr
Musik Der Chor probt, St. Bernhard, 20 Uhr, Gemeindegarten, Hr. Dias, 53144744
Musik Der Gospelchor probt, Matthias Claudius, 18:15-19:45 Uhr
Musik Der Kirchenchor probt, Baptisten-Kirche, 19:30 Uhr
Musik Chor, Dorfkirche Alt-Wittenau, 19:30-21 Uhr, Neuer Saal
Musik Gospelchor Mixed Martinis, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Martinus-Kirche, 19:30-21:30 Uhr, Kontakt: Manuel Rösler
Musik Gospelchor, neue Mitglieder willk., Jesus-Christus-Kirche, 19:30-21 Uhr
Religion Studium des Buddhismus mit Herrn Zimmerling, Das Buddhistische Haus, 17:30 Uhr, Spende von 5 € erbeten
Schach für Strategen und Schlaufüchse im Seniorenclub Hermsdorf, 19 Uhr
Schwimmen Wassergymnastik, Toulouse-Lautrec-Schule, Mirastr. 120, 13509, 20-20:45 Uhr, danach freies Schwimmen bis 21:30 Uhr, 0173 6060582
Selbsthilfegruppe Frauen im Gespräch, Günter-Zemla-Haus, 10:30-12:30 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 4164842
Selbsthilfegruppe für Brustoperierte Frauen, Günter-Zemla-Haus, 14-17 Uhr, Anmeldung erbeten

Selbsthilfegruppe Ängste und Depressionen, Die Auftaucher, Günter-Zemla-Haus, 17:30-19:30 Uhr, Anmeldd. erbeten
Selbsthilfegruppe der Guttempler, für Suchterkrankte, Seniorenfreizeitstätte, Stargardtstr. 3, 13407, 18:30 Uhr, Hr. Hesselbrock, Tel. 0172 307 4149

Selbsthilfegruppe für Suchterkrankte, Jesus-Christus-Kirche, 18:30-20:30 Uhr, Kontakt: 0173 6113089

Selbsthilfegruppe für Suchterkrankte, Kreuzbund, St. Bernhard, Gemeindegarten, 19 Uhr, Kontakt: Tel. 432 8022

Spielen für Kinder und Familien in der Albert-Schweitzer-Kirche, 13 Uhr

Sport Albert-Schweitzer-Kirche, 10 Uhr
Sport Aerobic-Kurs, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengem. Borsigwalde, 18 Uhr
Sport Gymnastik für Frauen und Mädchen, Dorfkirche Heiligensee, 19 Uhr, Gemeindegarten

Sport Tischtennis spielen, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Gemeindehaus, 19 Uhr, Kontakt: Tel. (030) 4029481

Sport Gymnastikgruppe, Albert-Schweitzer-Kirche, 19:30 Uhr

Stricken Kurs auch für Anfänger, 2 rechts 2 links, Oranienburger Str. 69, 13437 Berlin, 17-19 Uhr, 7 € inkl. Getränk, ohne Anmeldung, Tel. (030) 33851319

Stricken Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa, Café

Tanz Volkstänze, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 10:30-13 Uhr

Tanz und Trommeln zu afrikanischen Rhythmen, Labsaal Lübars, 18-19 Uhr, gegen Gebühr, 0152 536 55 231

Töpferkurs Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, 15:30-17:30 Uhr, im Keller

Treff für Frauen zum Austausch, Flotte Lotte, 2 €, Kuchen 1,50 €, 15:30-18 Uhr
Treff für Frauen, Waldkirche Heiligensee, 10-12 Uhr, Gemeindegarten

MITTWOCHS

Kinder, Jugendliche & Familien

Bastelkurs Origami & Co., Familienpunkt Reinickendorf, 15-18 Uhr
Beratung zu Soziales, Erziehung, Familie, Kreativfabrik, 10-12 Uhr
Berufsberatung mit Fr. Alter, comX, 14-18 Uhr, Termin unter Tel. (030) 40303242
Fußball spielen im comX, 16:30-18 Uhr
Hausaufgabenhilfe Apostel-Johannes-Kirchengem., 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate
Hausaufgabenhilfe und PC-Spiele/-Hilfe für Mädchen, Haus-Albatros, 16-20 Uhr
Hausaufgabenhilfe Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa
Hausaufgabenhilfe für Grundschüler, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr
Kreatives Gestaltungskurs für Kids von 8 bis 12 J., Familienz. Wittenau, 16-18 Uhr
Musik Singschule für Kinder von 6 bis 12 Jahre, Dorfkirche Alt-Wittenau, 16:30-17:30 Uhr, Neuer Saal
Musik Kinderchor „Grüne Stimmen“ (bis 4. Klasse), Maria Gnaden, 17-18 Uhr, Gemeindezentrum



Tanzkurs Breakdance mit einer Trainerin üben für Kinder ab 12 Jahre, Labsaal Lübars, 18-19 Uhr

Musik Die Jugendband probt. Interessierte Jugendliche willkommen, Ev. Kirchengem. Lübars, Gemeindehaus, 17:30-19 Uhr, Tel. 0173 1042152
Musik mit dem Jugendchor, Dorfkirche Heiligensee, 18-19 Uhr, Gemeindegarten
Nähkurs für Frauen, die auch Deutsch lernen möchten, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr
Pizzastube Backen im comX, 16-18 Uhr
Schwimmen für Frauen und Kinder, Haus Albatros, 11-13:30 Uhr, gegen Gebühr
Spielen Bewegung für Babies mit Mami, Babywellness I, Tietzia, 09-10:30 Uhr
Spielen Bewegung für Babies mit Mami, Babywellness II, Tietzia, 10:30-12 Uhr
Spielen Treff für Eltern mit Kindern bis 3 J., FACE Familienzentrum, 09:30-12 Uhr
Spielen Sport, Lesen, Naschen, Quatschen, Dachsbau Heiligensee, Jugendfreizeitzentrum, 13:30-19:30 Uhr

REGELMÄSSIGE WOCHENTERMINE

DONNERSTAGS

Kinder, Jugendliche & Familien

Aktionsangebote wie Rallye, Turniere etc. ausprobieren, comX, 15-18:30 Uhr
Bastelkurs Kreatives mit Heike, Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Bungalow, Kunstraum
Bastelkurs Bumerangs entwickeln, bauen und ausprobieren für Mädchen von 9 bis 13 Jahre, Tietzia, 15:30-17 Uhr
Beratung zu Themen wie Soziales, Erziehung, Familie, Kreativfabrik, 10-12 Uhr
Berufsberatung mit Fr. Alter, comX, 15-19 Uhr, Termin unter Tel. (030) 40303242
Fotografieren Kurs für Mädchen, Fotos machen, entwickeln, Tietzia, 14-16:30 Uhr
Gärtnern mit Kristin und Ebru in der Kreativfabrik, 15 Uhr
Gitarrenkurs für Kids ab 6 J., CVJM-Jugendhaus, 18:30 Uhr, Anmeldung nötig
Gitarrenkurs für Teenies, CVJM-Jugendhaus, 18:30 Uhr, Anmeldung nötig
Handwerkskurs Mit Matze werken, Kreativfabrik, 15 Uhr
Handwerkskurs Holzwerken für Kinder ab 10 Jahre mit Ralph Erdmann, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr
Hausaufgabenhilfe für Grundschüler, Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-16 Uhr
Hausaufgabenhilfe Apostel-Johannes-Kirchengem., 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate
Hausaufgabenhilfe Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa
Hausaufgabenhilfe für Jugendliche, comX, 14:30-20 Uhr
Hausaufgabenhilfe für Roma-Grundschüler, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17:30 Uhr, Kooperation mit Aufwind e.V.
Hausaufgabenhilfe und PC-Spiele/-Hilfe für Mädchen, Haus-Albatros, 16-20 Uhr
Hausaufgabenhilfe für Grundschüler, comX, 16-18 Uhr
Kochkurs Kinder ab 8 Jahre kochen und essen zusammen, Tietzia, 16-18:30 Uhr
Kreatives Henna-Kurs für Kinder mit Süheyla, Metronom, 17 Uhr
Kurs Krabbelgruppe für Babies, Apostel-Johannes-Gemeinde, 10-11:30 Uhr, Tel. 5056 4661
Kurs für Kinder ab 10 Jahre, Forschen und entdecken, Albert-Schweitzer-Kirche, 15-16:30 Uhr
Lesen Vorlesestunde, Stadtbibliothek Frohnau, 16-17 Uhr
Lesen Mitarbeiter des Lesewelt Berlin e.V. lesen vor für Kids bis 12 J., Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr
Musik Der Kinderchor probt. Kinder von 5 bis 8 J. willkommen, Ev. Kirchengem. Lübars, Gemeindehaus, 16:30-17:30 Uhr
Musik Band „Living Point“ für begeisterte Kinder ab 10 Jahre, Diakoniezentrum Heiligensee, 17:45-19:15 Uhr
Musikkurs Keyboard und Akkordeon spielen/lernen mit Milenko, Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-20 Uhr
Nähkurs mit Dilara für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 16-18 Uhr
Spiele in der Krabbelgruppe, Apostel-Johannes-Kirchengem., 10-11:30 Uhr
Spiele Sport, Lesen, Naschen, Dachsbau Heiligensee, 13:30-19:30 Uhr
Sport Spiel, Spaß, für Kinder, Tietzia, 14-16 Uhr
Sport Offene Gruppe für Kinder, Metronom, 16-18 Uhr
Tanzkurs für Mädchen von 8 bis 12 J., u.a. Ballett, Hip-Hop, Tietzia, 14:30-16 Uhr
Tanzkurs für Mädchen, und Akrobatik, Haus Albatros, 15:30-18:30 Uhr
Tanzkurs für Kids ab 13 Jahre, CVJM-Jugendhaus Baracke, 18:30-20 Uhr
Töpferkurs für Jungs von 9 bis 12 Jahre, Tietzia, 14-16 Uhr
Töpferkurs im Storchennest für Groß und Klein, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-18 Uhr, Materialspende
Töpferkurs für Kinder und Jugendliche, offene Gruppe, Stadtmission Tegel, 15:30-18 Uhr, Kontakt: 0163 4013497
Treff für Eltern im Sonnencafé, Familienzentrum Letteallee, 09-12 Uhr
Treff für Mütter mit Kindern bis zu 2 Jahre, Tietzia, 09:30-11:30 Uhr
Treff für Familien und Nachbarn, Fabrik Osloer Straße, 09:30-14:30 Uhr, im Café der Nachbarschaftsetage
Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 09:30-11:30 Uhr
Treff für Eltern mit Babies, Familienzentrum Haus am See, 10-12 Uhr, Bungalow
Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Matthias Claudius, 10-11:30 Uhr
Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr

Malgruppe und Kulturausflüge, Evangelische Kirchengemeinde Waidmannslust, Jugendhaus, 13-16 Uhr
Malkurs Freies Aquarellmalen, LabSaal Lübars, 15-18 Uhr, Tel. (030) 4046188
Malkurs Freies Aquarellmalen, LabSaal Lübars, 18:15-21:15 Uhr, Tel. 4046188
Musik Der Flötenkreis spielt, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-16:15 Uhr
Musik Der Bläserchor probt, neue Mitspieler willkommen, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, 17:30-19:15 Uhr
Musik mit der LabSaal Jazzgruppe, LabSaal Lübars, 19-22 Uhr. 402 6501
Musik Band für coole Jungs ab 14 Jahre, im Diakoniezentrum Heiligensee, 17:30-20 Uhr



Musik Der Chor probt, neue Mitglieder willkommen in der Felsen-Kirchengemeinde, 19-20:30 Uhr

Musik Die Instrumentalgruppe probt, neue Mitglieder willkommen, Felsen-Kirchengemeinde, 18-19 Uhr
Musik Der Chor probt, neue Mitglieder willkommen, Felsen-Kirchengemeinde, 19-20:30 Uhr
Musik Der Gospelchor Family & Friends probt, St. Bernhards, Gemeindefaal, 19 Uhr, Kontakt: Fr. Giardini, 434 5321
Musik Der Gospelchor Variety trifft sich, Dorfkirche Alt-Wittenau, 19:30-21 Uhr, Neuer Saal, www.variety-berlin.de
Musik Der Kirchenchor trifft sich, neue (männliche) Mitglieder willkommen, Evangeliumskirche, 19:30 Uhr
Nähkurs Familienzentrum Haus am See, 09:30-12:30 Uhr, Villa, Seminarraum
Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene, Felsen-Kirchengemeinde, 18 Uhr
Selbsthilfegruppe Ängste und Depressionen, für Frauen, Günter-Zemla-Haus, 11-13 Uhr, Anmeldung erbeten
Selbsthilfegruppe der Guttempler, für Suchterkrankte, Seniorenfreizeitstätte, Adelheidallee 5, 13507, 19:30 Uhr, Kontakt: Hr. Fothe, Tel. (030) 404 3394
Selbsthilfegruppe der Guttempler, für Suchterkrankte, Seniorenfreizeitstätte, Stargardtstr. 3, 13407, 19:30 Uhr, Kontakt: Hr. Nitschke, Tel. (030) 496 1240
Selbsthilfegruppe der Guttempler, für Suchterkrankte, Günter-Zemla-Haus, 15 Uhr, Kontakt: Hr. Breckheimer
Spiele Dreiergruppe sucht noch eine/n Mitspieler/in für Doppelkopf, Günter-Zemla-Haus, 15-20 Uhr, Tel. 4164842
Spiele GO - das kaiserliche Strategiespiel testen, Humboldt-Bibliothek, Konferenzraum, 16 Uhr
Sport Volleyballgruppe, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Gemeindefaal, 20-21:30 Uhr
Sport Qi Gong-Kurs, LabSaal Lübars, 9-10:30 Uhr, gg Gebühr, Tel. 321 8924
Sport Tai Ji Chuan-Kurs, LabSaal Lübars, 10:30-12 Uhr, gg Gebühr, Tel. 321 8924
Sport Fitness- und Haltungstraining für Frauen und Männer, 9 Uhr, Philippuskirche, Kontakt Fr. Zenk unter Tel. 0152 2958 1813, mit Anrufbeantworter



Stricken auch für Anfänger im Geschäft 2 rechts 2 links, Oranienburger Str. 69, 13437, 10-12 Uhr, 7 € inkl. Getränk, ohne Anmld., Tel. 33851319, www.zwei-rechts-zwei-links.de

Tanz Line-Dance/Internationale Gruppentänze, Evangeliumskirche, 18:30-21 Uhr, Anmeldung unter Tel. 0172 884 9220
Treff für Frauen, Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd, Martinus-Kirche, 15 Uhr, Tel. 495 4172, Kontakt: Fr. Wychonke
Treff zum Austausch und frühstücken, Felsen-Kirchengemeinde, 09-12 Uhr
Treff um herzhaft zu lachen, mit Frau Kasüschke, Familienzentrum Haus am See, 11-12 Uhr, Bungalow, Saal

Treff und Beratung für Familien aus Südosteuropa, Familienzentrum Letteallee, 12:30-15 Uhr, mit Kinderbetreuung
Treff in einem offenen Bereich zum Spielen mit Betreuung, Tietzia, 14-18 Uhr
Treff für Familien, Familienzentrum Haus am See, 14-18 Uhr, Villa, Café
Treff für Eltern, comX, 15-18 Uhr
Treff nur für Mädchen, Haus Albatros, 14-18 Uhr, ab 16 Uhr gemeinsames Kochen
Treff für Mädchen mit Geli und Maren, Metronom, 15-18 Uhr
Treff für Familien mit Aktionen, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr, im Café
Treff für Jungs bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, Baracke, 16-18 Uhr
Treff für Mädchen und Jungen im Grundschulalter, Waldkirche Heiligensee, 16-17 Uhr, Gemeindefaal
Treff der Jungen Gemeinde, Dorfkirche Heiligensee, 17:30 Uhr, im Stall
Treff für Jugendliche, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Pfarrhaus, 17:30-21 Uhr, Kontakt: Tel. (030) 4039 9748
Treff für Jugendliche, Maria Gnaden, 18-20 Uhr, Gemeindefaal
Treff der Jungen Gemeinde (ab 13 Jahre), Evangeliumskirche, 18:15-20 Uhr
Treff für Jugendliche bis 20 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr
Treff Computerkurs für Jugendliche, Evangelische Luther-Kirchengemeinde, Gemeindefaal, 19 Uhr

Senioren

Sport Sich fit halten. Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, 11:30-12:30 Uhr
Sport Tischtennis, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengem. Borsigwalde, 17:30 Uhr
Treff Heitere Gedächtnisspiele, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengemeinde Borsigwalde, 10 Uhr



Spiel Spannendes Bingo tippen, Märkischer Seniorentreff, 13:30 Uhr

Treff Reden und Austausch, Felsen-Kirchengemeinde, 14-16 Uhr
Treff Reden und Austausch, Segenskirche, 14:30 Uhr, Hechelstr. 44
Treff Reden, Evangeliumskirche, 15 Uhr

Sonstiges

Basteln Bärenwerkstatt und Handarbeiten, LabSaal Lübars, 17-19 Uhr, 5268 6503
Gitarrenkurs auch für Einsteiger, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos
Handarbeitskurs Familienzentrum Haus am See, 10-12 Uhr, Villa, Wintergarten
Kräuter Heilkräutergruppe, Treff LabSaal Lübars, gg Gebühr, 14-17 Uhr, 402 3892
Kreatives Seidenmalerei-Kurs, Philippuskirche, 14 Uhr, Tel. 4321659, Fr. Wirthgen
Kreatives Gestalten mit Textilien, Stadteilladen Tegel-Süd, Albatros, Bernauer Str. 130 a, 13507, 17-19 Uhr, Tel. 93952444
Kreatives Kunstwerkstatt, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 16 Uhr
Malkurs Freies Aquarellmalen, LabSaal Lübars, 15-18 Uhr, Tel. (030) 4046188
Musik mit dem Bläserchor im Hermann-Ehlers-Haus, 17:30-18:30 Uhr
Musik Die Blechbläser der ApoJo proben auf der Empore und laden zum Zuhören ein, Apostel-Johannes-Gemeinde, 18:30-19:30 Uhr, Kontakt: (030) 5306 5986
Musik Der Ökumenische Chor probt. Neue erwachsene Mitglieder willkommen, Ev. Kirchengem. Lübars, Gemeindefaal, 19:30-21 Uhr, Tel. 0173 1042152
Musik Kirchenchor, neue Mitglieder willkommen, Jesus-Christus-Kirche, 19:30-21 Uhr
Musik Der Bläserchor spielt, Matthias Claudius, 19:30-21 Uhr
Musik Kirchenchor probt im Kirchsaa, neue Mitglieder willkommen, Apostel-Johannes-Gemeinde, 20-21:30 Uhr, 0176 8327 3275
Musik Der Flötenkreis hat Plätze frei, Dorfkirche Alt-Wittenau, 17:30-18:30 Uhr
Musik Bläserchor, Dorfkirche Alt-Wittenau, 19-21 Uhr
Nähkurs Kreativ alte Kleidung aufwerten, Fabrik Osloer Straße, 10:30-13 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage
Schachclub für Schachfische und Strategen im Seniorenclub Hermsdorf, 19 Uhr
Selbsthilfegruppe für Frauen, die sich als zu dick empfinden, Günter-Zemla-Haus, 09:30-11:30 Uhr, ohne Anmeldung

Selbsthilfegruppe Ängste und Depressionen, Aufwind, Aktionsgruppe, Günter-Zemla-Haus, 18-20 Uhr, Anmldg. erbet.
Selbsthilfegruppe Die Guttempler, für Alkoholranke und -gefährdete und Angehörige, Günter-Zemla-Haus, 19:30 Uhr, Hr. Erdmann, Tel. 401 1623
Singen Chor für Kinder (5 bis 11 Jahre), Young Voices, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 16:30-17:30 Uhr
Sport Gymnastikgruppe für Frauen, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Gemeindefaal, 10-11 Uhr, Tel. (03303) 216782
Sport Gymnastik für Frauen 60+, Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd, Martinus-Kirche, 12 Uhr, Tel. 404 9437, Fr. Hoffmann
Sprachkurs Lateinkenntnisse auffrischen mit Hr. Stratmann, Johanneskirchengemeinde Frohnau, Zeltlager Platz 18, 13465, 10-11:30 Uhr, Tel. (030) 4000 9666, Website www.stratmann-b.de
Tanz Die Band Rock Island Line spielt Rock'n Roll und Oldies für Singles und Paare über 50 Jahre, Kastanienwäldchen, 20-23 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe wird vorausgesetzt
Tanzkurs zum Mitmachen, Hermann-Ehlers-Haus, 15-16:30 Uhr
Tanzkurs Die Volkstanzgruppe trifft sich, LabSaal Lübars, 19:30-22 Uhr, Kontakt unter Tel. (030) 4024151, Helga Wolter
Treff für türkische Frauen, Haus Albatros, 10-13 Uhr
Treff im Sprachcafé, Albert-Schweitzer-Kirche, 17:30-21 Uhr
Yoga Frauen üben zusammen, auch den Sonnengruß, Haus Albatros, 11-12:30 Uhr

Freitags

Kinder, Jugendliche & Familien

Backkurs in der „Kleinen Bäckerei“ zaubern, comX, 13:30-15:30 Uhr
Basteln für Kinder mit Süheyla, Metronom, 14:30-16:30 Uhr
Beratung zu Soziales, Erziehung, Familie, Kreativfabrik, 10-12 Uhr
Gitarrenkurs für Teenies, CVJM-Jugendhaus, 18:30-20 Uhr, Anmeldung nötig
Hausaufgabenhilfe und PC-Spiele/-Hilfe für Mädchen, Haus-Albatros, 16-20 Uhr
Hausaufgabenhilfe im Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa
Kino für Kinder. Tolle Filme gucken und Spaß haben, comX, 16-18 Uhr
Kochkurs in der Kreativfabrik, 13:30 Uhr
Kultur kennenlernen für Kinder, mit Süheyla, Metronom, 16:30 Uhr
Massage für Babies mit Anleitung, Tietzia, 09-10:30 Uhr
Massage für Babies, Tietzia, 11-12:30 Uhr
Musikkurs Die Kids Band für Kinder ab 12 Jahre. Im Bandraum proben mit Frank, Metronom, 13-15 Uhr
Musikkurs Keyboard und Akkordeon spielen/lernen mit Milenko, Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-20 Uhr
Nachhilfeunterricht für Jugendliche, comX, 17-19 Uhr
Nähkurs für Kinder, Felsen-Kirchengemeinde, 16-17:30 Uhr



Spiele und Geschichten lauschen, Bibliothek am Schäfersee, 15 Uhr

Spiele ist Lernen. Treff für Eltern mit Kids von 1,5 bis 3 J., Tietzia, 13:30-15 Uhr
Spiele Wochenabschied mit Verstecken im Dunkeln, comX, 18-18:45 Uhr
Sport Mädchen trainieren auf dem Einrad, Haus Albatros, 18-19 Uhr
Sport Kinder lernen Kampfkunst, mit Steve, Metronom, 16:30-17:30 Uhr
Sport Basketball mit Vincent, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr
Tanzen für alle von 12 bis 99 J., Ev. Kirchengem., Pfarrhaus, 18:30 bis 20 Uhr
Tanzen Streetdance für Kids von 10-15 J. mit Lehrerin, Apostel-Johannes-Kirchengemeinde, einmalig 5 €, 16:30-18 Uhr
Tanzen Hip Hop für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahre mit Tänzerin Jekaterina Kugel, Tietzia, 15:30-17 Uhr
Tanzen Breakdance für Kids mit Sebi, Metronom, 15-16:30 Uhr
Tanzen Jazzdance für Mädchen und Jungen von 12 Jahren mit Tänzerin Jekaterina Kugel, Tietzia, 17-18:30 Uhr

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen während der Ferienzeit oder an Feiertagen.

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen während der Ferienzeit oder an Feiertagen.

REGELMÄSSIGE WOCHENTERMINE

Töpferkurs für Kinder und Jugendliche, offene Gruppe, Stadtmission Tegel, 15.45-18.45 Uhr, Kontakt: 4016 624

Training Zirkus-Akrobatik für Kinder von 6 bis 10 Jahre, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr

Training Zirkus-Akrobatik für Kinder ab 11 Jahre, Fuchsbau/Haus der Jugend, 18-20 Uhr

Treff für Familien mit Babies, FACE Familienzentrum, 09-14 Uhr, im Apostel

Treff für Mütter und ihre Babies, comX, 09:30-11 Uhr

Treff für Eltern zum Austausch und Spielen mit den Kids, comX, 09:30-12:30 Uhr

Treff für Familien und Nachbarn, Fabrik Osloer Straße, 09:30-14:30 Uhr, im Café der Nachbarschaftsetage

Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 09:30-11:30 Uhr

Treff für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr

Treff für Eltern mit Babies, Kreativfabrik, 10-12 Uhr, um Anmeldung wird gebeten

Treff für Eltern, deren Kind bald in die Kita kommt, Beratung, Austausch, Familienpunkt Reinickendorf, 10-12 Uhr

Treff für Familien mit Kindern, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage

Treff für Alleinerziehende, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, im Café, Aufgang B

Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Jesus-Christus-Kirche, 10-11:30 Uhr, Jugendzentrum

Treff für Familien, und spielen, Familienzentrum Haus am See, 14-18 Uhr, Villa

Treff für Eltern im Sonnencafé, Familienzentrum Letteallee, 15-17:30 Uhr

Treff für Kinder von 5 bis 11 Jahre, Jesus-Christus-Kirche, 15:30-17 Uhr, Jugendzentrum

Treff für Kinder bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Treff für Mädchen von 10 bis 15 Jahre um kreativ zu sein, Songs zu schreiben, Fabrik Osloer Straße, 16-18 Uhr, Alte Werkstatt, EG, Seminarraum A



Treff nur für Euch Mädchen im Haus Albatros, 14-18 Uhr

Treff für Jugendliche. Tischtennis, Kicker, im Bandraum spielen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 18-21 Uhr

Treff der Jungen Gemeinde, Albert-Schweitzer-Kirche, 18-21 Uhr

Treff für Jugendliche, kochen, essen, quatschen, Stadtmission Tegel, 19-22 Uhr

Treff für Jugendliche, Philippus Kirche, 18:30-21:30 Uhr

Treff für Jugendliche bis 20 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 19-22 Uhr

Senioren

Bridge Hobbyspielgruppe, Seniorenclub Hermsdorf, 10-13 Uhr, Tel. 0173 889299

Tanzkurs Beweglichkeit verbessern mit Fr. Papke, Tel. 033056 95224, St. Hildegard, Pfarrsaal, 9:30-11 Uhr

Sonstiges

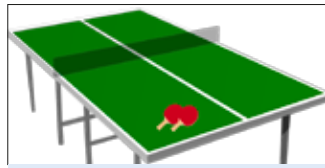
Bastelkurs Kreativ sein mit verschiedenen Materialien, Felsen-Kirchengemeinde, 15 Uhr

Lebensmittelausgabe für Menschen mit geringem Einkommen, Dorfkirche Alt-Wittenau, 13-14:30 Uhr, Neuer Saal, Spende 1 €, Wartenummern ab 11 Uhr

Musik Der Kleine Chor probt. Neue erwachsene Mitglieder willkommen, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Gemeindehaus, 18:30-20 Uhr, Tel. 0173 1042152

Singen Nachbarschaftschor mit Ruth Ahlert, Fabrik Osloer Straße, 18:30-20 Uhr, Alte Werkstatt, EG, Seminarraum B, 5 € monatlich, Tel. 0157 3043 4718

Sport Gymnastikkurs, LabSaal Lübars, 09:30-11 Uhr, Anmelde. Tel. 4113153



Sport Tischtennis spielen in der Evangelischen Luther-Kirchengemeinde, Gemeindehaus, 19:30 Uhr

Sport Yoga für Frauen mit Martina Müller, Familienzentrum Haus am See, 11-12:30 Uhr, Anmeldung erbeten, Bungalow

Tanz für alle, ohne Vorkenntnisse, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 18:30-20 Uhr

Treff für Frauen zum Reden und Austauschen, Evangeliumskirche, 09:30 Uhr

Treff zu Kaffee, Kuchen, und Freitagsuppe, Agnes Einkehr, 11-17 Uhr

Zeichnkurs in Seidenmalen, Dorfkirche Heiligensee, 16:30-19 Uhr, Stall, Infos unter Tel. (030) 4366 9097

SAMSTAGS

Kinder, Jugendliche & Familien

Brunch für Familien, comX, 10-14 Uhr, im Familienzentrum

Wassersport Paddeln, Segeln, Dachsbau, 10-16 Uhr, Sommer: Club de Peche an der Malche, Schwarzer Weg 39, 13505. Im Winter am Dachsbau, Boote reparieren

Sonstiges

Lebensmittelausgabe für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr

Religion Dhamma Talk, Das Buddhistische Haus, 15-17 Uhr

SONNTAGS

Kinder, Jugendliche & Familien

Fußball für Jungs bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 16-17:30 Uhr

Fußball für Jungs von 13 bis 17 Jahren, CVJM-Jugendhaus MV, 17:30-19 Uhr

Musik Der Kinderchor „Orange Voices“ (bis 8. Klasse) trifft sich, Maria Gnaden, 10:30-12 Uhr, Gemeindezentrum

Musik Der Jugend- und Gospelchor „Violet Voices“ trifft sich, Maria Gnaden, 18:30-20 Uhr, Gemeindezentrum

Musikkurs Samba-Trommeln mit Thomas, Alegrio do Samba, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16:30-20 Uhr

Treff für Kinder bis 18 Jahre, CVJM-Jugendhaus, Baracke, 15-17 Uhr

Treff für Kinder ab 13 Jahre, CVJM-Jugendhaus, Baracke, 17-19 Uhr

Sonstiges

Konzert Gottesdienst der afrikanischen Gemeinde „Grace Foundational Scriptural Ministries Berlin e.V.“, in englischer Sprache, Baptistenkirche, 14 Uhr

Religion Vorträge, Das Buddhistische Haus, 15 Uhr, in der Bibliothek

DONNERSTAG, 13.10.2016

Notdienst: Arnica-Apotheke

Notd.: Apotheke im Tegel-Center

Gespräch Frohnauer Diskurs mit Schriftstellerin Jenny Erpenbeck zu „Gehen, ging, gegangen“, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19-21:30 Uhr, 8 € bis 10 €

Kindertheater Die drei Räuber, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Ben liebt Anna, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karte 5 € bis 10 €

Kindertheater mit dem Woffelpantoffel Musiktheater, Fuchsbau/Haus der Jugend, 10:30 Uhr, Karte 4 €, Infos unter Tel. 42851642, www.woffel.de

Kino Vers la Tendresse, 36 Min. und La Permanence, 97 Min., franzö. Omenglu, City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 6 €, www.centre-francais.de

Kino Findet Dorie, Animationsfilm, nach Findet Nemo, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr

Kunst Festival of Lights: Projektionskunst an der Postbrücke und weiteren Gebäuden, u.a. vor der VIERTEL BOX, Märkisches Viertel, 19-24 Uhr, bis 16.10.

Kunst Festival of Lights: Besucher bemalen Glas-Dias, die von Projektoren an Häuserwände geworfen werden, Märkisches Viertel, 19-22 Uhr, bis 16.10., www.festival-of-lights.de/kiez-im-licht/

Literatur Lettekiez liest: Autorin Regina Scheer liest aus ihrem Roman „Machandel“, Buchhandl. am Schäfersee, 19 Uhr

Literatur „Allein durch Afrika - mit dem Landcruiser von Berlin nach Kapstadt“, Vortrag von Matthias Mesletzky zu seinem Buch, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Malkurs in der Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 15 Uhr

Musik Die Talente von The Voice of Germany sind im Tourbus da und live vor dem Sendestart zu erleben, MZ, Senftenberger Ring 5a, 13439, 19:30 Uhr

Senioren Neue Freizeitgruppe für Rentner, Günter-Zemla-Haus, 15-17 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 416 4842

Seniorentreff in der Hoffnungskirche Neu-Tegel, 14-16 Uhr, Gemeindegarten der Hoffnungskirche

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Theater GWSW - Folge 106: Der Wedding-Express. Kiezschlampe Sabrina verlässt Carly und reist mit der Bahn. Volker und Lore fahren in Richtung Swinger-Frühling, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €

Treff Tegelorter WeltCafé mit kulturellen Beiträgen, Gemeindezentrum Tegel-Ort, Beatestr. 29 a, 13505, 15-17 Uhr

Wochenmarkt im Märkisches Zentrum, 13439 Berlin, 08-14 Uhr, Marktplatz, Senftenberger Ring 5 a

FREITAG, 14.10.2016

Notdienst: Sanimedi-Apotheke

Notdienst: Leuchtturm Apotheke

Basteln Neues aus Altem, mit Dilara, für Grundschulkinder, Tietzia, 14-15:30 Uhr

Disco für Jugendliche, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16:30-19:30 Uhr, 1 Euro

Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Kinderkino in der Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Die drei Räuber, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, mehr siehe 13.10.

Kindertheater Ben liebt Anna, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, mehr siehe 13.10.

Kindertheater Toll und Kirschen zeigt „Die drei kleinen Schweinchen“, Fuchsbau/Haus der Jugend, 10:30 Uhr, Tel. 60257853, www.tollundkirschen.de

Kino Findet Dorie, Animationsfilm, nach Findet Nemo, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn

Kochgruppe mit Dilara für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr

Konzert mit dem Pianisten Zhora Sargsyan und Werken von Beethoven, Schumann, Chopin, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, 6 € bis 15 €

Konzert Sängerin Adi Wolf singt in Deutsch und Englisch Songs von Billie Holiday, mit Band, Loci Loft, 20 Uhr, Karte 18 € bis 22 €

Kunst Festival of Lights: Projektionskunst an der Postbrücke und weiteren Gebäuden, u.a. vor der VIERTEL BOX, Märkisches Viertel, 19-24 Uhr, bis 16.10.

Kunst Festival of Lights: Besucher bemalen Glas-Dias, die dann von Projektoren an Häuserwände geworfen werden, Märkisches Viertel, 19-22 Uhr, bis 16.10.

Literatur Lettekiez liest: Ulrich Schütter liest aus G. Tergits „Käsebieber erobert den Kurfürstendam“, Aufstieg und Fall des Volksängers Käsebieber, Buchhandlung am Schäfersee, 18 Uhr, Eintritt frei

Literatur Lesung der Autorengruppe Schreibmit mit musikalischer Begleitung, Stadtbibliothek, Schönfließer Str. 17, 16540 Hohen Neuendorf, 19 Uhr, Karte 3 € bis 5 € an der Abendkasse, Infos unter Tel. 03303 402879



Musik Klangstraße: Konzert mit Monsieur Pompadour (Chansons der 20er-60er), Eröffnung mit Frank Balzer, La Femme, Residenzstr. 128, 13409 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: Konzert mit Kellerjazz im Frisiersalon Basche, Raschdorffstr. 5, 13409 Berlin, 16 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: Konzert mit Bojole aus Tegel (Folkmusik), Berliner Sparkasse, Residenzstr. 117, 13409, 16 Uhr, gratis

Musik Klangstraße: Konzert mit der Berliner Band Marumba zum neuen Album „Musaik“, spanisch/lateinamerikanisch, Blumenpavillon Duckwitz, Residenzstr. 16, 13409, 16:30 Uhr, Eintritt frei

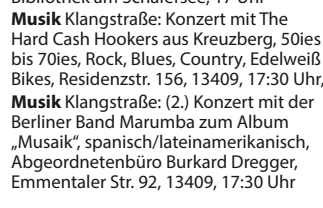
Musik Klangstraße: Konzert mit Lisa Kudoke (Jazz, Blues, Soul), Residenz Fotograf, Residenzstr. 8, 13409, 17 Uhr

Musik Klangstraße: Konzert mit Freitagsmusiker (aus Wittenau/Spandau), Klassik und Folklore, Vitanas Senioren Centrum, Stargardtstr. 14, 13409, 17 Uhr

Musik Klangstraße: Konzert mit Schönholz, die beim Holzbläserensemble der Musikschule Reinickendorf spielen, Bibliothek am Schäfersee, 17 Uhr

Musik Klangstraße: Konzert mit The Hard Cash Hookers aus Kreuzberg, 50ies bis 70ies, Rock, Blues, Country, Edelweiß Bikes, Residenzstr. 156, 13409, 17:30 Uhr,

Musik Klangstraße: (2.) Konzert mit der Berliner Band Marumba zum Album „Musaik“, spanisch/lateinamerikanisch, Abgeordnetenbüro Burkard Dregger, Emmentaler Str. 92, 13409, 17:30 Uhr



Musik Klangstraße: Konzert mit Matthias Kahler zu seinem neuen Album „Some Songs“, Blues & Pop, Restaurant rein-icke, Pankower Allee 7-9, 13409, 21-22:30 Uhr

Musik Klangstraße: Konzert mit Monsieur Pompadour (Chansons der 20er-60er Jahre), Café Tortenträume, Residenzstr. 108, 13409, 17:30 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: Konzert mit Singer-Songwriter Stephan Noe, Residenz Fotograf, Residenzstr. 8, 13409, 18 Uhr

Musik Klangstraße: Konzert mit Holzkehlen, die Gruppe spielt Volkslieder auf Holz-Instrumenten, Bibliothek am Schäfersee, 18 Uhr

Musik Klangstraße: Konzert mit isi, Chansons von Isabell Wiehler, Buchhandlung am Schäfersee, 18 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: (2.) Konzert mit Kellerjazz, South Dakota, Residenzstr. 142, 13409, 18:30 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: (2.) Konzert mit Bojole aus Tegel (Folkmusik), Domicil-Seniorenpflegeheim, Thaterstr. 18, 13409, 18:30 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: Konzert mit Liedermacher Marcel Strüh, Restaurant Alt-Reinickendorf 3, 13409, 19 Uhr

Musik Klangstraße: Konzert mit Band Letzte Abfahrt Tegel-Süd (dt. Pop), Café am See, Residenzstr. 43, 13409, 19 Uhr

Musik Klangstraße: (2.) Konzert mit The Hard Cash Hookers aus Kreuzberg, 50ies bis 70ies, Rock, Blues, Country, South Dakota, Residenzstr. 142, 13409, 19:30 Uhr

Musik Klangstraße: (2.) Konzert mit isi, Chansons von Isabell Wiehler, Abgeordnetenbüro Burkard Dregger, Emmentaler Str. 92, 13409, 19:30 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße, Musik im Kiez: (2.) Konzert mit Hans Marquardt, Songs von Georg Kreisler, Restaurant Alt-Reinickendorf 3, 13409 Berlin, 20 Uhr

Musik Klangstraße: (2.) Konzert mit dem Singer-Songwriter Stephan Noe, Restaurant rein-icke, Pankower Allee 7-9, 13409, 20 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: Konzert mit Band Klanggrainer, Ska-Folk-Balkan-Pop, Café My Moon, Markstr. 4, 13409, 21-22 Uhr

Schlagerparty mit DJ/Live-Musik, Strandbad Lübars, 10 €, 20 Uhr

Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Haus Albatros gGmbH, 10-13 Uhr, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, Tel. (030) 3229 22185

Tanz Line Dance Party mit Trainerin, American Western Saloon, 20 Uhr

Theater GWSW - Folge 106: Der Wedding-Express, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 13.10.

Vortrag von Abenteuerer Hans Neumann zu „Mit dem Fahrrad durch den Iran“, Maja's Café, Hennigsdorfer Str. 77, 13503 Berlin, 17 Uhr, Eintritt 4 €, nur mit Voranmeldung unter Tel. 2505 0509

Wochenmarkt in der Burgfrauenstraße, 13465, 08-13 Uhr, neben S-Bhf. Frohnau

Wochenmarkt am 5-Bahnhof Tegel, Borsigwalde, 10-18 Uhr

Wochenmarkt in Glienicke/Nordbahn, 11-17 Uhr, Hauptstraße/Gartenstraße

SAMSTAG, 15.10.2016

Notdienst: Bären-Apotheke

Dinnershow Orientalische Dinnershow Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €

Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Infotag zu Heilungswegen in Heiligensee, alternative Heilmethoden, Diakoniezentrum Heiligensee, 13-19 Uhr

Kindertheater Die drei Räuber, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, mehr siehe 13.10.

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage, ATZE Musiktheater, 16:30 Uhr, mehr siehe 6.10.

Kino Findet Dorie, Animationsfilm, nach Findet Nemo, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn

Konzert zur Einweihung der Sauer-Orgel, u.a. mit Werken von Bach, Liszt, Apostel-Paulus-Kirche, 17 Uhr

Konzert Orgelmusik mit Werken von Händel, Bach, Dorfkirche Heiligensee, 17 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Konzert 25 Jahre Zupforchester Da Capo. Unter dem Motto A Media Luz werden u.a. Werke von Telemann, Keinemann gespielt, Humboldt-Bibliothek, 17:30 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Konzert Geistliche Choralmusik von Schutz und Motetten von Mendelssohn Bartholdy, Dorfkirche Stolpe, Dorfstr. 4, 16540 Hohen/Neuendorf OT Stolpe, 19:30 Uhr, Infos unter Tel. (03303) 504075

Konzert mit der Rockband Unter Verdacht und Oldies u.a. von den Rolling Stones, Beatles, Bee Gees, Roy Orbison, LabSaal Lübars, 20 Uhr, Karte 5 € bis 8 €

Konzert mit Singer/Songwriter Norm Strauss, Die Bühne, Dorfstr. 26, 16761 Hennigsdorf, 20 Uhr, Karte, 16 €, Infos unter Tel. 03302 227047

Konzert mit der C.C. Adams Band, American Western Saloon, 21:30 Uhr

Kunst Festival of Lights: Projektionskunst an der Postbrücke und weiteren Gebäuden, u.a. vor der VIERTEL BOX, Märkisches Viertel, 19-24 Uhr, bis 16.10.

Kunst Festival of Lights: Besucher bemalen Glas-Dias, die dann von Projektoren an Häuserwände geworfen werden, Märkisches Viertel, 19-22 Uhr, bis 16.10.

Natur Baumführung zu den Tegeler Bäumen, An der Sechserbrücke, Greenwippromenade, 13507, Tegel, 14-16 Uhr, kostenlos, Spenden willkommen, Anmeldung unter Tel. (030) 6174 2572

Theater GWSW - Folge 106: Der Wedding-Express, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 13.10.

Wochenmarkt in der Burgfrauenstraße, 13465, 08-13 Uhr, neben S-Bhf. Frohnau

Wochenmarkt am Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Märkisches Zentrum, 13439 Berlin, 08-14 Uhr, Marktplatz, Senftenberger Ring 5 a

SONNTAG, 16.10.2016

Notdienst: Alte Spree-Apotheke

Notdienst: Barlach-Apotheke

Brunch Orientalische Märchenbrunch mit Erzähler, Madi - Zelt der Sinne, 10:30 Uhr, Karte ab 13 € bis 26 €

Die regelmäßigen Wochentermine finden Sie in der RAZ in wechselnden Abständen

Wir kaufen alle EDELMETALLE...

Sofort Barauszahlung! **Zahngold - Altgold** Faire Preise!

Schmuck - Münzen - Platin - Silber

Zinn und Versilbertes

Berlin-Tegel

Festival of Lights schließt ab mit einem Open-Air-Konzert von Musiker Anthony Thet, Märkisches Viertel, 19 Uhr, auf dem Stadtplatz, Infos unter Tel. 4073 1235
Flohmarkt am Wilhelmsruher Damm 231, 13435 Berlin, 07-16 Uhr, 4580 1034
Infotag zu Heilungswegen in Heiligensee, alternative Heilmethoden, Diakoniezentrums Heiligensee, 13-19 Uhr
Kinderkino Pippi Langstrumpf (1969), 82 Min., FSK 6, City Kino Wedding, 16 Uhr, Karte 7 €, 4 € (unter 12 J.)
Kindertheater Die Bremer Stadtmusikanten, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 Jahren, 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Das doppelte Lottchen, ATZE Musiktheater, 16 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, 5 € bis 10 €
Kino El Olivio, Alma versucht den verkauften Olivenbaum für ihren Großvater zurückzuholen. 100 Min., FSK 6, City Kino Wedding, 14 Uhr, Karte 7 €
Kino Toni Erdmann, mit S. Hüller und Peter Simonischek als Toni, 162 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 18 Uhr, Karte 8 €



Kino
 Findet Dorie, Animationsfilm, Fortsetzung von Findet Nemo, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn

Konzert des Remscheider Blechbläserquintetts, Benefiz zur Sanierung der Orgel, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 14-16 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten
Konzert Benefizveranstaltung des Kirchbauvereins zu Erhaltung der Dorfkirche, Werke u.a. von Bach mit Ludwig Frankmar am Violoncello, Dorfkirche Alt-Wittenau, 16 Uhr, Spende erbeten
Konzert Durch die Nacht mit Robert Schumann, Sopranistin/Cellist, Königin-Luise-Kirche, 17 Uhr, Spende erbeten
Kunst Festival of Lights: Projektionskunst an der Postbrücke und weiteren Gebäuden, u.a. vor der VIERTEL BOX, Märkisches Viertel, 19-24 Uhr
Kunst Festival of Lights: Besucher bemalen Glas-Dias, die dann von Projektoren an Häuserwände geworfen werden, Märkisches Viertel, 19-22 Uhr, bis 16.10.
Pilzberatung Diplom-Forstwirt und Pilzsachverständiger Ludwig Schindler begutachtet und bewertet mitgebrachte Pilze, Forstamt Tegel, Ruppiner Chaussee 78, 13503 Berlin, 17-18 Uhr, Buslinie 124, Haltestelle Tegelgrund, Tel. 4338 790
Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Haus Albatros gGmbH, 11-13 Uhr, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, Tel. (030) 3229 22185
Theater GWSW - Folge 106: Der Wedding-Express, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 13.10.
Trödelmarkt in der Marktstr. 32, 13409, Parkplatz vor Reichelt, 06-15:30 Uhr
Trödelmarkt in der Marktstr. 17, 13409 Berlin, Schuhcenter Siemens, 07-16 Uhr
Trödelmarkt in der Marktstr. 39, 13409, Parkplatz von Lidl, 07-16 Uhr, 2347 5842
Trödelmarkt in der Ollenhauerstr. 107, 13403, Parkplatz vor Reichelt, 07-14 Uhr

Trödelmarkt in der Ernststr. 5-7, 13509, 07-15 Uhr, Infos unter Tel. 0179 6533 371
Trödelmarkt am Wilhelmsruher Damm 231, 13435 Berlin, 08-16 Uhr
Vortrag von Abenteuerer Hans Neumann zu „Nach 44 Jahren wieder mit dem Fahrrad durch Malaysia“, Café am Markt, Keilerstr. 19, 13503 Berlin, 16:30 Uhr, Spende willk., www.ballinatrillick.de
MONTAG, 17.10.2016
Notdienst: Falken-Apotheke
Notdienst: Rosen-Apotheke
Basteln Mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, www.bellabimbaer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012
Kindertheater Die Bremer Stadtmusikanten, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, mehr Informationen siehe 16.10.
Konzert Die Stars der Sherman Noir Living Room Sessions: heute mit Edgar & Marie, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr
Literatur Autor Karl-Heinz Baum stellt sein Buch „Mit Kerzen haben sie nicht gerechnet. Das Ende der DDR - von der friedlichen Revolution zur deutschen Einheit“, zum Jahrestag der dt. Einheit, Dorfkirche Heiligensee, 18:30 Uhr, Stall
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Theater GWSW - Folge 106: Der Wedding-Express, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 13.10.
DIENSTAG, 18.10.2016
Notdienst: Martin-Apotheke
Notdienst: Fleming-Apotheke
Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Bezirksamt Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Anmeldung, Infos unter Tel. (030) 90294 5108
Kindertheater Die Bremer Stadtmusikanten, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, mehr siehe 16.10.
Kindertheater Das doppelte Lottchen, ATZE Musiktheater, 16 Uhr, mehr s. 16.10.
Kino Findet Dorie, Animationsfilm, nach Findet Nemo, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn
Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr
Literatur Julia und Evelyn Csabai lesen aus ihrem Buch „Letzter Aufruf Tegell“, Bibliothek am Schäfersee, 17 Uhr
Literatur für Kinder Bilderbuchkino mit „Auch Monster müssen schlafen“, Stadtbibliothek, Am Bahndamm 19, 16761 Hennigsdorf, 15 Uhr, Tel. (03302) 877400
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 15-17 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
MITTWOCH, 19.10.2016
Notdienst: Park-Apotheke
Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke
Historisches Vortrag „Sprengung eines Restaurants in Hennigsdorf“, zum Verschwinden des Treffpunkts Goldener Löwe, mit Zeitzeuge Hr. Kukley, Geschichtsverein Hennigsdorf e.V., Hauptstr. 4, 16761 Hennigsdorf, 17 Uhr, Infos unter Tel. (03302) 801352
Kindertheater Oh wie schön ist Panama, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, ausverkauft
Kindertheater Das doppelte Lottchen, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, mehr Informationen siehe 16.10.
Kino Toni Erdmann, 162 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Karte 7 €
Kino Findet Dorie, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn



Kino
 Französischer Film des Monats: Die fabelhafte Amélie (2001), mit Audrey Tautou, französ. Original mit Untertitel, 120 Min., FSK 6, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, Karte 6 €

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr
Politik Sprechstunde/Chat mit Frank Steffel über Whatsapp unter der Whatsapp-Telefonnummer 0176 755 72 125, Whatsapp, 18-18:30 Uhr, weitere Infos unter Tel. (030) 227 72 500 oder Mail an frank.steffel@bundestag.de
Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Haus Albatros gGmbH, 10-13 Uhr, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, Tel. (030) 3229 22185
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Tanzen für Köpfer in der Waldkirche Heiligensee, Gemeindefsaal, 18-20 Uhr
Wochenmarkt am Fellbacher Platz, 08-13 Uhr
DONNERSTAG, 20.10.2016
Notdienst: Lindauer Apotheke
Notdienst: Gorki Apotheke
Fotokunst Die Labsaal Fotogruppe trifft sich in der Remise, LabSaal Lübars, 19 Uhr, interessierte Künstler willkommen
Handarbeitskurs in der Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 15 Uhr
Kindertheater Oh wie schön ist Panama, nach Janosch, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 Jahre, 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Die Ministerpräsidentin, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 Jahre, 140 Min., eine Pause, Karte 5 € bis 10 €



Konzert
 Soul, Jazz und Blues von Legende Keith Tynes und Band, Loci Loft, 20 Uhr, Karte 18 € bis 22 €

Kino Psychologie & Kino: Dead Man, engl. OmU, mit Johnny Depp, Iggy Pop, 134 Min., FSK 16, danach Analyse zum Film mit Psychologe Dr. Bernd Heimerl, City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 7 €
Kino Sausage Party - es geht um die Wurst, Animationsfilm, FSK 16, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn
Kino Captain Fantastic mit Viggo Mortensen, und Kurzfilm: Im Rahmen, engl. OmU, 120 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 21:45 Uhr, Karte 6 €

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr
Literatur Gudrun Emel liest aus dem Buch von Udo Ulfkotte vor: Die Asylnindustrie, Bibliothek am Schäfersee, 17 Uhr
Skat Treff für Skatfreunde, St. Bernhard, 18 Uhr, im Gemeindekeller, Kontakt: 0173 6035318 oder 0173 2375246
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Theater GWSW - Folge 106: Der Wedding-Express, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr Infos siehe 13.10.
Wochenmarkt im MZ, 13439, 08-14 Uhr, Marktplatz, Senftenberger Ring 5 a
FREITAG, 21.10.2016

Notd.: Apotheke Bernauer Straße
Basteln Aus Alt mach Neu, mit Dilara, für Grundschulkinder, Tietzia, 14-15:30 Uhr
Dinnershow Orientalisches: Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €
Disco für Menschen mit oder ohne Handicap, Lebenshilfe, Fuchsbau/Haus der Jugend, 18-20 Uhr, Eintritt 1 Euro
Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Jugendtheater Gastspiel von Tiyatro Aacayio mit „Sen hic Atesböcegi gördün mü“, ATZE Musiktheater, 20 Uhr, Großer Saal, ab 12 J., 120 Min., eine Pause, Infos unter Tel. 0179 1473 037
Kinderkino in der Stadteilbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei
Kindertheater Oma Nolte - die Originalversion, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 4 Jahren, 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €
Kino Tschick, nach dem Bestseller von W. Herrndorf, Regie: Fatih Akin, 93 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 7 €
Kino Sausage Party, Animationsfilm, FSK 16, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn
Kino Auf einmal, Regie: Aslı Özge, mit Julia Jentsch, 113 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 20:45 Uhr, Karte 7 €
Kochgruppe mit Dilara für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr
Konzert Hans Marquardt singt Georg Kreisler „Geh ma Tauben vergiften im Park“, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten
Literatur Der Berliner Autor Roland Lampe liest „Vom Reiz des Alltags“, mit Begleitung von Saxophonist/Pianist, Kulturverein Glienicke e.V., Moskauer Str. 20, 16548 Glienicke/Nordbahn, 19 Uhr, Karte 5 € bis 7 €, Anmeldg: Tel. 033056 21178
Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Haus Albatros gGmbH, 10-13 Uhr, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, Tel. (030) 3229 22185
Tanz Barn Dance mit DJ Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr
Theater GWSW - Folge 106: Der Wedding-Express, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr Infos siehe 13.10.
Wochenmarkt in der Burgfrauenstraße, 13465, 08-13 Uhr, neben S-Bhf. Frohnau
Wochenmarkt am S-Bahnhof Tegel, Borsigwalde, 10-18 Uhr
Wochenmarkt in Glienicke/Nordbahn, 11-17 Uhr, Hauptstraße/Gartenstraße

SAMSTAG, 22.10.2016
Notdienst: Apotheke am Markt
Notdienst: Ewa-Apotheke
Dinnershow Orientalisches: Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €

Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Kindertheater Oma Nolte - die Originalversion, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, mehr Infos siehe 21.10.
Kindertheater 4. Kinderleselounge - Atze liest!, mit 4 Lesetouren in mehreren Spielorten des Theaters, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, ab 5 Jahre, je ca. 90 Min., Karte ab 3 € bis 10 €
Kino Tschick, nach dem Bestseller, Regie: Fatih Akin, 93 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 17:15 Uhr, Karte 7 €
Kino Toni Erdmann, 162 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 8 €
Kino Sausage Party, Animationsfilm, FSK 16, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn
Kino Auf einmal, Regie: Aslı Özge, mit Julia Jentsch, 113 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 21:45 Uhr, Karte 7 €
Konzert zur Einweihung der Sauer-Orgel, u.a. mit Werken von Bach, Reger, Apostel-Paulus-Kirche, 17 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten



Konzert
 mit der Band Hardcore Troubadours, American Western Saloon, 21:30 Uhr

Pilzwanderung Grundlagen des Pilzesammelns, Beratung, Forstamt Tegel, Ruppiner Chaussee 78, 13503 Berlin, 09-13 Uhr, Teilnahme 10 € (wird gespendet), Infos unter Tel. (030) 4338 790, Anmeldung unter E-Mail: buendia@hotmail.de, Betreff Pilzwanderung Tegel
Theater GWSW - Folge 106: Der Wedding-Express, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr Infos siehe 13.10.
Trödelmarkt Bücher, Bilder, Trödel und Kaffee & Kuchen, Kulturhaus Centre Bagatelle, 12-18 Uhr, Eintritt frei
Wochenmarkt MZ, 13439 Berlin, 08-14 Uhr, Marktplatz, Senftenberger Ring 5 a
Wochenmarkt am Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

Wochenmarkt in der Burgfrauenstraße, 13465, 08-13 Uhr, neben S-Bhf. Frohnau
SONNTAG, 23.10.2016

Notdienst: Hirsch-Apotheke
Flohmarkt im Wilhelmsruher Damm 231, 13435, 07-16 Uhr, Tel. 4580 1034
Kinderkino Pippi Langstrumpf (1969), 82 Min., FSK 6, City Kino Wedding, 16 Uhr, Karte 7 €, 4 € (unter 12 Jahre)
Kinderkino Fitzcarraldo (1982), Regie: Werner Herzog, zum 90. Geburtstag von Klaus Kinski, 155 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 18 Uhr, Karte 8 €
Kindertheater Frau Holle, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., Karte ab 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten, ATZE Musiktheater, 16 Uhr, Großer Saal, ab 8 Jahre, 120 Min., eine Pause, Karte ab 5 € bis 10 €
Kino Tschick, Regie: F. Akin, 93 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 14 Uhr, Karte 7 €
Kino Sausage Party, Animationsfilm, FSK 16, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Abverkauf von Lagerbeständen bei **2 rechts 2 links**.
 Super Angebote von Lana Grossa, Gründl, und Lang Yarns.
 vom **13.10.-15.10.2016** zu den üblichen Öffnungszeiten.
Oranienburger Str. 69
13437 Berlin

Grusskarten und Geschenke
 Dekoratives, Kerzen, Vasen
 Papiere & Stifte,
 Lederwaren

Zweite Card & Co
 Ihr Fachgeschäft im Tegel-Center,
 zwischen Gorki- und Grusdorffstraße

Zweite Card & Co, Tegelcenter Karten und Geschenke GmbH, Gorkistraße 12-20, 13507 Berlin, 030 4343629, www.zweitecard.co.de

Barrierefreie Badumbauten
 Wir beraten Sie gerne!

THEODOR BERGMANN
 GmbH & Co. - Badbau-Experten
 und Sanitärtechnik

Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
 Tel. 030 /417794-35 | Fax 030 /417794-94
 info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

Konzert mit Die Couchies (verlegt vom 21.10.), Swing mit den Drei vom Sofa, Kulturhaus Centre Bagatelle, 18-20 Uhr, Karte 6 bis 15 €, www.diecouchies.de
Mode Der Mädchenfahrtenbund lädt zum Tausch von Kleidern und Schuhen, LabSaal Lübars, 12-17 Uhr, 1 bis 2 €
Pilzberatung Diplom-Forstwirt und Pilzsachverständiger Ludwig Schindler begutachtet und bewertet mitgebrachte Pilze, Forstamt Tegel, Ruppiner Chaussee 78, 13503 Berlin, 17-18 Uhr, Buslinie 124, Haltestelle Tegelgrund, Tel. 4338 790
Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Haus Albatros gGmbH, 11-13 Uhr, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, Tel. (030) 3229 22185



Konzert
 Die Stars der Sherman Noir Living Room Sessions: heute mit Mathis Richter-Reichhelm, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

© Promo

Theater GWSW - Folge 106: Der Wedding-Express, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr Infos siehe 13.10.

DIENSTAG, 25.10.2016

Notdienst: Hermsdorfer Apotheke
Notdienst: Eichborn-Apotheke
Bastelkreis mit Fr. Hanspach, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 15:30 Uhr
Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Bezirksamt Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Tel. (030) 90294 5108
Gesprächskreis mit Fr. Behrendt und Hr. Nagel, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Gemeindehaus, 19:30 Uhr
Kindertheater Frau Holle, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, mehr Infos siehe 23.10.
Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, mehr Infos siehe 23.10.

Kino Sausage Party, Animationsfilm, FSK 16, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn
Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Vortrag zum Thema Umgang mit Zwangserkrankung, Günter-Zemla-Haus, 18-20 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 416 4842, Eintritt 2 bis 3 €

MITTWOCH, 26.10.2016

Notdienst: Annen-Apotheke
Notdienst: easy Apotheke
Gesprächskreis in der Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 16 Uhr
Kinderkino La Prochaine fois je viserai le Coeur (2014), franz. Omenglu, 111 Min., City Kino Wedding, 19:30 Uhr, Karte 6 €, www.centre-francais.de
Kindertheater Die drei Räuber, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karte 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, mehr Infos siehe 23.10.
Kino Sausage Party, Animationsfilm, FSK 16, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn
Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr
Konzert Zwei Genies in London 1734/35: Tänzerin Marie Sallé und Georg Friedrich Händel, historische Tänze mit dem Barock-Tanz-Ensemble contretrem(p)s, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten



Vortrag
 von Abenteurer Hans Neumann zu „Laos - mit dem Fahrrad durch das Land der 1000 Elefanten“, Paul-Gerhardt-Stift, Edinburgstr. 33, 13349 Berlin, 15:30 Uhr, Spende willkommen

Schlagerparty mit Simone von Petticoat mit ihren flotten Drei. Rock'n Roll für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Karte 5 €, gepflegte Garderobe
Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Haus Albatros gGmbH, 10-13 Uhr, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, Tel. (030) 3229 22185
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Tanzen für alle, Waldkirche Heiligensee, Gemeindegarten, 18:30-20 Uhr
Treff für Senioren, Lindenkirche, 15 Uhr
Wochenmarkt am Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

Die nächste Ausgabe der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung erscheint am 27. Oktober

DONNERSTAG, 27.10.2016

Notdienst: Neue Apotheke Weiss
Notdienst: Octopus Apotheke
Kindertheater Die drei Räuber, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, mehr siehe 26.10.
Kindertheater Gastspiel von Erreuliches Theater Erfurt mit Die Reise zum Mittelpunkt der Welt, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 60 Min., Karte 4,50 € bis 10 €, Tel. 614 02164
Kino Toni Erdmann, 162 Min., FSK 12, und Kurzfilm Im Rahmen, City Kino Wedding, 17:45 Uhr, Karte 7 €
Kino Sausage Party, Animationsfilm, FSK 16, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn
Kino Filmpremiere von „Lotte“ in Anwesenheit des Filmteams, 76 Min., FSK 16. Lotte ist eine Berlinerin mit großer Klappe, die auch bei ihrem Freund aneckt, City Kino Wedding, 20:30 Uhr, Karte 6 €
Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr
Konzert Music in the Box mit jungen Künstlern, VIERTEL BOX, 20 Uhr, Eintritt frei, Einlass ab 19.30 Uhr
Literatur Buchpräsentation „Flugzeugbau und Militärtechnik aus dem Hennigsdorfer Werk für Schienenfahrzeugbau und Elektrotechnik“, Bürgerhaus Alte Feuerwache, Hauptstr. 4, 16761 Hennigsdorf, 17 Uhr, Tel. (03302) 877312
Malkurs in der Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 15 Uhr
Senioren Neue Freizeitgruppe für Senioren, Günter-Zemla-Haus, 15-17 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 416 4842
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Theater GWSW - Folge 106: Der Wedding-Express, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr Infos siehe 13.10.
Treff Tegelort WeltCafé mit kulturellen Beiträgen, Gemeindezentrum Tegel-Ort, Beatestr. 29 a, 13505 Berlin, 15-17 Uhr
Treff der Nachbarschaft, Kaffeestammtisch, Quartiersmanagement, Letteplatz, Micketstr. 14, 13409 Berlin, 18 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 13439 Berlin, 08-14 Uhr, auf dem Marktplatz, Senftenberger Ring 5 a
FREITAG, 28.10.2016

Notdienst: Residenz Apotheke
Notdienst: Karolinen-Apotheke
Notdienst: Großkreuz-Apotheke
Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Infoabend zum Thema Familienpatenschaften in Reinickendorf, Familientreff Wittenau, 17-18 Uhr, Anmeldung unter Tel. 0176 955 82 355, Fr. Weber
Kinderkino in der Stadteibibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei
Kindertheater Die drei Räuber, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, mehr siehe 26.10.



Kino
 Sausage Party, Animationsfilm, FSK 16, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn

Kino Toni Erdmann, mit Sandra Hüller als Karrieretochter und Peter Simonischek als kauziger Vater Toni, Regie: Maren Ade („Alle anderen“), 162 Min., FSK 12, und Kurzfilm Im Rahmen, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Karte 7 €
Kino Lotte, 76 Min., FSK 16. Lotte ist eine Berlinerin mit großer Klappe, die auch bei ihrem Freund aneckt, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, Karte 7 €
Skat, Maria Gnaden, 19 Uhr, Gemeindezentrum, Hr. Fitzek, Tel. 4043540
Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Haus Albatros gGmbH, 10-13 Uhr, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, Tel. (030) 3229 22185
Tanz Country Line Dance Party mit TFD Sabine, Amer. Western Saloon, 20 Uhr
Theater GWSW - Folge 106: Der Wedding-Express, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr Infos siehe 13.10.
Wochenmarkt Burgfrauenstraße, 13465 Berlin, 08-13 Uhr, neben S-Bhf. Frohnau
Wochenmarkt am S-Bahnhof Tegel, Borsigwalde, 10-18 Uhr
Wochenmarkt Glienicke/Nordbahn, 11-17 Uhr, Hauptstraße/Gartenstraße

Glasbau Proft
 Ihr meisterlicher Partner seit 1932
 Taubenvergrämung/Taubenabwehr
 Kadaverbeseitigung/ Desinfektion
 Schadnagerbekämpfung
 Schimmelbekämpfung
 Thermische Entwesung
 Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

- Agnes Einkehr**
Nachbarschafts- u. Begegnungsort siehe Haus Conradshöhe
- Albert-Schweitzer-Kirche**
Auguste-Viktoria-Allee 51
13403 Berlin · Tel. 4122667
- Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars**
Alte Fasanerie 10
13469 Berlin · Tel. 81729150
- American Western Saloon**
Wilhelmsruher Damm 142c
13439 Berlin · Tel. 40728780 (ab 18 Uhr)
- Apostel-Johannes-Kirchengemeinde (ev.)**
Dannenwalder Weg 167
13439 Berlin · Tel. 4153081
- Apostel-Paulus-Kirche**
Evangelische Kirchengemeinde Hermsdorf, Wachsmuthstr. 25
13467 Berlin · Tel. 4050866
- ATZE Musiktheater GmbH**
Luxemburger Straße 20
13353 Berlin · Kartentelefon: 81799188
- Bärlicher Autokino**
Kurt-Schumacher-Damm 207
13405 Berlin · Tel. 0170 8133007
- Bibliothek am Schäfersee**
Stargardtstraße 11-13
13407 Berlin · Tel. 45198890
- Bibliothek im Märkischen Viertel**
Königshorster Straße 6
13439 Berlin · Tel. 902943838
- Buchhandlung am Schäfersee**
Marktstr. 6, 13409 Berlin
Tel. 4556072
- City Kino Wedding**
im Centre Francais
Müllerstr. 74
13349 Berlin · Tel. 0152 59687921
- comX Kinder-, Jugend- und Familienzentrum**
Senftenberger Ring 53-69
13435 Berlin · Tel. 40203920
- CVJM-Jugendhaus MV**
Christlicher Verein Junger Menschen
Tiefenseer Str. 13a
13439 Berlin · Tel. 4153044
- Dachsbau**
Kinder- und Jugendfreizeitstätte Heiligenseestr. 112-114
13503 Berlin · Tel. 4315010
- Das Buddhistische Haus**
Edelhofdamm 54
13465 Berlin · Tel. 4015580
- Diakoniezentrum Heiligensee**
Café am Marktplatz
Keilerstr. 17/19
13503 Berlin · Tel. 4306-0
- Dorfkirche Alt-Tegel**
Dorfanger/Veitstr. 16
13507 Berlin · Tel. 4336014
- Dorfkirche Alt-Wittenau**
Evangelische Kirchengemeinde Alt-Wittenau 29
13437 Berlin · Tel. 43721262
- Dorfkirche Heiligensee**
Alt-Heiligensee 45/47
13503 Berlin · Tel. 4311909
- Evangelische Kirchengemeinde Lübars**
Alt-Lübars 24, Dorfanger, Pfarrhaus Gemeindehaus/Büro
Zabel-Krüger-Damm 115
13469 Berlin · Tel. 4023014
- Evangelische Kirchengemeinde Tegel-Süd**
Gemeindehaus
Alt-Tegel 37-41, 13507 Berlin
Martinus-Kirche
Sterkrader Str. 47, 13507 Berlin
Tel. 4326576
- Evangelische Luther-Kirchengemeinde Alt-Reinickendorf**
Alt-Reinickendorf 21-22, Dorfkirche
13407 Berlin · Tel. 4953048
Lutherhaus der ev. Luther-Kirchengemeinde: Baseler Str. 18
Gemeindehaus: Stegweg 5-11
13407 Berlin · Tel. 4964031

- Evangelische Kirchengemeinde Waidmannslust**
Bondickstr. 76
Jugendhaus, Bondickstr. 11
13469 Berlin · Tel. 4111145
- Evangelische Segenskirchengemeinde**
Auguste-Viktoria-Allee 51a
13403 Berlin · Tel. 4122667
- Evangeliumskirche**
Hausotterplatz 3
13409 Berlin · Tel. 4958051
- Fabrik Osloer Straße e.V.**
Osloer Straße 12
13359 Berlin · Tel. 4932037
- FACE Ev. Familienzentrum**
Apostel-Petrus Gemeinde
Apostel-Johannes Gemeinde
Wilhelmsruher Damm 159 a
13439 Berlin · Tel. 51052352
- Familienfarm Lübars**
s. Alte Fasanerie und Jugendf. Lübars
- Familientreff Wittenau**
Oranienburger Str. 204
13437 Berlin · Tel. 43206792
- Familien- und Stadtteilzentrum**
„Haus am See“ · Stargardtstr. 9
13407 Berlin · Tel. 45024479
- Familienpunkt Reinickendorf**
Zobelitzstraße 72
13403 Berlin · Tel. 41939049
- Familienzentrum Letteallee**
Letteallee 82/86
13409 Berlin · Tel. 48097441
- Flotte Lotte**
Senftenberger Ring 25
13435 Berlin · Tel. 4167011
- Fuchsbau - Haus der Jugend**
Thurgauer Str. 66
13407 Berlin · Tel. 49859940
- Gemeindezentrum Tegelort**
Beatestr. 29 a
13505 Berlin · Tel. 40108505
- Gnade-Christi-Kirche**
Ev. Kirchengemeinde Borsigwalde
Tietzstr. 42
13509 Berlin · Tel. 4336092

- Günter-Zemla-Haus Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum**
Eichhorster Weg 32
13435 Berlin · Tel. 4164842
- Haus Albatros gGmbH**
Interkultureller Mädchentreff
Familienzentrum, Kita
Auguste-Viktoria-Allee 17
13403 Berlin · Tel. 4131890
- Haus Conradshöhe**
Nachbarschaftsort Agnes Einkehr
Eichelhäherstr. 19
13505 Berlin · Tel. 4380050
- Hermann-Ehlers-Haus**
Evangelisches Tagungshaus
Alt-Wittenau 71
13437 Berlin · Tel. 4111919
- Hoffnungskirche Neu-Tegel**
Tile-Brücke-Weg 49-53
13509 Berlin · Tel. 4338027
Schweddenhaus Erholungsweg 64
- Humboldt-Bibliothek**
Karolinenstraße 19
13507 Berlin · Tel. 4373680
- Jesus-Christus-Kirche**
Evangelische Kirchengemeinde
Konradshöhe
Schwarzspetweg 1-3
13505 Berlin · Tel. 43671786
- Johanneskirche**
Ev. Kirchengemeinde Frohnau
Zeltinger Platz 18
13465 Berlin · Tel. 4012033
- Kastanienwäldchen**
Residenzstraße 109
13409 Berlin · Tel. 49914048
- Königin-Luise-Kirche**
Bondickstraße 14
13469 Berlin · Tel. 4111145
- KreativFabrik**
Amendestr. 41
13409 Berlin · Tel. 40049304
- Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.**
Zeltinger Str. 6 · 13465 Berlin
Tel. 40105060 · Kartenteil. 868701668
- LabSaal Lübars**
Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin
Tel. 41107575 · www.labsaal.de

- Lindenkirche**
Evangelisch-methodistische Kirche
Wilhelm-Gericke-Str. 42
13437 Berlin · Tel. 4141236
- Loft - Musik-Location**
Oranienplatz 72
13469 Berlin · Tel. 40399450
- Madi - Zelt der Sinne**
Bernhard-Lichtenberg-Platz 1
13507 Berlin · Tel. 43004272
- Maria Gnaden**
Katholische Kirchengemeinde
Hermsdorf, Waidmannslust, Lübars
Hermsdorfer Damm 195
Gemeindezentrum: Hermsdorfer
Damm 197, 13467 · Tel. 34655 241
- Märkischer Seniorentreff/MST**
Senftenberger Ring 34a
13505 Berlin · Tel. 0152 38954277
- Martinus Kirche**
siehe Evangelische Kirchengemeinde Tegel-Süd
- Matthias Claudius**
Ev. Kirchengemeinde
Schulzendorfer Str. 19-21
13503 Berlin · Tel. 4311301
- Metronom**
Freizeit-, Sport- und Kulturzentrum
Sterkrader Str. 44
13507 Berlin · Tel. 4322077
- Museum Reinickendorf**
Alt-Hermsdorf 35
13467 Berlin · Tel. 4044062
- Musikschule Reinickendorf**
Buddestr. 21
13507 Berlin · Tel. 902944776
- Philippus-Kirche**
Ascheberger Weg 44
13507 Berlin · Tel. 4326576
- Prime Time Theater**
Müllerstraße 163/Burgsdorferstr.
13353 Berlin · Tel. 49907958
- Rathaus Reinickendorf**
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin · Tel. 902940
E-Mail: buergeraemter@reinickendorf.berlin.de
www.berlin.de/ba-reinickendorf

- Schloss Tegel/Humboldt-Schloss**
Adelheidallee 19 13507 Berlin
Tel. 8867150
- Seniorenclub Hermsdorf**
Berliner Str. 105-107
13467 Berlin · Tel. 4044028
- Seniorenfreizeitstätte im Fontane-Haus**
Club der Lebensfrohen
Wilhelmsruher Damm 142c
13439 Berlin · Tel. 902943868
- Stadtmission Tegel**
Billerbecker Weg 112
13507 Berlin · Tel. 43779173
- Stadtteilbibliothek Frohnau**
Fuchssteiner Weg 13-19
13465 Berlin · Tel. 40109171
- Stadtteilbibliothek Reinickendorf West**
Auguste-Viktoria-Allee 29-31
13403 Berlin · Tel. 41508846
- St. Bernhard/Allerheiligen**
Katholische Kirchengemeinde
Sterkrader Str. 43
13507 Berlin · Tel. 4328022
- St. Hildegard**
Katholische Kirchengemeinde
Senheimer Str. 35/37
13465 Berlin · Tel. 346550242
- Strandbad Lübars/Restaurant**
Am Freibad 9
13469 Berlin · Tel. 53086035
- Streethouse**
Kinder- und Jugendcafé
Schluchseestr. 46
13469 Berlin · Tel. 4022231
- Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum**
Tietzstraße 12 · 13509 Berlin
Tel. 4323002 · www.tietzia-berlin.de
- VIERTEL BOX**
Wilhelmsruher Damm ggü MZ
13439 Berlin · Tel. 41403579
- Volkshochschule Reinickendorf**
Buddestr. 21, 13507 · Tel. 902944800
- Waldkirche Heiligensee**
Stolpmünder Weg 35-43
13503 Berlin · Tel. 4311302

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.
 Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

SAMSTAG, 29.10.2016

Notdienst: Sanitas Apotheke
Notdienst: Spitzweg Apotheke
Notdienst: Apotheke am Markt
Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Dinnershow Orientalisches: Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €
Fest Bockbierfest der Freiwilligen Feuerwehr, Freiwillige Feuerwehr, Parkstr. 14 c, 16761 Hennigsdorf, 17-23 Uhr, Kontakt unter Tel. (03302) 493872
Kindertheater Die drei Räuber, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, mehr siehe 26.10.
Kino Lotte, 76 Min., FSK 16. Lotte ist eine Berlinerin mit großer Klappe, die auch bei ihrem Freund aneckt, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Karte 7 €
Kino Vorfreude auf Halloween mit The Shining, Regie: Stanley Kubrick, mit Jack Nicholson, engl. OmU, 120 Min., FSK 16, City Kino Wedding, 20 Uhr, Karte 7 €
Kino Sausage Party, Animationsfilm, ein Würstel geht im Supermarkt verloren, FSK 16, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn
Kino Vorfreude auf Halloween mit Lights out - Trickfilmspecial von Alptraum bis Zombie, FSK 12, City Kino Wedding, 22:15 Uhr, Karte 7 €
Konzert zur Einweihung der Sauer-Orgel, u.a. mit Werken von Lewandowski, Apostel-Paulus-Kirche, 17 Uhr, Eintritt
Konzert mit den fidelen Rentnern und dem Programm „Saiten, Tasten und Humor“, Villa Felice, Schulzendorfer Str. 3, 13503, 17-19 Uhr, Karte 10 €, nur VVK, Tel. (030) 401 52 66, Einlass 15.20 Uhr
Konzert Duo Mélange, Musik für Flöte und Marimba, u.a. mit Werken von Piazzolla, Bach, Dorfkirche Stolpe, Dorfstr. 4, 16540 Hohen/Neuendorf OT Stolpe, 19:30 Uhr, Infos unter Tel. (03303) 504075
Literatur Lesung von Lina Ahrend aus ihrem Roman „Gefangen im Kinderland“, Ausstellungsraum raumfotos, Hauptstr. 67-68, 16548 Glienicke/Nordbahn, 16 Uhr, Eintritt frei
Party zu Halloween, DJ Ivo P., Cafe zum Hangar, Kurt-Schumacher-Damm 42-44, 13405, 20 Uhr, Kostüme erwünscht
Sport Familienspieltag in der Schwimmhalle, aqua Stadtbad, Rigaer Str. 3, 16761 Hennigsdorf, 10-18 Uhr
Theater GWSW - Folge 106: Der Wedding-Express, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 13.10.

Werken Holz- und Fahrradwerkstatt, Mütter und Väter können mit ihren Kindern (bis 8 J.) gemeinsam Kaputttes, wie Spielzeug, reparieren, Fabrik Osloer Straße, 13:30-16:30 Uhr, Alte Werkstatt, Hr. Günther, Infos unter Tel. 499 02335



Konzert
 Abschlusskonzert von The Lennerockers, die Band wird sich auflösen, American Western Saloon, 21:30 Uhr

Wochenmarkt MZ, 13439, 08-14 Uhr, Marktplatz, Senftenberger Ring 5 a
Wochenmarkt am Fellbacher Platz, 08-13 Uhr
Wochenmarkt in der Burgfrauenstraße, 13465, 08-13 Uhr, neben S-Bhf. Frohnau

SONNTAG, 30.10.2016

Notdienst: Tilia-Apotheke
Notdienst: Waldsee-Apotheke
Disco für Kinder zu Halloween, Kastanienwäldchen, 15-18 Uhr, Eintritt frei
Flohmarkt Wilhelmsruher Damm 231, 13435, 07-16 Uhr, Tel. (030) 4580 1034
Kinderkino Pippi Langstrumpf (1969), 82 Min., FSK 6, City Kino Wedding, 16:45 Uhr, Karte 7 €, 4 € (unter 12 Jahre)
Kindertheater Ronja Räubertochter, ATZE Musiktheater, 16 Uhr, Großer Saal, ab 7 J., 120 Min., 1 Pause, Karte ab 5 € bis 10 €, Infos unter Tel. 81799188
Kino Toni Erdmann, 162 Min., FSK 12, und Kurzfilm Im Rahmen, City Kino Wedding, 14 Uhr, Karte 7 €
Kino Lotte, 76 Min., FSK 16. Lotte ist eine Berlinerin mit großer Klappe, City Kino Wedding, 18:15 Uhr, Karte 7 €
Kino Sausage Party - es geht um die Wurst, Animationsfilm, FSK 16, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn
Konzert Benefizmatinee mit Violinist Giovanni Guzzo und Marco Faticenti am Klavier, Beethoven-Zyklus, Teil 2, Kulturhaus Centre Bagatelle, 11-13 Uhr, Karte 6 bis 15 €

Konzert mit dem Gitarrenensemble Bruno Henze und Werken u.a. von Vivaldi, Henze, Telemann, Dorfkirche Alt-Tegel, 17-18 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten
Konzert mit den fidelen Rentnern, Villa Felice, 17-19 Uhr, mehr siehe 29.10.
Pilzberatung Diplom-Forstwirt und Pilzsachverständiger Ludwig Schindler begutachtet und bewertet mitgebrachte Pilze, Forstamt Tegel, Ruppiner Chaussee 78, 13503 Berlin, 17-18 Uhr, Buslinie 124, Haltestelle Tegelgrund, Tel. 4338 790
Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Haus Albatros gGmbH, 11-13 Uhr, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, Tel. (030) 3229 22185
Theater GWSW - Folge 106: Der Wedding-Express, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 13.10.
Trödelmarkt Marktstr. 32, 13409 Berlin, Parkplatz vor Reichelt, 06-15:30 Uhr
Trödelmarkt Ernststr. 5-7, 13509 Berlin, 07-15 Uhr, Infos unter Tel. 0179 6533 371
Trödelmarkt Ollenhauerstr. 107, 13403 Berlin, Parkplatz vor Reichelt, 07-14 Uhr
Trödelmarkt, Marktstr. 39, 13409, Parkplatz von Lidl, 07-16 Uhr, Tel. 2347 5842
Trödelmarkt Marktstr. 17, 13409 Berlin, Schuhcenter Siemens, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Wilhelmsruher Damm 231, 13435 Berlin, 08-16 Uhr

MONTAG, 31.10.2016

Notdienst: Adler-Apotheke
Basteln Putzige Bären basteln mit Fr. Nachtigall, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, www.bellabimbaer.de
Fest der Kirchengem. Waidmannslust, Felsen, Lübars zum Reformationstag, Mit Tee, Keksen wird in einer Andacht gefeiert, EKZ Nordmeile, Oraniendamm 10, 13469, 15-17 Uhr, Parkplatz
Kindertheater Gastspiel des Puppentheaters Berlin A. Brahim mit „Petterson und Findus: Aufruhr im Gemüsebeet“, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16 Uhr, ab 4 Jahre, Eintritt frei, Anmeldung erbeten
Konzert zum Reformationstag mit dem Alte-Musik-Ensemble Fiori musicali und Werken u.a. von Bach, Apostel-Johannes-Gemeinde, 18 Uhr, Spende erbeten
Konzert Die Stars der Sherman Noir Living Room Sessions: heute mit Uwe Kollberg, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr
Theater GWSW - Folge 106: Der Wedding-Express, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 13.10.

Überwinterung jetzt anmelden!

Frohnauer Baumschulen Garten- und Landschaftsbau Garten Center

Herbstzeit ist Pflanzzeit!
 Große Auswahl an Baumschulgehölzen und Heide – frisch eingetroffen Heckenware schöne kräftige Pflanzen

preiss
 Preiss · Gollanczstraße 144
 13465 Berlin (Frohnau) · Tel. 401 10 28
 www.preiss-gartencenter.de

Der Weg zu uns lohnt sich!

LH LANDHAUS HUBERTUS

„Bei uns wird's jetzt wild“
 Wild & Pilze
 Köstlichkeiten a la carte

Grimmige WalkActs
 MÄRCHEN FÜR ERWACHSENE

Die prüden Gebrüder Grimm haben uns ihre Märchen völlig falsch aufgetischt! Vertragen Sie die schonungslose Wahrheit? So pikant haben Sie die Grimm'schen Märchen noch nicht erlebt!

19. November 2016
 59,50 €/Person inkl. 3-Gänge-Menü
 Beginn: 19:00 Uhr

LANDHAUS HUBERTUS
 Staehleweg, Invalidensiedlung 46 | 13465 Berlin-Frohnau
 Telefon 030/401 17 46 | www.landhaushubertus.com
 Endstation der Buslinie 125

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu Terminen oder Ausstellungen per Post an:

RAZ Termine
 Scheringstraße 1
 13355 Berlin

oder an:

termine_raz@laser-line.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN Folge 19

REWE – Alexander Borngräber
 Glienicker Str. 6 b-c
 13467 Hermsdorf
 Mo. bis Sa. 7 bis 22 Uhr

Löwenapotheke
 Ollenhauerstr. 110 A
 13403, Reinickendorf
 Mo. bis Fr. 8.30 bis 18.30 Uhr
 Sa. 8.30 bis 14 Uhr
 www.loewen-apo-berlin.de

Spitzweg Apotheke
 Fellbacher Str. 17
 13467, Hermsdorf
 Mo. bis Fr. 8.30 Uhr bis 13 Uhr
 Sa. 8.30 Uhr bis 13 Uhr
 www.spitzwegapotheke-berlin.de

„Meine REWE-Filiale gibt es seit April. Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung liegt auf dem Packtisch aus und wird gern von den Kunden mitgenommen. Nach ein paar Tagen ist die Zeitung vergriffen. Die RAZ ist eine gute Zeitung - aktuell haben mich besonders die Wahlen interessiert. Ich wohne in Bernau, hole mir aber die vielen Informationen zum Kiez aus der RAZ“, sagt Inhaber Alexander Borngräber (li.)

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN jeweils von 9 bis 9 Uhr

| | | | | | | |
|---|--|--|---|--|--|--|
| Adler-Apotheke Berliner Straße 91 13507 Berlin · 4338081 | Apotheke Am Tegeler See Namslastraße 83 13507 Berlin · 4327788 | Birken-Apotheke Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · 4115834 | Flemingapotheke Zabel-Krüger-Damm 31 13469 Berlin · 4024085 | Lindauer Apotheke Residenzstraße 154 13409 Berlin · 49872597 | Oran-Apotheke Oranienburger Straße 60 13437 Berlin · 4140990 | Schloss-Apotheke Tegel Berliner Straße 6 13507 Berlin · 4338777 |
| Alte Spree-Apotheke Alt-Tegel 5 13507 Berlin · 4339785 | Apotheke im Tegel-Center Gorkistraße 11-21 13507 Berlin · 437779390 | Diamant Apotheke Kurt-Schumacher-D. 1-15 13405 Berlin · 4985750 | Gorki Apotheke Gorkistraße 3 13507 Berlin · 4336838 | Löwenapotheke Ollenhauerstraße 110A 13403 Berlin · 4122300 | Park-Apotheke Zeltlinger Platz 7 13465 Berlin · 4011058 | Spitzweg Apotheke Fellbacher Straße 17 13467 Berlin · 4047472 |
| Ann-Apotheke Ernststraße 62 13509 Berlin · 43566486 | Arnica-Apotheke Ollenhauerstraße 139-140 13403 Berlin · 4121869 | easyApotheke Märk. Zeile Senftenberger Ring 17 13439 Berlin · 419591320 | Großkreuz-Apotheke Senftenberger Ring 5 13439 Berlin · 4076830 | Ludolfinger Apotheke Ludolfingerplatz 8 13403 Berlin · 4327788 | Primus Apotheke Arosener Allee 122 13407 Berlin · 4955033 | Storchen-Apotheke Schulzendorfer Straße 70 13503 Berlin · 4313204 |
| Apotheke Am Borsigturm Veitstraße 40 a 13507 Berlin · 4309423 | Äskulap-Apotheke im MZ Senftenberger Ring 13 13439 Berlin · 4153052 | Eichborn-Apotheke Eichborndamm 55 13403 Berlin · 41783267 | Hirsch-Apotheke Heinestraße 47 13467 Berlin · 4041289 | Martin Apotheke Residenzstraße 28 13409 Berlin · 4962756 | Provinz-Apotheke Provinzstraße 47 13409 Berlin · 4912309 | Tilia-Apotheke Residenzstraße 95-96 13409 Berlin · 48476134 |
| Apotheke am Markt Bekassinenweg 18 13503 Berlin · 4311247 | Äskulap-Apotheke im MZ Senftenberger Ring 13 13439 Berlin · 4153052 | Elch-Apotheke Ludolfingerplatz 2 13465 Berlin · 40632891 | Karolinen-Apotheke Schloßstraße 5 13507 Berlin · 43655510 | Metropolitan Pharmacy ApoFlughafen Berlin Tegel 13405 Berlin · 41013869 | Residenz Apotheke Residenzstraße 123 13409 Berlin · 4952736 | Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980 |
| Apotheke am Markt Scharnweberstraße 48A 13405 Berlin · 4121188 | Bären-Apoth. Ärztehaus Oranienburger Straße 85-86 13437 Berlin · 40911112 | Ewa-Apotheke Eichhorster Weg 5 13435 Berlin · 4169083 | Kopenhagener Apotheke Kopenhagener Straße 2 13407 Berlin · 4955590 | Neue Apotheke Residenzstraße 137 13409 Berlin · 4959201 | Rosen-Apotheke Scharnweberstraße 27 13405 Berlin · 4122120 | Trommsdorff-Apotheke Reginhardtstraße 34 13409 Berlin · 48099077 |
| Apotheke am Schäfersee Holländerstraße 24 13407 Berlin · 4564369 | Barlach-Apotheke Berlin Auguste-Viktoria-Allee 81 13403 Berlin · 4132840 | Falken-Apotheke Turmfalkenstraße 25 13505 Berlin · 4313733 | Leuchtturm Apotheke Heinestraße 32-34 13467 Berlin · 40508240 | Neue Apotheke Weiss Scharnweberstraße 26 13405 Berlin · 408996640 | Sanimedius-Apotheke Pankower Allee 47 13409 Berlin · 48476102 | Waldsee-Apotheke Berliner Straße 41 13467 Berlin · 4041045 |
| | | | | Octopus Apotheke Waidmannslust D. 176 13469 Berlin · 4145121 | Sanitas Apotheke Oraniendamm 6-10 13469 Berlin · 40396922 | Wilhelm Tell Apotheke Gotthardstraße 27 13407 Berlin · 4959979 |

Ich stamme aus der Familie der Hirsche.

Reinickendorfer

KINDERPOST

Meine Kids haben weiße Punkte auf ihrem Fell.

MEIN HOBBY

BADMINTON

...das ist doch wie Federball, oder? Nein! Federball ist ein Freizeitsport, den viele von euch bestimmt schon mal auf einer Wiese gespielt haben. Dabei schlägt man locker den Ball mit den Schlägern durch die Luft. Das macht Spaß!

Badminton bietet noch mehr: Schnell und sehr dynamisch geht es darum, den Ball über ein hohes Netz in das gegnerische Spielfeld zurück zu schlagen. Die Schläger und der Ball sind dabei sehr leicht und darum wird Badminton auch fast immer in Turnhallen gespielt. Dabei gibt es viele verschiedene Schlagarten zu erlernen, die den Sport sehr abwechslungsreich machen!



Beim Badminton benutzt man sehr leichte Schläger und leichte Bälle.

Kinderreporterin Nele traf sich mit Isabella (11), die beim VfB Hermsdorf jeden Montag Badminton spielt.

Seit wann spielst du Badminton?

Schon seit ca. 2 Jahren ungefähr.

Warum spielst du Badminton?

Meine Freundin spielt es und hat mich mal mitgenommen. Es hat Spaß gemacht!

Was trainiert ihr hier?

Die vielen verschiedenen Techniken.

Was gefällt dir am meisten?

Eigentlich alles, aber ganz besonders die neuen Techniken!

Wer ist dein Vorbild?

Lena, meine Freundin!

Herbstferien in der Tietzia

Vom 17.10. bis zum 28.10.

Wir laden dich ein auf eine spannende Reise durch deine (Kinder)-Rechte.

Was sind denn Kinderrechte?

Ich habe noch nie was von Kinderrechten gehört

Kinder haben eigene Rechte?



LERNE DEINE WICHTIGSTEN RECHTE KENNEN UND ERARBEITE GEMEINSAM MIT DER GRUPPE EIN TOLLES THEATERSTÜCK. ZUR AUFFÜHRUNG KANNST DU DEINE FAMILIE UND FREUNDE EINLADEN.

- Du kannst dir unter Kinderrechten nichts genaues vorstellen und hast ein paar Fragen?
- Wusstest du, dass es für Kinder eigene Rechte gibt?
- Wusstest du, dass du viele Rechte hast?
- Schon mal was von Kinderrechten gehört?
- Du hast besondere Rechte, weil du ein Kind bist! Lerne sie kennen!
- Kinder haben Rechte – überall auf der Welt!

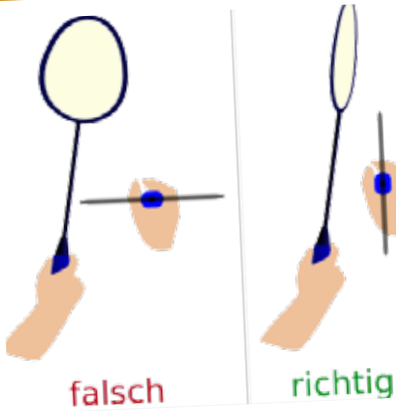
...also los... du darfst dich auf dein Gefühl verlassen und dich bei uns anmelden – wir freuen uns auf dich

Das Ferienprogramm ist für Menschen von 9 bis 12 Jahren. Wir treffen uns jeweils von Montag bis Freitag von 10.00 - 15.00 Uhr. Es entstehen Kosten von 55,- € für Mittagessen und Materialien.

Bezirksamt Reinickendorf Jugendamt

Tietzstraße 12 • 13509 Berlin • ☎ 432 30 02
info@tietzia-berlin.de • www.tietzia-berlin.de

Tietzia
Kinder-, Jugend- und Familienzentrum



Als Erstes übt man die richtige Schlägerhaltung, dann lernt man viele verschiedene Schlagtechniken.

Fragt die Mutter ihre Tochter: „Was machst du da, Eva?“ Antwortet Eva: „Ich wasche mir die Haare.“ Darauf die Mutter: „Aber die sind doch ganz trocken!“ Meint Eva: „Auf dem Shampoo steht ja auch: für trockenes Haar!“

TIERSTECKBRIEF

Kinderreporterin Tiziana (10) hat wieder ein Tier für euch versteckt. Erratet ihr, was es ist?

Tiki's Tipps



16. 10. / 16 Uhr

Kinderkinofilm

Pippi Langstrumpf zeigt ihre lustige Welt. Kennt ihr das Pferd Kleiner Onkel und das Äffchen Herr Nilsson? Kinderfilmklassiker von 1969, mit Inger Nilsson als freche Pippi

Ort: **City Kino Wedding**, Müllerstr. 74, 13349 Berlin. Karte 6 €, 4 € für Kinder unter 12 J., FSK 6, 82 Min., auch am 23.10. (16 Uhr), 30.10. (16.45 Uhr). Infos unter Tel. 0152 596 87 921

18. 10. / 15 Uhr bis 15.45 Uhr

Bilderbuchkino

Ein bisschen gruseln zum Kinderbuch „Auch Monster müssen schlafen“

Ort: **Stadtbibliothek**, Am Bahndamm 19, 16761 Hennigsdorf, für Kinder ab 4 J., Infos unter Tel. 03302 877400

Hühner in der NACHBARSCHAFT

Bei unseren Nachbarn leben 8 Haubenhühner. Sie gackern immer wieder und das nervt ein bisschen. Wir bekommen aber auch ab und zu mal ein Ei geschenkt. Die Hühner sind cremefarben mit hell- und dunkelbraunen Tupfen. Auf ihrem Kopf haben sie eine Art Federknäuel, das sieht



Die Tiere vertragen sich gut mit anderen Hühnern und auch unter den Gockeln gibt es keine Streitigkeiten. Foto: Nele

süß aus. Sie gackern immer, wenn sie ein Ei legen. Die Hühner wohnen in einem großen Gehege, manchmal dürfen sie raus. Ich durfte ein Huhn sogar mal auf den Arm nehmen, es hat doll gezappelt. Da hab ich ein anderes auf den Arm bekommen, das war dann ganz ruhig.

Nele (12)



Ganz schön stolz! Durch die besondere Federhaube heißen sie Haubenhühner. Foto: Nele

Wenn ich nicht dem Jäger begegne, oder andere Tiere mich jagen, dann kann ich ungefähr 15 Jahre alt werden.

Spielertipp

STORY CUBES

Story Cubes ist englisch und bedeutet Geschichtenwürfel. Das ist ein Spiel für die ganze Familie. Es gibt 9 Würfel mit jeweils 6 Bildern. Der Älteste fängt an und würfelt z. B. Hund, Schlüssel und Wolke. Mit den Begriffen könnt ihr nun eine Geschichte erzählen. z. B. „Ein Hund fand einen Schlüssel und der Schlüssel war verzaubert, damit konnte er zu den Wolken fliegen.“ Dann kommt der nächste dran, würfelt und erzählt eine Geschichte. Es gibt kein richtiges Spielende, denn das Spiel endet wann ihr wollt und es gibt keinen Gewinner. Euch werden viele lustige Geschichten einfallen und es ist sehr spannend, was sich die Mitspieler so ausdenken.



Ich empfehle euch eine kleinere Gruppe von 2 bis 6 Mitspielern, obwohl es da keine Begrenzung gibt. Es ist für alle kleinen und großen Geschichtenerzähler und Zuhörer geeignet und passt in jede Tasche. Daher ist es ein tolles Spiel für unterwegs. Viel Spaß, eure Tami (12)

WAS DENKT IHR?

Spannende Fragen – für pffiffige Denker! Findet ihr es heraus? Dann schreibt uns bis zum 20. Oktober an kinderpost_RAZ@laser-line.de und vielleicht veröffentlichen wir eure Antwort! Die Auflösung erfahrt ihr natürlich in der nächsten Ausgabe.

Wie passen so viele Geschichten auf eine CD?

fragt Kinderreporterin Ronja (8)

Nur das Männchen trägt ein Geweih.

Bastelt doch mal...

Kastanien - Eulen

Kinderreporterin Ronja (8) zeigt euch, was ihr braucht und wie es geht!



Ihr braucht: Kastanien, Heißkleber, ein kleines Stück Moosgummi, Bastel-Kulleraugen und kleine Federn oder andere Dekoration! Foto: Nele



Klebt zwei Kastanien mit dem Heißkleber aufeinander. Schneidet aus dem Moosgummi kleine Ohren aus und klebt sie an. Als Flügel eignen sich kleine Federn oder was ihr sonst so zur Verfügung habt. Jetzt noch die großen Kulleraugen aufkleben – fertig ist die Eule!



Ronja hat eine kleine Eulenfamilie gebastelt.

Wie sehen eure Eulen aus? Schickt uns gern ein Foto an: kinderpost_RAZ@laser-line.de

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für den Bezirk Reinickendorf

Erscheinungsweise

14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage

40.000 Exemplare

Verlag

LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Redaktion

Tel. (030) 467096-770
redaktion_RAZ@laser-line.de

Anzeigen

Tel. (030) 467096-777
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Herausgeber

Tomislav Bucec

Leitung Redaktion

Gabriele Schulte-Kemper (gsk)

Redaktion

Anke Templiner (at), Immanuel Ayx (ima)

Redaktionelle Mitarbeiter

Heidrun Berger (hb), Maren Bucec (mb), Sandra Drews (sd), Andrei Schnell (as), Christiane Flechtner (fle), Karsten Schmidt (ks), Frank Seidel (fs), Katrin Starke (star), Melanie von Orlow (mvo), Clara Gezer (cgg)

Terminredaktion

Anja Briest, termine_RAZ@laser-line.de

Leitung Kinderredaktion

Maren Bucec (mb)
kinderpost_RAZ@laser-line.de

Kinderredaktion

Jette Reimann, Tiziana Bucec, Charlotte Lindner, Johanna Scharlach, Noah Lemmer, Johannes Waßmann, Nele Kläiber, Hannah Schröder, Tamara Miltz, Katharina von Puttkamer, Fabio Bucec, Marie von Puttkamer, Maarten Möller, Ole Drews

Anzeigenleitung

Jörg Meyer, Tel. (030) 467096-780

Verkaufsleitung

Falko Hoffmann, Tel. (030) 467096-776
Mobil 0151-64 43 21 19

Anzeigenberater

Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08
Gaby Bär, Tel. 0151-11 333 270

Sonderthemen/PR-Redaktion

Heidrun Berger, Tel. (030) 467096-777

Verlagsassistentin/Vertrieb

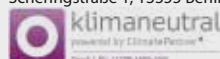
Anja Briest, Tel. (030) 467096-773

Satz & Layout

Astrid Greif, Anja Sadowski
druckvorlagen_RAZ@laser-line.de

Druck

LASERLINE Druckzentrum
Scheringstraße 1, 13355 Berlin



Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.
Es gilt die Preisliste Nr. 2a vom 01.01.2016

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin

Donnerstag, 27. Oktober

Redaktionsschluss

Montag, 17. Oktober

Terminschluss

Donnerstag, 20. Oktober

Anzeigenschluss

Donnerstag, 20. Oktober

Tegelsee e.V. zeigt Engagement

In der Heiligenseestraße wurden blaue Wildwarreflektoren angebracht

Heiligensee/Konradshöhe – Blaues Licht kommt selten in der Natur vor und soll laut Wissenschaftlern für Tiere eine Warnfarbe sein und abschrecken. Der Waldfreunde Tegelsee e.V. hat am 8. Oktober Wildwarreflektoren an die Baken der Heiligenseestraße und Konradshöher Straße montiert und somit vielen Menschen einen Gefallen getan. Die Straßen sind bekannt für unglückliche Kollisionen zwischen Wildtieren



Foto: Waldfreunde Tegelsee e.V.

Der Waldfreunde Tegelsee e.V. bringt blaue Reflektoren an.

und Fahrzeugen. Die kleinen blauen Reflektoren sollen dabei helfen, diese Unfälle zu vermindern. Die Reflektoren wurden nun jeweils an der rechten Seite der Baken montiert, so beleuchten die Scheinwerfer der Fahrzeuge die Reflektoren und diese verteilen das blaue Licht in den Wald. Rechtzeitig zur dunklen Jahreszeit bekamen die Waldfreunde eine Genehmigung des Bezirksamtes Martin Lambert. **cgg**

Schüler gehen auf Spurensuche

Auf der Suche nach dem Geist der romantischen Dichterin Bettina von Arnim

Tegel – Nach Ferienende begaben sich 50 Oberstufenschüler aus Kunst- und Rhetorik-Kursen der Bettina-von-Arnim-Schule in den Park von Schloss Wiepersdorf im Niedereren Fläming auf die Suche nach dem „Geist“ der romantischen Dichterin. Diese lebte von 1814 bis 1817 mit ihrem Mann und ihren Kindern dort. Am 6.11., beim Jahresfest der Bettina-von-Arnim-Gesellschaft, präsentieren die jungen Kunst-Reisenden um 11 Uhr eine Auswahl der Ergebnisse ihrer künstlerischen Arbeit mit dem romantischen Ort, in der Humboldt-Bibliothek. **cgg**



Foto: Bettina-von-Arnim-Oberschule

In Wiepersdorf gab es viel für die Schüler zu entdecken.

TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE

Kasper sucht ein Zuhause



Als Kasper aufgefunden wurde, war er mit Zecken und Flöhen übersät, zudem war sein Fell total verfilzt und er war mit einem Gewicht von

drei Kilogramm ganz dürr. Inzwischen hat der Rasse-Mix-Kater, der auf etwa fünf bis sechs Jahre geschätzt wird, gut zugenommen, ist kastriert und zahn saniert. Demnächst wird er noch geimpft. Trotz seiner schlechten Erfahrung begegnet er Menschen mit großem Vertrauen, freut sich über Streicheleinheiten und versteht

sich auch mit anderen Katzen. Nun braucht er nur noch ein zuverlässiges Zuhause, bei dem er in den Garten darf, aber nicht wieder „vor die Tür gesetzt wird“.

**Interessenten für Kasper melden sich bei Astrid Freudenthal vom Verein Tiere suchen Freunde e.V.:
Tel. (030) 395 077 44
www.tsf-berlin.de**

KURZ & KNAPP

Spende für Judoclub

Märkisches Viertel – Der 1. Judo Club Märkisches Viertel freut sich über eine wachsende Mitgliederzahl. Der Club bietet schon seit längerem zweimal die Woche Judotraining an und nun auch eine weitere bekannte japanische Samurai-Technik zur Selbstverteidigung: Jiu-Jitsu. Dem Club wurde vom Bundestagsabgeordneten Frank Steffel nun ein Scheck der Spielbank Berlin mit über 1.000 Euro zur Unterstützung für den Kauf einer neuen Trainingsmatte sowie neuer Trainingsgeräte überreicht. Der Verein gehört jetzt zu einem der wenigen in Berlin, die Jiu-Jitsu anbieten.



Frank Steffel (r.) traut sich auf die Matte. Foto: privat

Fahrerflucht: Augenzeugen gesucht!

Reinickendorf – Am 8. Oktober alarmierten Passanten um 5.05 Uhr die Polizei und Feuerwehr, nachdem sie beobachtet hatten, wie ein Kleinwagen in der Auguste-Viktoria-Allee den Körper eines Mannes überrollte und anschließend in Richtung Klixstraße weiterfuhr. Als die Rettungskräfte ankamen, war der Mann bereits verstorben. Nun soll eine Obduktion klären, ob der Mann bereits vor dem Geschehen tot war oder erst an den Folgen des Deliktes verstarb. Die Polizei bittet weitere Zeugen, sich dringend zu melden. Hinweise nimmt der Verkehrsermittlungsdienst der Polizeiredaktion 2 unter Tel. (030) 4664 2728 00 entgegen.

BUCHEN SIE IHRE ANZEIGE UND PROFITIEREN SIE VON ...

- ✓ der Auflagenstärke von 40.000 Exemplaren
- ✓ attraktiven Werbemöglichkeiten
- ✓ bis zu 500 Vertriebsstellen im ganzen Bezirk

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns über Ihr Interesse!
Telefon: 030 / 46 70 96-777 · E-Mail: anzeigen_RAZ@laser-line.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung



IHR NEUES JAHR STARTET JETZT



- 1 BILDKALENDER WIRE-O-BINDUNG**
 DIN A4 Hochformat, 14 Blatt, 150g/qm Bilderdruck matt mit Rückpappe
50 Exemplare für 139,01 € brutto im Digitaldruck



- 2 BROSCHÜREN KALENDER**
 DIN A5 Querformat, 32 Seiten, 170 g/qm Bilderdruck glänzend weiß
100 Exemplare für 176,58 € brutto im Topseller



- 3 MONATS-KALENDER WIRE-O**
 3 Monate, 1 Werbefläche (300 x 637 mm) Hochformat
50 Exemplare für 201,11 € brutto im Digitaldruck

**Jetzt an die
 Kalender-
 bestellung 2017
 denken!**

LASERLINE

www.laser-line.de/kalender

SCHRITT FÜR SCHRITT – NEUE WEGE IN DEN ALLTAG

DAS LEBEN NEU LEBEN LERNEN: Vor dieser großen Herausforderung stehen Menschen, die eine Schädigung des Nervensystems erworben haben.

UNSER ZIEL: Im P.A.N. Zentrum für Post-Akute Neurorehabilitation in Berlin-Frohnau befähigen wir unsere Rehabilitanden im Anschluss an die medizinische Rehabilitation für ihren Weg zurück in den Alltag.

Für Privatpatienten:

Individuelle Top-Reha im privaten Umfeld mit Chefarztbehandlung

2-Zimmerappartement in Privatetage und Tiefgaragen-Stellplatz



EINZIGARTIGES MODELLPROJEKT

OFFENE THERAPIERÄUME, MODERNSTE AUSSTATTUNG, ORTE DER BEGEGNUNG UND KOMFORTABLE EINZELZIMMER:

Das neue, bundesweit einzigartige Modellprojekt verbindet Neuro-Reha und Architektur zu einem therapeutischen Umfeld, in dem ein interdisziplinäres Team von Neurologen, Neuro-Psychologen, Neuro-Pädagogen und Therapeuten den Rehabilitanden anleitet, sein Reha-Potential auszuschöpfen.

P.A.N. ZENTRUM
FÜR POST-AKUTE NEUROREHABILITATION
IM FÜRST DONNERSMARCK-HAUS BERLIN-FROHNAU
EINE EINRICHTUNG DER FÜRST DONNERSMARCK-STIFTUNG

Raumentaler Str. 32 | 13465 Berlin
Es berät Sie: Prof. Dr. med. Stephan Bamborschke
Leitender Arzt des P.A.N. Zentrums
Tel. (030) 40 606-231 / Fax (030) 40 606-340
E-Mail: bamborschke.fdh@fdst.de
www.panzentrum.de

